Published and distributed under permit: No. 175, authorized by the Act of October 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster-General.

Abendpost

Published and distributed under permit: No. 175, authorized by the Act of October 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster-General.

2 Cents — Chicago, Freitag, den 12. September 1919. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 31. Jahrgang. — Nr. 217.

Fast vier Milliarden

Soviel erwartet Deutschland an Erbschafts- und Vermögensabgaben.

Funkstation wieder eröffnet.

(Geliefert von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 12. Sept. Man schätzt, daß die Erbschaftssteuer der Regierung jährlich 775 Millionen Mark bringt, während die Umlage auf große Vermögen jährlich nahezu drei Milliarden Mark für die nächsten dreißig Jahre liefern wird.

Basel, 12. Sept. (Ueber Paris.) Es wird bekannt gegeben, daß die deutsche Funkentelegraphenstation dahier am 14. September den Betrieb wieder aufnimmt!

Richtet Spitze gegen Bulgarien.

Paris, 12. September. Eine verspätet Depesche aus Athen vom 2. September meldet, daß die Türken im westlichen Thrazien revoltierten, und die „griechischen Ueberreste" sich ihnen anschlossen.

Als im letzten Monat bekannt wurde, daß die amerikanischen Delegaten zur Friedenskonferenz die Ueberlassung des westlichen Thrazien an Bulgarien begünstigen, um ihm einen Ausgang zum ägäischen Meer zu geben, hörte man, daß die türkische und griechische Bevölkerung, welche den Anschluß an Griechenland wünscht, zu gewaltsamem Widerstand entschlossen ist.

Die bulgarischen Behörden, welche nicht genügend Truppen haben, um die Bevölkerung zu unterjochen, überschwemmten das Land mit Komitadschis, den notorischen mazedonischen Irregulären, welche muselmänische Abgeordnete zum bulgarischen Parlament, die bei der Friedenskonferenz gegen die bulgarische Herrschaft protestiert hatten, verhafteten.

Die Bulgaren wollen die Bewohner zur Unterzeichnung einer Erklärung an die Konferenz für die Beibehaltung des bulgarischen Regimes zwingen, wodurch der Aufstand in Mailikios und Shadji entstand, wo es zu bewaffneten Zusammenstößen zwischen Türken und bulgarischen Truppen mit Komitadschis kam, und auf beiden Seiten es eine Anzahl Tote gab.

Türkei und Bulgarien.

Der Oberste Rat hat beschlossen, den bulgarischen Delegaten den Vertrag mit Bulgarien morgen zu überreichen.

Da die Arbeit an diesem Vertrag tatsächlich beendet ist, so beginnt der Rat heute mit dem Entwurf der Friedensbedingungen für die Türkei und der Premier Lloyd George und der Befehlshaber der Alliiertentruppen in Asien, Feldmarschall Allenby, werden zu diesem Zweck morgen hier eintrefen.

Kabinett Bratiano fällt.

Wien, 12. Sept. Nichtamtliche Meldungen aus Bukarest besagen, daß das rumänische Kabinett, unter Premier Bratiano, gestürzt ist.

Man erwartet daher auch eine Aenderung der rumänischen Politik hinsichtlich der Besetzung Ungarns. Tate Jonescu (bisher nur als Kriegsparteiler bekannt), soll ein neues Kabinett zu bilden suchen.

Paris, 12. Sept. (Havasdepesche.) Die „Temps" sagen, die rumänischen Delegaten seien noch ohne amtliche Bestätigung des Berichts von dem Sturze des Ministeriums Bratiano. Da auch die südslawischen Delegaten Weisungen von der neuen Regierung in Belgrad erwarten, halten es die „Temps" für wahrscheinlich, daß den Rumänen und Serben für die Unterzeichnung des österreichischen Vertrages ein weiterer Aufschub bewilligt wird.

Paris, 12. Sept. In rumänischen Kreisen dahier wird von dem Regierungswechsel in Bukarest eine Aenderung der rumänischen Haltung gegenüber dem österreichischen Vertrag erwartet. Die rumänische Delegation wird aber vor Sonntag oder Montag schwerlich amtliche Nachrichten über den Regierungswechsel erhalten. Es wird ihr daher unmöglich sein, den Vertrag zu unterzeichnen, da die Frist hierfür am Samstag abläuft. Man glaubt aber, daß die Unterschriften auch nach dieser Zeit noch zugelassen werden, wenn die Delegaten zum Unterzeichnen ermächtigt werden.

Wien, 12. Sept. Depeschen aus Bukarest in Wiener Zeitungen drücken Erstaunen über die Haltung der Alliierten gegenüber Rumäniens Politik in Ungarn aus, wie sie sich in der französischen Presse kundgibt.

„Die Entente mag Rumänien zwingen, seine Truppen zurückzuziehen und Ungarn dem Bolschewismus überliefern," heißt es in einer derselben, „dann wird aber Rumänien alle Verantwortung für die Folgen zurückweisen, wenn der Wall gegen den Bolschewismus im Osten zusammenbricht."

Viktor Emanuels Verzicht.

Rom, 12. Sept. Der Ministerpräsident Nitti brachte in der italienischen Abgeordnetenkammer die erwartete Vorlage ein, laut welcher König Viktor Emanuel in aller Form auf sämtliche Kronländereien zum besten der Kämpfer oder Kriegsveteranen verzichtet und außerdem die ihm bewilligte Zivilliste um drei Millionen Lire pro Jahr ermäßigt.

Auf die Ankündigung des Premiers folgte eine begeisterte Ergebenheitskundgebung; die ganze Kammer erhob sich und brachte Hochrufe aus, und das Gallerienpublikum tat dasselbe.

Große Verluste der Serben!

Paris, 12. Sept. Eine neue montenegrinisch-amtliche Meldung besagt:

„In ganz Montenegro hält der heftige Kampf gegen die serbischen Eindringlinge an, und diese haben schwere Verluste erlitten. Es sind aber 15,000 Mann Verstärkungen für die Serben über Bosnien und Cattaro gesandt worden."

Diese Depesche spricht ferner von angeblichen Greueltaten der Serben gegen montenegrinische Männer und Frauen.

Geldhilfe für polnische Städte.

Berlin, 12. Sept. Es wird hierher gemeldet, daß eine amerikanische Finanzkommission in Lodz, Polen, eingetroffen ist, um eine Untersuchung über die Finanzlage in Polen anzustellen. Eine Finanzgruppe, die hinter dieser Kommission steht, mit einem Kapital von 100 Millionen Dollars, will den Gemeindebedürfnissen polnischer Städte entgegenkommen und auch die weitere Ausdehnung des Kanalsystems, von Wasserleitungen und von Hospitälern betreiben.

Kanada stimmt vorbehaltlos bei.

Ottawa, 12. Sept. Das Unterhaus der kanadischen Dominion hat heute dem Friedensvertrag mit Deutschland ohne Vorbehalt zugestimmt.

Beide Häuser haben jetzt den Vertrag bestätigt, und es wurde der britischen Regierung sofort telephisch Mitteilung hiervon gemacht.

Was Frankreich Onkel Sam schuldet.

Washington, 12. Sept. Eine Bilanz von 263 Millionen Dollars schuldet Frankreich noch den Ver. Staaten, als Ergebnis der mitwirkenden Tätigkeit der letzteren. Inbegriffen darin ist auch der Preis für Eisenbahnausstattung, welche die Franzosen erst seit dem Waffenstillstand gekauft haben.

Eine Schlußbegleichung wird im Oktober erwartet.

Koltschaks Armee ergibt sich!

London, 12. Sept. Eine weitere drahtlose Depesche aus Moskau (von seiten der Bolschewiki) meldet, daß auch der ganze Rest von Admiral Koltschaks Südarmee sich den Bolschewiki ergeben habe, wie schon gestern in Aussicht gestellt wurde. Damit ist die Zahl der Gefangenen, welche die Bolschewiki von den Streitkräften Koltschaks machten (binnen einer Woche) auf 45,000 Mann gestiegen.

Britische Arbeiter und Rußlandkrieg.

Glasgow, 12. September. Unter großer Begeisterung nahm der britische Gewerkschaftenkongreß die Thomas'sche Resolution an, welche die sofortige Zurückziehung der Truppen aus Rußland verlangt und außerdem die Widerrufung des Zwangsaushebungsgesetzes fordert.

Ferner wurde verfügt, daß ein Extra-Kongreß einberufen werden soll, um Beschlüsse für ein entscheidendes Vorgehen zu fassen, falls keine befriedigende Erwiderung auf obige Forderungen erfolgt.

Die kommende Arbeitskonferenz.

Paris, 12. Sept. Der Oberste Rat hat beschlossen, die Internationale Arbeiterkonferenz, welche im Oktober in Washington zusammentritt, selbst über die Zulassung von deutschen und österreichischen Delegaten entscheiden zu lassen. Die italienische Delegation hat deren Zulassung verlangt, aber der Rat will die Entscheidung der Konferenz überlassen.

Deutsche Einwanderer in Argentinien.

Buenos Aires, 12. Sept. Zwei Dampfer brachten 450 deutsche Einwanderer hierher. Die meisten derselben hatten sich, ehe sie Deutschland verließen, kontraktlich Anstellung zugesichert.

Großer Streik in Marseille.

Marseille, 12. Sept. Das Leben in dieser zweitwichtigsten Stadt Frankreichs wurde heute durch einen Ausstand der Straßenbahner und der Gas- und Elektrizitätsarbeiter — aus Sympathie mit den streikenden Dockarbeitern — zum guten Teil gelähmt.

Die „Sinn Feiners".

Londonderry, 12. Sept. Während die Polizei, die wieder sehr scharf hinter alle regierungsfeindlichen Irländer, Vereinigungen, Drucksachen usw. her ist, in einem Hause an der Roßville Str., dahier Waffen beschlagnahmte, wurde ein Stein geschleudert. Die Menge stob aber auseinander, als der Befehlshaber der Truppe diese zum Fällen der Bajonette beorderte. Berichte aus verschiedenen Bezirken in Donegal melden das Eintreffen großer Truppenabteilungen, und andere sind noch unterwegs

Warnung für Radikale

Erläßt Präsident Wilson in Ansprache in Helena.

Polizeistreik Verbrechen gegen Zivilisation.

Helena, Mont., 12. Sept. Präsident Wilson sprach hier gestern abend im Auditorium vor einer großen Zuhörermenge, die seine Rede wiederholt durch Beifall unterbrach, jedoch weit weniger enthusiastisch war als in St. Paul.

Die Hauptfrage, so begann er, sei, ob die Opfer des Krieges umsonst gebracht sein sollten oder nicht. Die Arbeit jener Männer, die in den Schlachten gekämpft, sei erst zur Hälfte getan und, wenn der Friedensvertrag nicht angenommen werde, so würden „Männer wie diese wiederum sterben müssen". — „Wir haben gegen Deutschland gefochten, um die Welt zu einem Platz zu machen, in dem sich's leben läßt, und es wird sich nicht in der Welt leben lassen, solange als irgendwelche große Macht das tun kann, was Deutschland getan hat."

Unter dem Völkerbund würde keine Möglichkeit bestehen, ein Volk gegen seinen Willen in den Krig zu verwickeln; würde aber der Völkerbund fehlschlagen, so würden die Ver. Staaten bewußter Weise die Schuld auf sich laden, eine Sachlage zu schaffen, die zu dem letzten Weltkrieg führen würde.

Amerikanische Spezifikationen.

Die Entwicklung der amerikanischen Macht sei mit schelen Augen verfolgt worden, bis man gesehen habe, daß Amerika sein Versprechen in Kuba gehalten hat: da habe die Welt gewußt, daß sie ihr Vertrauen auf die Ver. Staaten setzen könne. Dies Vertrauen sei in vollstem Umfange in Versailles bewiesen und infolge davon der Friedensvertrag nach amerikanischen Spezifikationen entworfen worden.

Der Völkerbund bilde auch, wie der Präsident erklärte, einen Schritt zur Weltdemokratie, denn zum ersten Mal würden die kleinen und schwachen Nationen auf gleiche Stufe mit den großen und mächtigen gestellt. Der Redner wiederholte seine früheren Angaben zugunsten der bedingungslosen Ratifizierung des Vertrages und wandte sich sodann einer Besprechung des „Radikalismus" zu, insbesondere auch des Polizistenstreiks in Boston.

Verbrechen gegen Zivilisation.

„Ich wünsche dies zu sagen", bemerkte er, „daß ein Streik der Polizisten einer großen Stadt, der diese einer Armee von Bösewichten auf Gnade und Ungnade überliefert, ein Verbrechen gegen die Zivilisation ist. Nach meinem Urteil ist die Verpflichtung eines Polizisten ebenso heilig wie diejenige eines Soldaten. Er ist ein öffentlicher Diener, nicht ein privater Angestellter, und in seinen Händen ruhen die Ehre und Sicherheit des Gemeinwesens. Er hat kein Recht, einem privaten Vorteil den Vorzug vor der öffentlichen Sicherheit zu geben. Ich hoffe, diese Lehre wird so tief eingebrannt werden, daß sie nie wieder vergessen werden wird, denn es ist der Stolz Amerikas, daß es Selbstkontrolle üben kann.

Eine Warnung für Radikale.

„Die Radikalen, die sich bemühen, diese Regierung zu vernichten, werden selbst vernichtet werden. Amerika ist der Platz, wo man die Regierung nicht dadurch tötet, daß man ihre Leiter tötet. Das einzige Mittel, um die Regierung in Amerika zu töten, besteht darin, daß man die amerikanischen Männer und Frauen vergessen macht, wie regiert wird, und das kann niemand tun. Bisweilen finden sie es etwas schwer, das Gespann zu treiben, aber über kurz oder lang bringen sie es mit der Peitsche wieder ins Geschirr.

Gegen Rassenkrawalle.

„Ich hoffe, Sie werden es nicht für ungehörig halten, wenn ich innehalte, um als amerikanischer Bürger meiner Beschämung über die Rassenaufruhre Ausdruck zu geben, die an einigen Orten unseres Landes stattgefunden haben, wo die Leute Menschlichkeit und Gerechtigkeit und gesellschaftliche Ordnung vergessen haben und toll geworden sind. Das macht einen Menschen nicht nur zum Feind der Gesellschaft, sondern zu seinem eigenen Feind und zum Feind der Gerechtigkeit."

30,000 Postpakete

lagern in Berlin und werden demnächst verteilt. Helft weiter! — kabelt Otto Marx.

Angesichts der vielen der Abendpost aus ihrem Leserkreise zugegangenen Klagen über das Ausbleiben von Empfangsbestätigungen für die nach Deutschland geschickten Postpakete mit Nahrungsmitteln und Kleidern, sowie angesichts sich daran anknüpfender Gerüchte, daß infolge einer Ueberfüllung des New Yorker Postamts mit diesen Sendungen die Pakete überhaupt nicht von hier abgingen, ersuchte die „Abendpost" am Montag ihren Vertreter in Berlin, Herrn Otto Marx, per Kabel um Auskunft bezüglich der Sendungen. Sie erhielt daraufhin heute vormittag folgendes Kabelgramm aus Berlin:

Berlin, 12. September 1919.

„Abendpost", Chicago.

Dreißigtausend Pakete lagern hier. Werden baldigst verteilt. Verhandelte erfolgreich mit zuständigen Behörden wegen Einfuhrerlaubnis. Schickt zukünftig Lebensmittel durch Rotes Kreuz an Adressaten! Helft weiter!

Marx.

Schicksalstücke.

Im Hauptpostamt bestellte gestern ein junger Mann bei der Schalterbeamtin Grace Neilly zwei mit Marken versehene Briefumschläge. Eben hatte er der Beamtin das Geld hingeschoben, als ihm eine Flasche Schnaps aus der Hüftentasche fiel und zerschellte. Frl. Neilly schrie vor Schreck laut auf. Ehe sie sich wieder fassen konnte, war der Jüngling verschwunden. Er hatte die Briefumschläge und die vier Cents im Stich gelassen.

Städtische Wäscherei.

Eine solche soll demnächst in Evanston eröffnet werden.

Evanston wird demnächst eine städtische Wäscherei haben. Die hohen Preise, die von Privatwaschanstalten verlangt werden, und der Umstand, daß sie häufig die ihnen anvertrauten feinen Kleider verderben, haben mehrere Frauen des Vorstädtchens veranlaßt, eine öffentliche Wäscherei einzurichten, die am 1. Oktober eröffnet werden soll. Frau Carrie Crawford steht an der Spitze des Unternehmens. Sie hat bereits mehrere erfahrene Waschfrauen engagiert. Maschinen sollen überhaupt nicht benützt werden.

Legt seine Stellung nieder.

Phillip J. Barry, der acht Monate lang stellvertretender Vorsteher des hiesigen Bundesuntersuchungsamts war, hat seine Resignation eingereicht. Er wird am 15. d. Mts. aus dem Amt ausscheiden und in die Dienste der Firma Swift & Co. treten.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heiter heute abend und wahrscheinlich morgen; morgen etwas wärmer; mäßiger Wind, meist Ost oder Südost.

Illinois: Klar heute abend und wahrscheinlich morgen; morgen etwas wärmer im nördlichen Teile.

Wisconsin: Klar heute abend und wahrscheinlich morgen; heute abend wärmer, im östlichen Teile erst morgen.

Iowa: Teilweise bewölkt heute abend und morgen; heute abend wärmer, im äußersten östlichen Teile erst morgen.

Indiana: Klar, heute abend anhaltend kühl; morgen klar und etwas wärmer.

Nieder Michigan: Klar heute abend, morgen klar und wärmer, ausgenommen in der Nähe des Huronsees.

Sonnenuntergang, heute: 7:05.

Sonnenaufgang, morgen: 6:28.

Mondaufgang: Heute abend 8:19.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	71	3 Uhr morgens	63
4 Uhr nachm.	71	4 Uhr morgens	63
5 Uhr nachm.	70	5 Uhr morgens	63
6 Uhr abends	69	6 Uhr morgens	62
7 Uhr abends	68	7 Uhr morgens	63
8 Uhr abends	68	8 Uhr morgens	63
9 Uhr abends	67	9 Uhr morgens	64
10 Uhr abends	66	10 Uhr vorm.	64
11 Uhr abends	65	11 Uhr vorm.	65
12 Uhr mittags	64	12 Uhr mittags	65
1 Uhr morgens	64	1 Uhr nachm.	65
2 Uhr morgens	64	2 Uhr nachm.	65

Eine Urabstimmung.

Von Bauschreinern hängt es ab, ob Sperre im Baugewerbe beendet wird.

In einer Sitzung, die vier Stunden währte und in der es zu heißen Debatten kam, beschloß der Bezirksrat des Verband der Bauschreiner gestern abend, durch eine Urabstimmung feststellen zu lassen, ob die ausständigen Bauschreiner ein am Donnerstag abend von Vertretern der Bauunternehmer und Baugewerkschaften getroffenes Uebereinkommen gutheißen und die Arbeit wieder aufnehmen wollen. Von 70 anwesenden Delegaten waren nur 13 gegen die Urabstimmung. Heute schon wurden den 30 Zweigen der Bauschreinergewerkschaft Stimmzettel zugeschickt, welche die folgenden Fragen aufweisen, die von den Bauschreinern beantwortet werden sollen:

Sollen die Bauschreiner den ihnen angebotenen Lohn von 92½ Cents die Stunde annehmen und die Streitfrage von einem Unparteiischen entscheiden lassen?

Sollen die Bauschreiner den Vertrag annehmen, der ihnen einen Stundenlohn von 92½ Cents bis zum 1. Mai 1920 sichert und bestimmt, daß ihnen von da an $1 die Stunde, oder derselbe Lohn, den dann andere Bauarbeiter erhalten, bezahlt werden soll?

Wollen Sie $1 die Stunde und bestehen Sie auf dieser Forderung?

Etwa 6000 Bauscheiner werden, wie Sekretär Dan. Galvin sagt, darüber abstimmen. Mehr als 13,000 Bauschreiner sollen infolge des Streiks und der von den Bauunternehmern verhängten Sperre Chicago verlassen und in anderen Städten Beschäftigung gesucht haben.

Das Ergebnis der Abstimmung wird wahrscheinlich nicht vor Mitte nächster Woche bekannt werden. Sekretär Galvin ist der Ansicht, daß der mit den Bauunternehmern eingegangene Vertrag von den Bauschreinern mit großer Mehrheit verworfen werden wird.

Bundesrichter Brandeis hier.

Er wird dem am Sonntag hier beginnenden Konvent der Zionisten beiwohnen.

Bundesoberrichter L. D. Brandeis, der Ehrenpräsident des Verbands der Zionisten von Amerika, ist heute hier eingetroffen, um dem 22. Jahreskonvent des Verbandes beizuwohnen. Die Konvention wird zwar erst am Sonntag nachmittag im Auditorium eröffnet werden, vorher aber sollen schon mehrere Sitzungen stattfinden, an denen sich fünfundzwanzig auswärtige Rabbiner beteiligen und in denen Ansprachen über die Absichten und Ziele der Zionisten gehalten werden.

Richter Brandeis ist erst kürzlich von einer Reise nach Palästina zurückgekehrt. Mit ihm trafen hier ein: Bundeskrei richter Julian W. Mack, Präsident des Verbands der Zionisten; Rabbiner S. S. Wise von New York, Dr. Harry Friedenwald von Baltimore, Vizepräsident des Verbands, der vor kurzem auch in Palästina war, Bernard Flexner und andere bekannte Persönlichkeiten

Sowiet-Regierung

Von Senator Meyers für Amerika prophezeit.

Amtsführung des Generalpostmeisters.

Washington, 12. Sept. Präsident Wilsons Originalentwurf für den Völkerbund wurde heute dem Senatsausschuß für auswärtige Beziehungen von W. C. Bullitt aus Philadelphia, früherem Mitglied der amerikanischen Friedensmission in Paris, vorgelegt., Bullitt hat sie mit einer Widmung vom Oberst House zum Geschenk erhalten. Der einzige in das Abkommen aufgenommene Vorschlag des Präsidenten ist Artikel 10, erklärte B. Die Spitze der Delegation und die Berater sind wenig in Berührung mit einander gekommen.

Washington, 12. Sept. Das Gesuch von Präsident Wilson um Bewilligung von weiteren 825,000 Dollars für die Ausgaben der amerikanischen Friedensdelegation in Paris ist vom zuständigen Ausschuß bei der Einberichtung der Nachtragsbewilligungsvorlage im Abgeordnetenhause unberücksichtigt gelassen. Dagegen sind für das Staatsdepartement 388,000 Dollars eingestellt, die von diesem der Delegation vorgeschossen worden sind. Wie Ausschußmitglieder erklärten, sollen die Ausgaben der Delegation unerledigt bleiben, bis eine genaue Abrechnung darüber vorliegt. Beamte des Staatsdepartements haben dem Ausschuß mitgeteilt, diese Abrechnung nicht geben zu können, da sich sämtliche Unterlagen dafür in Paris befinden.

Senator Ashurst, Dem., Arizona, hat die Annahme einer Gesetzvorlage beantragt, nach der die amerikanischen Vertreter in der „Assembly" des Völkerbundes durch allgemeine Volksabstimmung gewählt werden sollen.

Senator Walsh, Dem., Massachusetts, hat eine Resolution eingebracht, durch welche die Gewährung von weiteren Krediten an ausländische Regierungen verboten werden soll, bis nachgewiesen ist, daß sie nicht für Rüstungszwecke oder zur Erfüllung von durch den Krieg verursachten Verpflichtungen benutzt werden sollen.

Gegen Automobildiebstahl.

Der Hausausschuß für Justiz hat Abg. Dyer, Mo., damit betraut, eine Vorlage einzubringen, durch welche die Transportierung eines gestohlenen Automobils von einem Staat in den anderen mit Geldstrafe bis zu 5000 Doll. und Gefängnis bis zu 5 Jahren belegt werden soll. Die Hehlerei soll gleichen Strafen unterstellt werden.

Schwere Anklage gegen Burleson.

Im Hause unterwarf Abg. Lehlbach, New Jersey, Vorsitzer des Ausschusses für Reformen im Zivildienstwesen, die Amtsführung des Generalpostmeisters Burleson einer äußerst scharfen Kritik. Eine von ihm beantragte Resolution, durch welche Burleson aufgefordert wird, dem Hause die Listen der frei gewordenen Postmeisterstellen sowie die Listen der von der Zivildienstkommission ausgestellten Bescheinigungen für die Bewerber um diese Stellen zu übersenden, wurde mit 247 gegen 22 Stimmen angenommen.

„Der Zweck dieser Erhebung ist der", erklärte Abg. Lehlbach, „festzustellen, wie weitverbreitet durch das Land ein für die Leistungsfähigkeit des Postdepartements nachteiliger Zustand ist, der durch die widerspenstige Weigerung des Generalpostmeisters entstanden ist, den Befehl des Präsidenten zu befolgen, daß die Postmeister auf die Empfehlungen der Zivildienstkommission hin ernannt werden sollen. Ich weiß von keiner einzigen dauernden Anstellung, bei der dieser Befehl befolgt worden ist, und als Folge davon werden jetzt Hunderte von Postämtern von unfähigen Leuten verwaltet."

Prophezeit Sowiet-Regierung.

Im Senat sprach Senator Myers, Rep., Montana, für eine Gesetzvorlage, durch welche die Auszahlung von Gehältern an Polizisten in der Bundeshauptstadt, die der Gewerkschaft beitreten, verboten werden soll. Wenn der Kongreß den Polizisten die Bildung einer Gewerkschaft gestatte, so werde jede Stadt von 5000 Einwohnern binnen 60 Tagen dem Beispiel folgen und die Zusammenschließung der Soldaten und Seeleute werde sich anschließen. „Und dann werden wir binnen zwei Jahren eine Sowietregierung haben, falls nicht ein Zweig der Regierung dieser Tendenz Einhalt gebietet. Im Jahre 1920 werden wir keine Wahlen abzuhalten brauchen, um einen republikanischen oder demokratischen Präsidenten zu wählen, bis zu jener Zeit wird eine Sowietregierung eingerichtet sein."

Der Senator wies auf die Polizeistreikkrawalle in Boston hin, auf den Stahlarbeiterstreik und den Kohlengräberstreik, und prophezeite, daß die von Präsident Wilson nach Washington anfangs Oktober einberufene industrielle Konferenz ergebnislos verlaufen werde.

Senator Harding, Rep., Ohio, beschuldigte Präsident Wilson, die radikalen Elemente ermutigt zu haben.

Wichtige Verkündung.

Naturalisationseinschränkungen für „feindliche Ausländer" erloschen.

Washington, 12. Sept. Der Naturalisierungskommissär hat Weisungen erlassen, worin er verkündet, daß das Gesetz vom 9. Mai 1918, das feindlichen Ausländern während des Krieges besondere Beschränkungen auferlegte, nicht mehr die Gewährung des Bürgerrechts an frühere Untertanen der Mittelmächte verhindern kann.

Diesbezügliche Fälle, welche in der Schwebe waren, können jetzt ohne weiteres erledigt werden, ausgenommen wenn noch andere Einwände gegen die Bewerber vorliegen, oder wenn der Bewerber es verabsäumt hat, innerhalb der Zweijahrsperiode, welche dem Krieg vorherging, die nötigen Schritte zur Naturalisierung zu tun. In Fällen dieser Art kann der Präsident eine Ausnahme verfügen.

Fahren etwas früher ab.

Washington, 12. Sept. Hier wird bekannt gemacht, daß sämtliche Kriegsgefangene, welche noch in Fort McPherson, Ga., sind, auf einem Transportdampfer, der am 20. September New York verläßt, nach der Heimat zurückgesandt werden. (Also nicht an der allgemeinen Gefangenenabfahrt vom 25. September beteiligt sein werden?)

Ausgenommen sind solche Gefangene, welche etwa vom Einwanderungsamt die Erlaubnis erwirkt haben, in den Ver. Staaten zu bleiben.

Die sozialen Kämpfe.

Boston, 12. Sept. Der gestern Nacht gefaßte Beschluß der „Central Labor Union" hat die Gefahr eines Generalstreiks aller organisierten Arbeiter dahier, aus Sympathie mit den streikenden Polizisten, hinausgeschoben, doch ist die Gefahr nicht aufgehoben worden. Die von den einzelnen Gewerkschaften abgegebenen Stimmen wurden gezählt, doch ist das Ergebnis noch nicht bekannt. In mehreren Gewerkschaften ist die Abstimmung überhaupt noch nicht erfolgt. Mehrere der hiesigen Gewerkschaften sollen für den Generalstreik gestimmt haben.

Boston, 12. Sept. Polizeisuperintendent Crowley gab heute bekannt, „eine Anzahl" streikender Polizisten haben Bewerbungen um Wiederanstellung eingereicht.

Boston, 12. September. „Mit der Regierung und den Gesetzen des Staates Massachusetts ist keine schiedsgerichtliche Begleichung möglich!" sagte Gouverneur Coolidge in Erwiderung auf Anfragen über den Polizistenstreik und die Haltung des Staates. „Das ist überhaupt kein Streik; diese Leute sind einfach öffentliche Beamte und haben sich zu Deserteuren gemacht, indem sie ihre dienstliche Tätigkeit einstellten. Meinem persönlichen Dafürhalten nach würden sie nicht zurückgenommen werden, auch wenn sie nachgäben."

Damit hat der Gouverneur alle Schiedsgerichtsanregungen zurückgewiesen.

Sturm zieht nach Texas.

New Orleans, 12. Sept. Der berichtete tropische Orkan im Mexikanischen Golf ist, nachdem er großen Schaden an der Florida'er Küste getan, westwärts nach der texanischen Küste gezogen. Sturmwarnungen sind allenthalben aufgezogen worden, von Port Arthur, Tex., bis nach Corpus Christi.

Man hat noch keine Kunde vom Schicksal des Dampfers „Creole", der, von New York kommend, bereits am Donnerstag in New Orleans fällig war.

Freigesprochen.

Ernst Lehmann, Mitteilhaber an dem unter dem Namen „The Fair" bekannten Geschäft, von dessen Automobil am 30. August Frau C. J. Ruben aus Waukegan überfahren und getötet wurde, ist gestern von einem Leichenschaugericht in Waukegan von aller Schuld freigesprochen worden. Frau Ruben war die Mutter der Gründer und Eigentümer des „Ruben Department Store" in Waukegan.

* Unter $1500 Bürgschaft wurde gestern im Knabengericht der 17jährige Aaron Moshiek, Nr. 1108 Süd Halsted Straße, den Großgeschworenen überwiesen. Er wird beschuldigt, wertlose Schecks umgesetzt zu haben.

— Verschnappt. — Herr: „Haben Sie in meinen Kleidern nicht ein Zehnmarkstück gefunden, Jean?" — „Nein, in der Westentasche ist übrigens ein Loch...." — „Ja, aber nur links!" — „Da ist's auch drin gewesen!"

Im Heim ermordet.

Frau N. J. Brown anscheinend das Opfer eines Entarteten.

Vergewaltigt und getötet.

Der Mörder raubte auch Wertsachen, übersah aber Geld. — Nachbarin gab der Polizei einen Fingerzeig, der zur Ergreifung des Täters führen mag.

In ihrem Heim in Maywood, 201 Süd 21. Ave., wurde gestern abend die Leiche der Methodistenpredigerswitwe Nelson J. Brown von Frau Grace Schroeder, der Tochter des Schatzmeisters Case von der Ortschaft Maywood, gefunden. Die Leiche wies Schlagwunden im Gesicht auf, die Nase war gebrochen, und am Halse zeigten sich Fingermale. Ein Strumpf des Opfers war um dessen Hals geschlungen. Die Leiche lag nur spärlich bekleidet auf dem Fußboden, ein kleiner Läufer bedeckte das Haupt. Frau Brown hatte Dienstag abend ihren Nachbarn John Case telephonisch ersucht, sich die monatliche Abzahlung für ihr von ihm gekauftes Haus zu holen. Dabei erwähnte sie, daß sie das Haus verkaufen und zu Verwandten nach New Brunswick, N. J., ziehen wolle. Case war Dienstag nicht in der Lage zu gehen und sandte gestern 6:30 Uhr seine Tochter, um das Geld zu holen. Sie erhielt auf ihr Klingeln keine Antwort. Da sie aber im Schlafzimmer des Hauses Licht sah, ging sie um das Haus und fand die Hintertür offen. Beim Eintreten bot sich erwähntes Bild. Frau Schroeder rief sofort um Hilfe. Ein Arzt stellte nach kurzer Unterredung fest, daß ärztliche Hilfe nichts mehr tun konnte.

Wertsachen geraubt.

An Möbeln und Wänden waren Blutspritzer, Schubladen und Koffer waren durchsucht und Wertsachen mitgehen geheißen. In einem Schuh des Opfers waren $23 und ein Check im Betrage von $25 übersehen worden. Koroner Hoffman und Dr. Wm. L. Burmeister eilten zum Tatort, und eine gründliche Untersuchung ergab, daß die Frau vergewaltigt worden war. Sie muß durch ein Geräusch geweckt worden und dem Mörder direkt in die Arme gelaufen sein. Polizeichef Sweeney von Maywood ist der Meinung, daß der Mörder ein Entarteter ist, wahrscheinlich ein Bewohner Maywoods und vielleicht sogar ein Nachbar der Ermordeten. Er hält die Aussichten auf die Ergreifung des Mörders für gut. Frau Elisabeth Tesromand, die einen Block westlich vom Brownsche'n Bungalow wohnt, gab der Polizei den besten Fingerzeig. Gegen 1 Uhr morgens habe sie eilige Schritte auf dem Seitenwege gehört, und als sie aus dem Fenster sah, liefen zwei Männer im Eiltempo davon. Einer von ihnen sprach vom Töten, und eilend setzten beide ihren Weg fort. Sie weiß freilich nicht, ob sie die beiden Männer wieder erkennen würde. Eine der letzten Personen, die Frau Brown lebend gesehen haben, ist Frau Minnie Laho, 222 23. Ave. Sie ging Mittwoch abend am Brownschen Haus vorüber, und die beiden Frauen winkten einander zu. Frau Laho meint, daß Raub das Motiv zur Tat sei, denn Jedermann in Maywood wußte, daß Frau Brown ihren Anteil am Haus für $1800 verkauft habe. Pastor N. J. Brown starb im Januar dieses Jahres. Er war ein langjähriges Mitglied der Rock River Konferenz.

Ein Stück Kautabak einer wenig bekannten Marke, das im Hause der ermordeten Frau Brown in Maywood gefunden wurde, mag dem dortigen Polizeichef Sweeney bei der Aufarbeitung des Falles von Nutzen sein. Die Marke soll nur von älteren Männern gekaut werden. Der Polizeichef glaubt, daß ein älterer Freund der Ermordeten der Täter war. Versuche, dem Mörder durch Fingerabdrücke auf die Spur zu kommen, sind bis jetzt fehlgeschlagen.

Der Fall Oberstadt.

Graf Oskar von Bopp Oberstadt, der Schwiegersohn des verstorbenen Brauherrn Peter Schoenhofen, hat bekanntlich im Bundesgericht ein Einhaltsverfahren gegen Francis P. Garvin, den Verwalter des Eigentums von Ausländern, anhängig gemacht, um den Beamten zu verhindern, des Antragstellers Eigentum zu verkaufen. Gestern reichte Garvin die Antwort auf den Antrag ein und behauptete in diesem Schriftstück unter anderem, daß Graf Oberstadt erst, nachdem sein Eigentum beschlagnahmt worden war, um sein Bürgerpapier eingekommen sei. Außerdem hätte er aber auch den Versuch gemacht, in den spanischen Staatsverband aufgenommen zu werden

Wir schließen jeden Abend um 6 Uhr.

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S 624-630 NORTH AVE.

Ladenstunden: 8:30 vorm. bis 6 Uhr abends täglich.

Ausgezeichnete, der Zeit entsprechende Verkäufe am Samstag

Coats

Gerade eingetroffen— die neuen Mäntel für Damen und Misses, in allen neuen hübschen Schattierungen, viele in schwarz, große Kragen, fancy pleated Rücken — alle Größen, Ihre Auswahl zu **$19.95**

Kinder Kleider

Neue Wasch-Kleider für Schulkinder — aus einfachem Chambray gemacht, mit Plaid Besatz, lange Aermel, in Größen von 6 bis 12. Eure Auswahl zu **$1.75**

Skirts

Neue Plaid Skirts — die neuesten Modelle — turned Cuff unten; mit Taschen und Knöpfen besetzt, sehr fesch und modern — Ihre Auswahl speziell zu nur **$7.95**

Reizende Hüte für Damen, Mädchen und Kinder bei Knoop.

Die populärsten Chin Chin Sailors der Saison, in guter Qual. Sammet, mit moderner Garnierung von Burnt Ostrich und Grosgrain-Band. Speziell, für Samstag zu **$4.95**

Korsetts

P. N. praktische Front Schnür-Korsetts, mit elastischem Gürtel unter der Schnürung, ein sehr gutes Korsett für die Dame mit starkem Unterleib, Größen bis 36; speziell zu nur **$4.50**

Bloomers

Fleischfarbige Batiste Bloomers für Misses, hübsche Spitzenkante, volle Größe Schnitt, spez. für Samstag zu..... **98c**

Spezielle Stunden-Verkäufe von 9 bis 11 vorm., nur Samstags

Von 9 bis 11 Uhr vormittags	Von 9 bis 11 Uhr vormittags	Von 9 bis 11 Uhr vormittags	Von 9 bis 11 Uhr vormittags	Von 9 bis 11 Uhr vormittags	Von 9 bis 11 Uhr vormittags
Geschirr-Schüssel	**Unter-Waists**	**Huck-Handtücher**	**Häkelgarn**	**Männer-Unterzeug**	**Bestes Tafel-Salz**
Graue Granite Geschirrschüssel, 10 Qrt. Größe — regulär 65c wert — Samstag von 9 bis 11 Uhr vormittags — zu nur	Gestrickte Unterwaists f. Knaben und Mädchen, Größe 2 bis 12, reguläre 39c Werte, spez. für Samstag von 9 bis 11 Uhr vormittags; zu nur	Gesäumte Huck-Handtücher, Gr. 16 bei 32, gut für allgemeinen Gebrauch, 15c wert, Samstag von 9 bis 11 Uhr vorm.; nur 6 an jeden Kunden, Stück zu	Clark's O. N. T. mercerized Häkelgarn, reg. 10c wert, weiß oder Ecru, speziell f. Samstag (nur 6 an jeden Kunden); Knäuel zu nur	Ballbriggan Hemden u. Hosen für Männer — Hemden haben halbe Aermel— creamfarb., Gr. bis 42, reg. 75c wert, Samstag von 9—11 Uhr vorm., zu	10 Pfund Sack bestes Tafelsalz, speziell für den Samstag-Verkauf von 9 bis 11 Uhr vormittags, per Sack zu nur
39c	**25c**	**10c**	**6½c**	**45c**	**12c**

Das Schicksal.

Roman von Friedrich Jacobsen.

(8. Fortsetzung.)

Valerie Faber war mit dem stillen Mann allein.

Sie nahm mit zitternder Hand den Schirm von der Lampe, setzte sich neben das Sopha und betrachtete lange die blassen, eingefallenen Züge des Ohnmächtigen. Dann hob sie ihre Rechte, an welcher der schmale Trauring blitzte, vor die Augen, beugte den Kopf tief nieder und sagte leise: „Max, wach' auf."

Wie ein bebender Hauch flogen die Worte über sein Antlitz, er öffnete langsam die Augen und sagte noch halb träumend: „Habe ich lange geschlafen, Valerie?"

„Sehr lange," entgegnete sie ebenso, „fünfundzwanzig Jahre."

„Dann ist wohl unser Hochzeitstag gekommen?"

„Es könnte der silberne sein."

Frau Valerie Faber stieß das Wort hastig hervor und dann faltete sie die Hände. „O mein Gott, er phantasiert!"

„Nein, Valerie," sagte Max Kranich, sich plötzlich aufrichtend, „ich habe nur geträumt. Aber es liegt noch wie Blei auf meiner Stirn, hast Du nicht einen Schluck Wein, dann wird mir wohl besser."

„Komm!"

Sie legte den Arm um seine Schulter und führte ihn langsam, wie man ein Kind führt, hinüber in ihr Zimmer. Dort holte sie hastig und ohne zu reden eine Flasche Wein, füllte das Glas und hielt es ihm an die Lippen. Er trank in tiefen Zügen und blickte zum ersten Mal wieder klar um sich.

„Das tut gut, Valerie, ich habe lange keinen Wein getrunken. Wie seltsam, daß wir uns hier wiedertreffen müssen."

Und dann fuhr er, seine Gedanken sammelnd und auf ihre Hand blickend, fort: „Du bist Witwe, Valerie? Und Du hast eine Tochter? Sie ist Dein Ebenbild, ich glaubte vorhin, daß Du es selbst wärest, und die Erinnerung überwältigte mich."

„Laß die Erinnerung, Max," bat sie mit zuckenden Lippen, „erzähle mir lieber von der Gegenwart. Du bist Schriftsteller? Ich habe niemals etwas von Dir gelesen."

Aus ihrer Stimme klang eine gewaltige Erregung, aber sie bemühte sich, dieselbe niederzukämpfen und ruhig zu bleiben.

„Nichts von mir gelesen . . ." sagte Kranich mit dem Kopfe nickend, „ja, Du kannst Recht haben. Höchstens meine Liebesbriefe, Valerie . . ."

„Max!"

Wie ein dumpfer Schrei kam das eine Wort aus ihrer Brust, und er legte den Kopf müde an die Lehne des Sessels zurück.

„Wir können jetzt davon reden, Kind," sagte er, noch halb mit der Vergangenheit beschäftigt, „es ist ja so sehr lange her. Ich bin ein alter Mann und Du bist eine alte Frau — nein, das wollte ich nicht sagen, Du siehst noch recht gut aus. Es ist nicht mehr als billig, daß Du meine Briefe vergessen hast, wir gaben sie uns ja damals zurück, als wir unsere Verlobung auflösten."

Fast erschrocken brach er bei dem letzten Worte ab; Valerie Faber hatte seine Hand ergriffen und ihr Gesicht darauf gedrückt.

„Was hast Du gesagt, Kind? Ich soll Dir verzeihen? — Siehst Du, die Schuld lag wohl mehr auf meiner Seite."

„Du, Valerie, wolltest an meiner Hand einer sicheren Zukunft entgegengehen, und mich trieb der Ehrgeiz," fuhr Kranich fort. „Ich weiß noch recht gut, wie vernünftig das klang, als Du eines Tages zu mir sagtest: „Es ist besser, Max, wir gehen auseinander, ich bin nicht dazu geschaffen, das unsichere Brod des Dichters mit Dir zu teilen." Es war wie eine Weissagung. Entsinnst Du Dich auch noch, was ich Dir darauf entgegnete, Valerie?"

Sie hob den Kopf zu ihm empor. „Jedes einzelnen Wortes, Max. Du sagtest: „Es ist vielleicht besser so, der Dichter muß ungebunden sein"."

„Und Du hast auch wirklich geglaubt, daß es mein Ernst sei?"

„Ich habe es geglaubt."

„Siehst Du," sagte er, zufrieden mit dem Kopfe nickend, „da hast Du ja wirklich nicht nötig, mich um Verzeihung zu bitten. Meine Schuld war es und mein Streben, frei zu sein — vogelfrei — das ist der hastigen Jugend Begehr und ihr Traum. — Aber allzu leichtsinnig darfst Du mich darum nicht schelten, Valerie; ich hatte ja damals einen treuen Freund, den Sohn eines einflußreichen Mannes, der sollte mir die Laufbahn ebnen. Wie hieß er doch gleich? Karl Western, nicht wahr?"

Der Name flog durch das Gemach wie ein Richtwort. Man hörte das Ticken der Uhr und das Nagen des Holzwurmes in den alten Möbeln.

„Sprich weiter, Max," sagte Valerie Faber nach einer kleinen Pause, „es ich gerecht. Jawohl, Karl Western war sein Name, der Name eines — Ehrenmannes."

Wie bitter konnten diese Frauenlippen reden, die gewiß in jungen Tagen ebenso süß geküßt hatten.

Doktor Kranich nickte mit dem Kopf.

„Es ich schade, Valerie, daß Du diesen Ehrennamen nicht trägst. Aber meine Schuld ist es wenigstens nicht, und ich glaube die Deinige ebensowenig."

„Doch," entgegnete sie herb. „Weißt Du, Max, daß ich den Namen Karl Western schon kannte, als wir jenes letzte Gespräch miteinander führten?"

„Ich weiß es wohl, Valerie."

„Und weißt Du auch," fuhr sie fort, „daß Verrat durch Verrat gelohnt wird? Wie ich Dich verließ, so hat Karl Western mich verlassen. Das nennt man Vergeltung, Max."

Kranich zog die Weinflasche näher und goß sich das Glas voll.

„Torheit," sagte er, „was willst Du mit der Vergeltung, Valerie? Das ist Alles vorher bestimmt. Es ist Schicksal, daß ich jahrelang als Reporter von den Brosamen lebte, die von Karl Westerns Tisch fielen, und es ist Schicksal, daß Du hier sitzest als Witwe Faber, anstatt in Westerns Kutsche zu fahren als seine Frau. Wenn das Schicksal eine andere Laune gehabt hätte, dann wären wir Mann und Frau, vielleicht Herr und Frau Professor, wir feierten vielleicht heute unsere silberne Hochzeit, und Western — jetzt habe ich ihn dreimal genannt, Valerie — na, der könnte meinetwegen da sein, wo man sich dreimal bekreuzt."

Frau Valerie Faber betrachtete mit heimlicher Scheu das Gesicht des Redenden. Er hatte seine körperliche Schwäche durch den Genuß des Weines verscheucht und die weiche Stimmung, in welche ihn das unerwartete Wiedersehen versetzt, schien vollständig dem gewöhnlichen Zynismus Raum gemacht zu haben. Und doch — wer konnte hinter dieser wüsten Maske lesen?

Da schlug es zehn Uhr und Frau Faber stand auf.

„Wo Gretchen bleiben mag, sie wollte nur quer über die Straße zu einer Freundin, aber in dieser entsetzlichen Stadt muß man ja Angst haben, ein junges Mädchen nur vor die Tür zu lassen."

Kranich erhob sich ebenfalls und nahm seinen Hut.

„Sie ist hübsch, Valerie," sagte er, „sie hat das von Dir. Hüte sie vor Künstleraugen, das ist ein guter Rat, welcher den getrunkenen Wein schon wert ist. — Gute Nacht, mein alter Schatz, es hat mich gefreut, Dich' 'mal wiederzusehen, und ich dächte, wir ließen es nicht das letzte Mal sein. — Nur keine Sentimentalität, Valerie, das von vorhin war rein krankhafter Natur, es kommt aus überladenem Magen, manchmal auch vom Gegenteil."

Er reichte Frau Faber die Hand, streifte mit einem flüchtigen Blick den schmalen Goldreif am Ringfinger und sagte darauf hindeutend: „Der ist dünn geworden, Valerie, oder war er das von Anfang an? Dein Seliger ist wohl just kein Krösus gewesen. — Gute Nacht!"

Langsam stieg Kranich die Treppe hinunter und streifte in dem dämmerigen Hausflur ein Pärchen, welches plaudernd nebeneinander stand.

Er legte dem jungen Manne die Hand auf die Schulter und sagte ruhig: „Sie könnten mir wohl die Haustür aufschließen, Spieß; ich brauche dann nicht dem Portier zu schellen. Und Ihnen, Fräulein Gretchen, habe ich von der Frau Mutter einen Gruß zu bestellen — es ist zehn Uhr durch."

6. Kapitel.

„Gretchen," sagte Frau Faber etwas verlegen und rührte mit dem Löffel ihren Nachmittagskaffee, „ich habe da vorhin einen Brief bekommen, welcher Dich ziemlich nahe berührt."

„Von wem, Mama?"

„Unser Assessor schreibt, daß er die Wohnung zum nächsten Ersten kündige, aber schon morgen ausziehen werde. Er hat ein sehr günstiges Anerbieten von einem bekannten Rechtsanwalte bekommen, sich mit ihm zu verbinden, und muß deshalb in einen anderen Stadtteil ziehen. In einen eleganteren natürlich."

„So, das freut mich für Herrn Spieß," sagte Gretchen trocken. „Da kann er die Stube des Assessors bekommen, die ist viel heller und besser zum Atelier geeignet. Aber warum teilt der Herr Assessor Dir das nicht mündlich mit?"

„Es steht noch mehr in dem Briefe, Gretchen; das Andere war wohl nur die Einleitung. Er hält um Deine Hand an."

Gretchen Faber hob nachlässig ihre hübsche kleine Hand und betrachtete gelegentlich die rosigen Fingernägel.

„Wirklich, Mama?" sagte sie dann. „Weiß denn der gelehrte Herr auch ganz genau, wie diese Hand beschaffen ist? Ich glaube nicht, daß er sich jemals die Mühe gegeben hat, sie richtig zu betrachten oder gar zu berühren."

Frau Faber nickte langsam mit dem Kopf.

„Ich verstehe, was Du damit sagen willst, mein liebes Kind. Paul Helbig hat sich scheinbar wenig um Dich gekümmert, vielleicht zu wenig, um das Herz eines jungen Mädchens zu gewinnen. Aber das ist nur äußerlich. Mit seinen scharfen Augen hat er längst Deine guten Eigenschaften erkannt, und weiß Dich wahrscheinlich besser zu beurteilen als Du selbst. Er ist kein Don Juan, Gretchen, seine Natur ist schüchtern und befangen, willst Du ihn deshalb verwerfen?"

„Nein, nicht deshalb, Mutter," entgegnete das junge Mädchen ernsthaft. „Aber diese Werbung kommt mir vor wie ein Rechenexempel. Nicht wie eines um Geld und Gut," schob sie lächelnd ein, „Gott behüte, ich habe ja keinen roten Heller, aber um andere Dinge. Ich bin zu Fleiß, Häuslichkeit und Sparsamkeit erzogen, das lag ja in der Natur der Dinge, und es ist gewiß hübsch, wenn die Männer diese Eigenschaften schätzen. Aber ich meine . . ."

Gretchen Faber blickte etwas verlegen zur Seite und spielte mit der Korallenkette, welche ihren weißen Nacken umschloß.

„Ich meine," fuhr sie dann entschlossen fort, „ein Mann, oder wenigstens ein junger Mann, müßte ein Mädchen doch erst ansehen, ehe er sie zur Frau begehrt. Hab' ich Recht, Mama?"

„Du hast das Recht der Jugend, Gretchen," sagte Frau Faber leise, und strich liebkosend über den blonden Scheitel des jungen Mädchens. „Und das ist ein unantastbares Recht, welches wir verjähren lassen müssen. Die Vernunft richtet dagegen nichts aus. Aber ich wünschte, Helbig hätte wenigstens selbst mit Dir gesprochen, mein Kind, und ich sehe nicht ein, warum es nicht noch sein kann. Arme Mädchen haben nicht dieselbe Auswahl wie reiche Mädchen, und wenn Du diese günstige Gelegenheit von der Hand weisest, dann rächt sich vielleicht das Glück."

„Es ist wohl zwecklos, Mutter . . ."

Frau Faber hatte die zögernd und zaghaft gesprochenen Worte nicht gehört; sie stand vor dem Spiegel und setzte ihren Hut auf.

„Ich gehe auf die Expedition des „Anzeigers", Gretchen," sagte sie in geschäftsmäßigem Tone, „wir müssen die Wohnung doch einrücken. Du meintest, Herr Spieß sollte sie haben?"

Gretchen räumte just das Kaffeegeschirr zusammen und war sehr eifrig bei dieser Arbeit, denn eine leichte Röte flog über ihr Gesicht.

„Ich meinte nur, Mama, daß die Stube sich besser zum . . . zum Atelier eignet."

„Wenn der Herr Spieß sie bezahlen kann und will . . . warum nicht? Uebrigens ist das mit seiner Malerei eine dumme Idee, er sollte ruhig bei seinem Handwerk bleiben, das nährt seinen Mann. Weißt Du denn, Gretchen, was er eigentlich zusammenpinselt? Wie mir scheint, habt ihr allerlei Heimlichkeiten zusammen."

(Fortsetzung folgt.)

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Versteckt nicht Euer Geld

Tägliche Zeitungsberichte über Räubereien beweisen das Törichte des Verbergens von Geld in Koffern oder anderen unsicheren Plätzen. Geld irgendwo untergebracht, ohne Zinsen einzubringen (sei es noch so sicher), ist einfaches Ansammeln.

Wir geben 3% Zinsen per Jahr auf Sparkontos

Ihr werdet überrascht sein, welches Vergnügen es Euch bereitet, wenn Ihr einen Teil Eures Einkommens zur Gewohnheit werden laßt. Ihr werdet auch die angesammelten Zinsen wachsen sehen. Eröffnet heute ein Sparkonto bei uns. Mit $1.00 oder mehr könnt Ihr anfangen.

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK
La Salle at Jackson Chicago

Die neuen Polizisten.

Polizeichef Garrity wird mit ihrer Entlassung am Montag beginnen.

Warnung vor Influenza.

Vorbereitungen für nächstjährige Volkszählung. — Der Einfluß des Rauchübels auf die Lunge. — Empfangsausschuß für Pershing ernannt.

Polizeichef Garrity wird die 850 Polizisten, deren Anstellung der Stadtrat infolge der Rassenkämpfe angeordnet hatte, deren Beibehaltung die Wählerschaft aber in der Vorwahl am Mittwoch abgelehnt hat, am Montag entlassen. 90 Prozent sind frühere Mitglieder des Heeres und der Flotte. Sie werden auf der Liste der Anwärter auf Anstellungen im Polizeidienst die ersten Stellen erhalten. Polizeichef Garrity war anscheinend verschnupft über die Weigerung der Wählerschaft, die neuen Polizisten beizubehalten. „Ich bin sicher," erklärte er, „das Publikum war sich nicht klar darüber, wie nötig diese Leute sind. Anderenfalls hat es diese früheren Mitglieder des Heeres und der Flotte recht schäbig behandelt." Mayor Thompson nahm das Resultat der Abstimmung recht philosophisch auf. „Die Wählerschaft hat abgestimmt," erklärte er. „Wenn sie mit der Entlassung der neuen Polizisten zufrieden ist, bin ich es auch." In politischen Kreisen wurde kein Hehl daraus gemacht, daß Opposition von Seiten der politischen Gegner der Rathausfaktion für das ungünstige Resultat der Abstimmung verantwortlich zu machen sei.

Im Lauf des gestrigen Abends ordnete der Polizeichef an, daß 22 Telephonbedienstete der Polizei, die anderweitig Verwendung gefunden hatten, die Posten von Telephonbediensteten auf Ferien einnehmen sollten. Dadurch wurden 22 Polizisten, die die beurlaubten Telephonbediensteten vertraten, für Patrouillendienst verfügbar. Es ist der erste Schritt des Polizeichefs, die Mannschaften für Patrouillendienst zu vermehren.

Rauchübel und Lunge.

In einer Versammlung im Woods Theater, die einberufen worden war, um die Frauenwelt über die Notwendigkeit, die Rauchordnung durchzuführen, zeigte Gesundheitskommissär Dr. John Dill Robertson eine menschliche Lunge, die nahezu schwarz war, und verglich sie mit der Lunge eines neugeborenen Kindes von schöner blaßroter Farbe. Er erklärte, daß die Lunge eines jeden Bewohners der Stadt, der Jahre lang in Chicago gelebt habe, nahezu schwarz sei infolge des Rauchübels. Der frühere Gesundheitskommissär Dr. W. A. Evans erklärte, daß die schädlichen Folgen des Rauchübels eben so leicht beseitigt werden könnten, wie der Kampf für reines Trinkwasser dem Typhus ein Ende gemacht habe. Man brauche nur die Rauchordnung durchzuführen.

Warnt vor Influenza.

Im Lauf der Woche sind dem städtischen Gesundheitsamt 18 Influenzafälle gemeldet worden, von denen keiner einen tötlichen Ausgang genommen hat. Das Gesundheitsamt erließ gestern eine Mahnung, sich gegen die Uebertragung der Krankheit zu schützen.

Verspricht Eile.

Ald. H. D. Capitain, der Vorsitzende des stadträtlichen Ausschusses für örtliches Verkehrswesen, erklärte gestern, der Ausschuß werde die vom Mayor vorgeschlagene Lösung des Straßenbahnproblems so bald wie möglich beraten. Andere Mitglieder des Ausschusses wie Ald. Thomas J. Lynch erklärten, der Vorschlag des Stadtoberhauptes verdiene ernstliche Erwägung.

Nächstjährige Volkszählung.

In den nächsten vierzehn Tagen wird John J. Gaynor, Leiter des ersten Volkszählungsbezirks in Illinois, mit den Vorbereitungen für die nächstjährige allgemeine Volkszählung beginnen, die alle zehn Jahre stattfindet. Mit der eigentlichen Zählung wird am 2. Januar begonnen werden. Die Fragebogen, die der Bevölkerung zur Ausfüllung vorgelegt werden sollen, gehen mehr ins Einzelne als früher.

Werden Pershing einladen.

Mayor Thompson ernannte gestern einen Ausschuß von 145 bekannten Chicagoern, welche General Pershing einladen sollen, Chicago zu besuchen. Außer den Mitgliedern des Stadtrats hat der Ausschuß folgende Mitglieder:

William Nelson Pelouze, Everett C. Brown, George W. Dixon, Brig. Gen. Charles G. Dawes, Marquis Eaton, Dorr E. Felt, Charles W. Folds, James B. Forgan, Ferdinand W. Peck, W. F. Grower, S. M. Hastings, Herman H. Hettler, Col. E. A. Howard, Samuel Insull, D. F. Kelly, Roy D. Keehn, Simon O'Donnell, Charles V. Pike, Morris E. Rosenwald, Clayton F. Smith, Gen. Leroy T. Steward, Henry Stuckart, Charles H. Wacker, Walter H. Wilson, Col. Alvar L. Bournique, Charles H. Burras, L. A. Calvin, Pastor A. J. Carey, Rufus F. Chapin, A. Sheldon Clark, Col. L. B. Coupland, Maj. C. E. Daugbaday, Col. Jac. Dickinson, Capt. E. A. Evers, Gen. F. J. Foster, Col. J. J. Garrity, John M. Glenn, Charles M. Hayes, Col. H. O. Heistand, James T. Igoe, Marcus Kavanagh, Thomas D. Knight, Col. Geo. V. Lauman, Eugene T. Lies, L. E. Myers, Capt. A. B. Mead, Erzbischof George W. Mundelein, Capt. O. L. Munger, Foster Nims, Victor Olander, T. C. W. Parker, Dr. Martin Ritter, Dr. John Dill Robertson, J. A. Roesch, Frank H. Scott, Wm. B. Sipson, Pastor John Timothy Stone, Emil C. Wetten, William F. Tuttle, Frau Jacob Bauer, Frau John D. Black, Frau Walter Brewster, Frau Wm. J. Chalmers, Frau Frederick D. Countiß, Frau Jos. Cudahy, Frau Charles E. Frankenthal, Frau Samuel Insull, Frau Edwin T. Johnson, Frau James Keeley, Frau Geo. A. McKinlock, Frau Arthur Meeker, Frau Fred. W. Upham, Sam P. Gerson.

Qualität — die Grundlage aller Yondorf Kleider

Mit Qualität verbinden wir Fasson und entschieden individuellen Charakter. Es sind viele elegante Modelle da für Männer und junge Männer, die Euch sicher gefallen werden. Die neuen Herbstanzüge lassen alle früheren Vorzüglichkeit-Standards für flotte Entwürfe, Schneiderarbeit und Stoffe hinter sich. Alle neuesten Schattierungen von Braun, Grün und Blau sind eingeschlossen — jedes Kleidungsstück ein solider Wert.

$25 $35 $45

Andere hübsche Modelle bis zu $60

Elegante Herbst-Hüte für Männer

Viele Läden — und auch Käufer würden Hüte von dieser Güte als $5 Werte ansehen. Wir könnten mit gutem Gewissen diesen Preis für sie verlangen — aber zu dem von uns quotierten Preise verdienen sie schleunige Beachtung Eurerseits. Wir sehen Sie als ausgezeichnete Wert an **$3.50**

Stetson & Knapp Filzhüte $5 bis $12.00

YONDORF CLOTHING CO.

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Van Buren und Halsted Strasse | Milwaukee und Chicago Aves. | North Ave. und Larrabee Str.

Offen Donnerstags bis 9 — Samstags bis 10.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Fabrik an 21. und Troy, Geschäftshaus an Lincoln Ave. verkauft.

Das dreistöckige Fabrikgebäude der Victor Mfg. and Gasket Co. an der Nordwestecke der 21. und Troy Str., Grund 146 bei 125 Fuß, ist zu $80,000 von Henry Klein & Co. und Henry Klein, Präsidenten der American Shoe Polish Co., erworben worden. Fred A. Fröhlich hat von Samuel Wolf das Geschäftshaus auf der Westseite der Lincoln Avenue, 170 Fuß südlich von der Paulina Straße, bis zur Paulina Straße sich erstreckend, fünfzig Fuß Front, Belastung nicht angegeben, zu $36,000 gekauft. Das Laden- und Wohngebäude an der Südostecke des Broadway und der Catalpa Straße, Grund 50 bei 150 Fuß, mit $15,000 belastet, ist zu $30,000 von Thomas E. Grubb an David Brown, das Zinshaus an der Nordwestecke der 46. Straße und St. Lawrence Avenue, Grund 59 bei 110 Fuß, zu $30,000 von Max M. Livingston an Albert B. McLeod und das auf der Westseite der Bennett Avenue, 125 Fuß südlich von der 68. Straße, Grund 100 bei 134 Fuß, zu $36,500 von C. A. Johnson an H. A. Boissot verkauft worden.

Die United Cigar Stores Co. hat zu Speicherzwecken das Gebäude an der Südostecke der 15. und Laflin Straße, 145,000 Geviertfuß Flächenraum, auf fünfzehn Jahre zu insgesamt $450,000 gepachtet und läßt es mit $75,000 Kostenaufwand umbauen. Die Wechselmakler L. Kaufmann & Co. haben auf mehrere Jahre zu insgesamt $21,000 den Laden 114 Nord La Salle Straße gepachtet.

Billige Trauben.

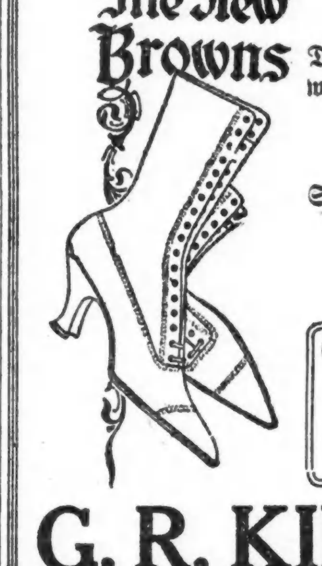
Ald. C. F. Smith verkauft sie auf städtischem Markt auf der Nordwestseite.

Ald. C. F. Smith von der 28. Ward wird den Bewohnern der Nordwestseite morgen und am Montag eine Gelegenheit geben, sich billig einen Vorrat von Weintrauben zuzulegen. Der Stadtvater hat von seiner Farm nahe St. Joseph mehrere tausend Körbe Trauben nach Chicago bringen lassen, die auf dem städtischen Markt an der Milwaukee und Maplewood Avenue zu bedeutend niedrigeren Preisen als an der South Water Straße verkauft werden sollen.

Ernennt Frau Frankenthal.

Kongreßmitglied Frank L. Smith, Vorsitzender der republikanischen staatlichen Parteileitung, hat gestern Frau Charles E. Frankental zum Schatzmeister des Vollziehungsausschusses republikanischer Frauen für den Staat ernannt.

The New Browns



Speziell!

Dunkelbraune Kid und Kalbleder welt hohe Schuhe—eben angelangt.

3.98 bis 6.98

Schwarze Kid und Calf welt hohe Schuhe,

2.98 bis 6.98

Spezielles in Schulschuhen für Knaben und Mädchen

1.98 bis 2.49

G. R. KINNEY CO. INC.

1347-1349 Milwaukee Avenue (Gegenüber Wood Straße.)

Größte Schuh-Retailers in der Welt — 63 große Läden in 63 großen Städten

Größter Schuh-Laden auf der Nordwestseite.

3 grosse Stockwerke mit Schuhen.

Schiffskarten

für alle Linien.

Die günstigste Zeit, Plätze für August, September, Oktober, November und Dezember zu belegen.

Geldsendungen

nach ganz Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Kärnten, Steiermark, Tirol, Böhmen, Mähren, Schlesien, Slovakei, Slavonien, Kroatien, Polen, Siebenbürgen zu niedrigsten Tageskraten per Post und Kabel.

Banknoten

(Bares Geld)

von Deutschland, Oesterreich, Rumänien, Rußland, Schweiz, Frankreich an Hand. Anfragen von außerhalb der Stadt werden prompt erledigt.

JOS. ASCHKAR

755 North Ave. Chicago. (Ecke Halsted)

Offen täglich bis 9 Uhr abends

aa2*X

Schiffskarten, Geldsendungen

Eisenburger, Wieselburger, Oedenburger, und zwar nach ganz Ungarn, kann man Geld senden. Vergeßt Eure Lieben daheim nicht. Um Auskunft fragt Eure Ex-Schatzmeister, ehe Ihr zu anderen geht.

Wm. Schoefernacker & Son

Autorisierte Agenten.

4156 WENTWORTH AVE.

Telephon Boulevard 2903 Sfp*X

Geldsendungen

unter voller Garantie nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und allen anderen erlaubten Ländern.

Schiffskarten

jetzt für Kroaten, Slovenen, Tschechoslaven, Polen, Böhmen, Jugoslaven, Serben.

Geldwechsel — Liberty Bonds

Bedienung prompt, billig, unter Garantie, wie schon immer seit 25 Jahren.

J. S. LOWITZ

203 S. Dearborn Str., Ecke Adams

Offen 9—6, Sonntags 10—12. frsafon

Zahnärzte

Niedrigste Preise. Untersuchung frei.

unsere Methoden sind absolut schmerzlos

DR. TOPPEL, Nachfolger von Dr. Toppel & Feld.

1572 N. Halsted Str. nahe North Ave.

Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends. Sonntags 10 bis 12 mittags. jll1frsonmomi3mt

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

UMI

Mütter! Bringt den Knaben nach Coopers für seinen neuen Herbst-Schulanzug

All die neuesten gegürtelten Modelle dieser Saison, für Knaben im Alter von 7 bis 17 Jahren, sind hier in großer Reichhaltigkeit vertreten. Gute, dauerhafte Schul-Anzüge mit 2 Paar gefütterten Knickerhosen — ein extra spezieller Wert — bei diesem Verkauf zu.............. **$10.95**

Double Bilt und Triple Service Knabenanzüge, — haben doppelten Sitz und doppelte Knie, verstärkte Nähte, extra stark und doppelt an den Ellbogen — sowie viele andere mit 2 Paar Hosen, feine Stoffe und neue Muster — bei diesem Verkauf offeriert zu $16.75, $15 und.. **$12.45**

Frei: Indoor Ball mit jedem Anzug!

Neue Herbst-Anzüge für Männer und junge Männer

in den neuen doppelbrüstigen Modellen mit ringsumlaufendem Gürtel für junge Männer und weniger auffälligen Modellen für Männer. In neuester Auswahl von Mustern, sowie einfarbig, in blau, grün und braun — offeriert zu

$50—$40—$35—$30

Offen Samstag bis 10 Uhr abends und Donnerstag bis 9 Uhr abends.

Cooper CLOTHING CO.

Ecke Lincoln, Belmont und Ashland Aves.

Original Monk's Brew

Macht Euer eigenes Bier daheim. Wir garantieren Zufriedenheit, da es sehr verschieden und besser ist, als irgend etwas, was gegenwärtig im Markte ist. Warum ist es besser: Weil es ein Nahrungsmittel ist, keine Medizin. **Man braucht keine künstlichen Zutaten.**
(Reines Pilsner oder Münchner, keine Farben ,sondern richtiges Malzprodukt.)
Unsere Geschäftsmarke auf jeder Büchse bedeutet:

Qualität **Nahrungsmittel**

Unser Preis ist billiger, der Qualität entsprechend, als der von Anderen. Preis per reguläre 3 Pfund Büchse — 6 Gallonen Bier — $1.45; durch C. O. D., $1.65. Für extra große 5 Pfund Büchsen — 10 Gallonen Bier — $2.25; durch C. O. D., $2.50.

Wir garantieren ein zufriedenstellendes Resultat bei genauer Befolgung der Gebrauchsanweisung.

Original Monk's Brew Co. Not Inc.
Haupt-Office: 328 W. North Ave. **Chicago, Jll.**
Vertreter erwünscht in Stadt und Land.
fp12frfason3mt

Wichtiges Aviso!

Laut soeben von der

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Berlin

eingetroffenen Brief-Nachricht, datiert vom 22. August, sind alle bei uns vom 2. bis 19. Juli a. c. aufgegebenen Post Money Orders ausbezahlt worden, und steht Originalbankbrief aus Berlin in unserer Office zur Einsicht.

Wir beweisen hiermit, wie immer, daß bei uns aufgegebene Orders mit der größten Schnelligkeit überwiesen und in Europa sofort ausbezahlt werden.

L. KAUFMANN & CO.

Bank- und Schiffskarten-Geschäft

28 S. Wells Straße, „Staatszeitungs"-Gebäude.

Filiale: 9156 Exchange Ave., So. Chicago, Ill.

Offen täglich von 9 bis 8 Uhr. Sonntags von 9 bis 12 Uhr mittags.

Der Polzeiminister Fouche

schrieb einst auf eine etwas unziemende Weise an den edlen Lacepede, Großkanzler der Ehrenlegion, wie wenn er ihm Befehle zu erteilen hätte. Dieser antwortete auf eine äußerst verbindliche und höfliche Art. Nichtsdestoweniger machte ihm Fouche bei der nächsten Begegnung am Hofe mit empfindlichem Tone Vorwürfe. Lacepede wehrte sie mit Würde von sich ab und setzte hinzu: „Wissen Sie übrigens, mein Herr, welcher Unterschied zwischen Ihren Amtsverrichtungen und den meinigen besteht? Wir suchen Beide in der Gesellschaft: Sie das Schlechteste, ich das Beste!" Der Polizeiminister schwieg betroffen.

„Leset die Sonntagpost".

Der Ausstand der Zigarrenmacher

Darlegung der Sachlage seitens der Leiter des Hauptausschusses der Streiker.

Von Sam. Golden, Vorsitzer, und B. Nathen, Sekretär des Hauptausschusses der ausständigen Zigarrenmacher der Havana-American Cigar Co., welche in Chicago und New York Fabriken betreibt, ist der „Abendpost" heute eine Darlegung der Sache zugegangen, welche in der Hauptsache wie folgt lautet:

In den letzten sechs Jahren waren die Zigarrenmacher der Havana-American Cigar Co. in Chicago organisiert, und die Firma hatte nichts dagegen, daß an Löhnungstagen der Vertrauensmann der Arbeiter die Mitgliedsbeiträge für die Zigarrenmachergewerkschaft einzog. Die für den Zigarrentrust, dem jene Firma angehört, arbeitenden Leute erhielten stets geringeren Lohn als die anderer Zigarrenfabriken und mußten von Zeit zu Zeit streiken, um eine kleine Lohnzulage zu erringen. Um Verbesserungen ihrer Lage durchzusetzen, waren bald die New Yorker, bald die Chicagoer Kameraden genötigt, einander zur Mithilfe durch Sympathiestreik zu rufen. Der „Trust" war in jedem Fall, wenn die Chicagoer und New Yorker vereint waren, gezwungen, nachzugeben, und das Ergebnis war: Ein Sieg für die Zigarrenmacher. Dieses mal ging der Trust vor. Am 21. Dezember 1918 verfügte der Leiter der Chicagoer Zweigfabrik, daß die Werkführer nicht länger das Einsammeln der Gewerkschaftsbeiträge dulden und daß etwaige Verletzungen des „Ukas" mit Entlassung geahndet werden sollten. Die Einsammler setzten auf Befehl ihrer Gewerkschaft und der Zigarrenmacher ihre Tätigkeit fort und wurden sofort entlassen. Daauf legten die Zigarrenmacher, etwa 500, Männer und Frauen, als Protest gegen diese Beschränkung ihres Organisationsrechts, die Arbeit nieder, entschlossen, für dieses höchste und wertvollste Recht des Arbeiters bis zum äußersten zu kämpfen. Die New Yorker Kameraden schlossen sich an, und ebenfalls die Leiter in allen anderen dem „Trust" angehörigen Zigarrenfabriken, ferner hielten die Zigarrenmacher in allen unabhängigen Fabriken den Zeitpunkt für günstig, um einen allgemeinen Ausstand zur Durchführung ihrer Organisierung und zur Festsetzung von Normalpreisen für die ganze Industrie zu beginnen. Sie legten die Arbeit nieder.

Etwa 30,000 Männer und Frauen sind in New York an diesem geschichtlichen Kampf der Zigarrenmacher um menschliche Rechte und Arbeitsbedingungen beteiligt, und der Ausstand hat sich auf die Staaten New Jersey, Pennsylvanien, Massachusetts, Florida, Illinois, Wisconsin und Michigan ausgedehnt, und Indiana steht im Begriff, sich anzuschließen. Insgesamt kämpfen jetzt 120,000 Zigarrenmacher, von denen vier Fünftel keiner Gewerkschaft angehören, auf Leben und Tod um das Recht der Vereinigung, um Normallöhne, um menschenwürdige und gesundheitliche Arbeitsbedingungen.

Die Cigarmakers' International Union hat den Ausstand nicht gutgeheißen, und die ausständigen Massen waren daher auf sich selbst hinsichtlich Organisierung und finanzieller Unterstützung angewiesen. Mit anderen Worten: Die Ausständigen mußten ihre Sache selbst führen und selbst für ihren Unterhalt sorgen. Sie verlassen sich großenteils auf die organisierte Arbeit überall, um ihnen sittlich und finanziell in ihrem Kampfe bis zum Siege zu helfen, und Samuel Gompers, Präsident des Amerikanischen Gewerkschaftsverbandes, hat namens des letzteren alle Gewerkschaftler zu sittlicher und finanzieller Unterstützung der schwer kämpfenden Zigarrenmacher aufgefordert.

Die Fabrikanten behaupten, daß die Forderungen der Zigarrenmacher unvernünftig seien, und daß diese den Fabrikanten ihr Recht rauben und die Fabriken selbst leiten wollen. Das ist eine Unwahrheit. Die Zigarrenmacher fordern nur das Recht, sich zu organisieren und in den Werkstätten Ausschüsse zu wählen, die mit den Arbeitgebern etwaige Klagen, die vorkommen mögen, besprechen.

Wenn die organisierte Arbeit die Zigarrenmacher unterstützt, ist der Ausstand gewonnen. Nicht einer der Ausständigen ist untreu geworden trotz aller Bemühungen des Trusts und des Nationalverbandes der Zigarrenfabrikanten, die Ausständigen zu entmutigen und zu veranlassen, gebeugten Kopfes um Gnade zu bitten.

Straßenräuber.

Ueberfall auf Ablieferungswagen am hellen Tage.

Zwei bewaffnete Banditen hielten gestern am Spätnachmittag an 39. Straße und Wabash Avenue einen Ablieferungswagen des Boston Store an, zwangen den Wagenlenker William Whalen, Nr. 4124 Calumet Avenue, sie nach 38. Straße und Shields Avenue zu fahren und nahmen ihm dort die einkassierten Gelder — annähernd $450 — ab. Sie entkamen mit ihrer Beute.

Zwei Banditen besuchten gestern das im Hause Nr. 2570 Lincoln Ave. gelegene Herrenmodengeschäft und banden den Inhaber, Frank W. Detry, 913 Wellington Avenue wohnhaft, mit Halsbinden, um ihm alsdann $75 und einen Diamantring im gleichen Werte abzunehmen.

Beträchtlicher Schaden.

Fünfstöckiges Gebäude an 14. und Kinzie Str. von Feuer beschädigt.

Ein Feuer in dem fünfstöckigen Gebäude 1458 Kinzie Straße verursachte gestern abend einen Schaden von etwa $50,000 und hemmte den Verkehr auf etwa eine Stunde. Das Feuer entstand im 4. Stockwerk, wo die Nightingale Manufacturing Co., die photographische Artikel herstellt, ihr Quartier hat. Leutnant Hentzel, Leitermann Morris Curran und T. L. McCarthy erlitten leichte Verletzungen, als eine Leiter abrutschte.

In der Calhoun Schule, 2850 Jackson Boulevard, brach gestern ein Feuer aus und wurde durch die Geistesgegenwart der Schülerin Vivian White, die sich ans Klavier setzte und einen flotten Marsch spielte, eine eventuelle Panik verhindert. 1000 Schulkinder gingen in aller Ordnung auf die Straße. Das Feuer muß nur unbedeutend gewesen sein.

— Schlau. — Erster Tierhändler: „Du hast diese Woche schon den fünften Papagei verkauft, und ich noch gar keinen, wie kommt das?"—Zweiter Tierhändler: „Weißt, ich hab' hinter die Käfige ein Grammophon aufg'stellt, und das schreit den ganzen Tag hindurch Laura und Guten Tag."

— Ein moderner Bettler. — Hausfrau: „Heute ist Freitag — hoffentlich nehmen Sie auch mit der einfachen Wassersuppe vorlieb." — Bettler: „O, ich habe stets meine Bouillonwürfel bei mir."

John Krumm DEPARTMENT STORE 1309-1319 FULLERTON AVE.

Spezialitäten
—für—
Samstag, 13. Sept.

Hinterviertel Spring Lamb...	19½c
Prime Rolled Roast.........	19½c
Geschlachtete Hühner...........	25½c
Frische kleine Pork Shoulder..	28½c
Frisches Beef Tenderloin..........	34c
Pork Tenderloin, Pfund...........	47c
Bestes Schmalz, das Pfund...........	33c
Frankfurter, Bologna, Knoblauch, polnische, kleine und große Bratwurst,	19c
Kartoffeln, das Peck für............	57c
Frische Candled Eier, Dutzend..........	44c
Tomaten, große Büchse...........	16c
Baked Beans, Nr. 3 Büchse, speziell.....	15c

ROTHSCHILD & COMPANY

$3,000,000 Challenge-Verkauf

um die Kosten des Lebensunterhalts herabzusetzen

20,000 Lady Dale 8c Zigarren,
Stück 5c; Kiste mit 50, $2.19; Kiste mit 100, $4.15

Vorzügliche Zigarren, gemacht von feinen, gründlich kombinierten importierten Tabaken zu Preisen unter Wholesale. Quantität beschränkt.

Tom Palmer, 15c Brevas, 3 für 35c; 50 für $5.79.
Lozano, 13c Panetelas, 10c Stück, 50 für $4.75.
Don Julian Pacificos, 3 für 25c; 50, $4.00.
Rudyard Kipling, 10c Größe, 5 für 40c; 50 für $3.75.
La Kurba, 10c Größe, 5 für 40c; 50, $3.90.
El Rol Tan, H. C. Brevas, 5 für 43c; 50 für $4.25.
Rigoletto Favorites—3 für 25c; 50, $4.00.
La Vardo Blunts — mild, 10 für 65c; 50 für $3.25.
La Resta, 8c Zigarre, 5 für 30c; 50, $2.95.
Lopez Manila Londres, 4 für 15c; 100 für $3.75.

Zigaretten.
Camel, Carton von 200, $1.44.
Fatima, Carton von 192, $1.69.
Nebo, Carton von 200, $1.29.

Tabak.
Durham, 12 10c-Pakete, 93c.
Beechnut, 12 10c-Pakete, 94c.
Tip Top, 80c Eimer, 71c.
White Seal, 80c Eimer, 59c.
Serene Foil, 4 15c-Pakete, 45c.
Spear Head, 50c Plug, 35c.
Climax, $1.00 Plug, 79c.
Horse Shoe oder Star, Pfd. 82c.
Hauptfloor.

Pot Roast Native Beef, 16c
Ausgewählter Schnitt, spez., das Pfund ....(7. Floor) ....

Roast Beef, 2 Pfd.-Büchse zu 63c
Regierungs-Ueberschuß; nur 2 Büchsen an jeden Kunden, soweit 1,000 Büchsen reichen; keine abgeliefert ....(7. Floor) ....

Straßenbahn- und Hochbahn-Tickets täglich zum Verkauf — Hauptfloor.

55c Milchschokolade, 45c
Unser eigenes Fabrikat assortierte Chocolates, 1 Pfd. gepackte Schachtel 45c.
Peanut Butter Puffs, Pfd., 31.
Keine Post- oder Telephon-Bestellungen. Hauptfloor.

Manicuring, 25c — 3. Floor

Haarschneiden für Kinder, 20c.
Neunter Floor.

Regenmäntel für Männer
eine vorzügliche Auswahl, von $15 bis $35

Die größten Kleider-Bargains der Saison! Anzüge für Männer und junge Männer zu $33.50

Der Preis ist weit unter dem Durchschnitt für Anzüge von gleicher Qualität.

Adler Rochester Clothes, $40.00 to $75.00
Second Floor

Wir erwarten von ihnen, daß sie Rothschilds Kleidergeschäft neue Lorbeeren zufügen. Männer, die gute, ihre Fasson behaltende Anzüge wünschn, mit Eleganz und Leben in Muster und Fasson, können keine bessere Gelegenheit erwarten. Anzüge aus zuverlässigen Stoffen und substantielle Arbeit — geschneidert um gut auszusehen; Größen für Männer von jeder Statur; — morgen zu....... **$33.50**

Ein weiterer großer Anzug-Wert, $40

Auch für diese können wir uns begeistern. Hier ist die einfache Tatsache — kein Anzug in dem Sortiment ist weniger als $50.00 wert. Unter denen, die jungen Männern besonders gefallen, sind Anzüge in den neuen schillernden Schattierungen; die grünen, braunen u. roten Mischungen; in feschen Waistline-Effekten mit ringsum laufendem Gürtel; einfach- oder doppelknöpfige Fassons; Größen 32 bis 40; einschließlich englische formanschließende Modelle. Die weniger auffälligen Moden sind aus Worsteds, Cassimeres und Cheviots gemacht, in Mischungen und einfarbig, Größ. 36 bis 44, für regulär, korpulent, schlank u. kurz Gebaute. Unübertroffen zu **$40.00**

Ein vollständiges Lager von Herbst- und Winter-Ueberziehern; Preise von....... **$25 bis $75**

Neue Herbst-Männerhüte $3

Es ist soviel wie ein Triumph, imstande zu sein, moderne Hüte von guter Qualität zu diesem Preise zu quotieren. Es ist eine vollständige Partie von weichen und steifen Fassons, in allen Größen und Dimensionen .....

John B. Stetson Hüte, weich oder steif, $7.00 bis $12.00.
Männermützen, in ganzwoll. Stoffen, nett gemacht, speziell markiert zu $1.95.
Feine Qual. leichte weiche Hüte, mit rauher od. Bound Kante gemacht, alle populären Herbstfarben, zu......... **$4.00**

Knaben: Zahlt $16.85 u. erhaltet extra Qualität Anzüge

Diese Anzüge geben Knaben eine Gelegenheit, sich modern zu kleiden. Die Stoffe sind mehr wert als in den meisten Partien. Jedes Einzelne ist richtig ausgeführt. Auch sind 2 Paar Hosen vorhanden, um die Tragfähigkeit zu verlängern; die Hosen sind weit zugeschnitten und durchweg gefüttert; Größen für Knaben von 8 bis zu 18 Jahren; speziell zu nur **$16.85**

Knicker Hosen für Knaben, aus kurzen Längen Suitings gemacht, durchweg gefüttert, zu nur **$2.45**

Sweater Jackets, oder Slipons, für Knaben, gestreift oder einfache Farben, Größen 24 bis 36, zu **$8.45**
Feinere Sorten bis $10.00

Schulanzüge für Knaben, aus starken dauerhaften Cassimeres gemacht, in braunen, blauen und grauen Mischungen; stark geschneidert, um sie dauerhaft zu machen; alle Größen bis 18 Jahre, zu nur **$10.00**

Wollene Novelty-Anzüge für Knaben, hübsche Checks und viele Fassons in netten Mischungen; einige haben Kombination Kragen und Manschetten — Größen 2½ bis 8 Jahre, zu **$7.65**

Feine Knabenblusen, helle und dunkle Farben, Regulation oder Eton Kragen; alle Größen bis 16 Jahre in der Partie.... **95c**

Knaben- und Jünglingshemden, voller Schnitt, lange Aermel, mit oder ohne Kragen, Größen 12½ bis 24½ **$1.25**

Knabenmützen für Herbst oder Winter, reinwollene Stoffe, zum Anzug oder Ueberzieher passend **$1.65**

Herbst- u. Winter-Ueberzieher u. Mackinaws für Knaben, $8.75. Feinere Sorten bis $25. Kauft jetzt und habt eine gute Auswahl.

Second Floor

Verlor vier Finger.

Achtjähriger Knabe trug außerdem schwere Brandwunden davon.

Vier Finger der linken Hand wurden dem achtjährigen Alfred Thiesa, Nr. 261 W. 24. Place, abgerissen und außerdem erlitt der Junge schwere, vielleicht lebensgefährliche Brandwunden am Kopf, als er auf eine Revolverkugel, die er gefunden hatte, mit einem Hammer schlug und das Geschoß explodierte. Der Knabe fand Aufnahme im Peoples Hospital.

Der 24jährige Wilbur P. Kent, 3749 Grace Str., starb in seinem Heim am Starrkrampf, den er sich dadurch zugezogen hatte, daß er auf eine Oelkanne trat und Schnittwunden erlitt.

Auf der Dienstfahrt verunglückt.

Kraftwagen mit Detektives kippte um.

Auf einer Dienstfahrt verunglückten heute morgen in aller Frühe die Detektive-Sergeanten Thomas McInerney, John Healy und Detektive Thomas Shelly. Sie befanden sich auf der Fährte von Bahndieben, und als sie sich an Halsted Str. und Washington Boulevard befanden, löste sich eines der Vorderräder ihres Automobils. McInerney und Healy wurden aus dem Automobil geschleudert, Shelly, der sich am Lenkrad befand, wurde unter dem umgestürzten Automobil festgeklemmt. Die drei Detektivbeamten wurden nach dem Garfield Park Hospital überführt.

— Unter Künstlern. — „Die Kritiker sollten durchgehends Frauen sein. Da würde man sicher nicht totgeschwiegen."

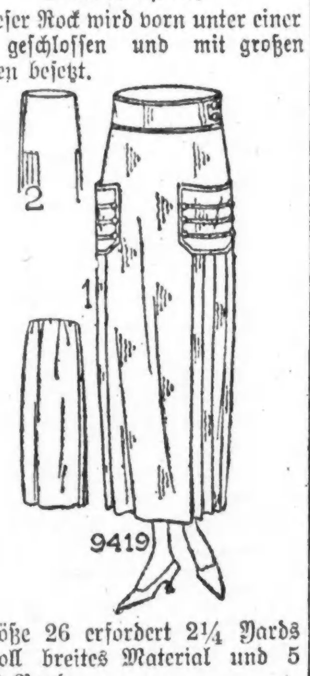
— Vom Kasernenhof. — „Kerls, steht nicht so schlapp da, wie'n Pneumatik mit 'n Loch!"

Mode-Neuheiten.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Rockmuster.

Dieser Rock wird vorn unter einer Falte geschlossen und mit großen Taschen besetzt.



Größe 26 erfordert 2¼ Yards 44 Zoll breites Material und 5 Yards Band.

Schnittmuster Nr. 9419 in Größen 26 bis 32 Zoll Taillenmaß.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 12 Cents zu beziehen durch die „Mode-abteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Jll. Checks und „Money Orders" sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Diese schöne $29.50 Floor-Lampe kostenfrei

Für eine beschrankte Zeit nur mit jedem Einkauf von einem

Federal Electric Washer

Die Lampe ist eine unserer besten Entwürfe — mehr wert als der Preis, den wir fordern. Wir liefern sowohl die arbeitsparende **Federal,** wie auch die Lampe Euch frei ins Haus.

Für nur $5 Anzahlung

Rest in kleinen Beträgen, die Euren Rechnungen für elektrisches Licht zugeschrieben werden. Sprecht vor und seht die Demonstration.

Alle Telephone Randolph 1280.

Commonwealth Edison

ELECTRIC SHOPS

Elektrische Ausstellung vom kommenden 11. bis 25. Oktober, im Coliseum

McJunkin Advertising Company, Chicago 4217

fp12.26

Leset die „Sonntagpost"

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
223—225 W. Washington St.

Price per Copy .... 2 Cents
" per Month .... 55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year $4.50
Including "Sonntagpost" per year $6.50
In all other States and Canada the price will be per year $5.00
Including "Sonntagpost" per year $7.00
Price per "Sonntagpost" .... 5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago —— Telephon: Franklin 5900 —— Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio .... $4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" .... $6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten ist der Preis .... $5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" .... $7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer .... 5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

31. Jahrgang. — Nr. 217.

Die Polen und Mittelschlesien.

Der Charakter des Menschen ändert sich nicht von heute auf morgen. So erscheint es von rein menschlichem Standpunkt aus als ganz natürlich, wenn die neugebackenen Staaten Mitteleuropas dem eigenen Gebiete auf Kosten ihrer Nachbarn möglichst große Ausdehnung zu geben trachten. Nachdem aber auf der Pariser Friedenskonferenz und auch anderwärts von maßgebender Seite soviel über das Selbstbestimmungsrecht der Nationen geredet worden ist, erregt die Willkür, mit der man bei der Zerteilung vieler Gebiete verfährt, nicht nur bei den Geschädigten, die nach der Sachlage nicht in der Lage sind, tatkräftigen Protest gegen die geplante Vergewaltigung einzulegen, sondern auch bei den neutral gebliebenen Völkern berechtigtes Befremden. Es liegt weder Konsequenz noch Logik darin. Wozu alle die schönen und hochtrabenden Phrasen über das Selbstbestimmungsrecht der Völker, wenn man nicht danach handelt? Personen, die nach anderen Grundsätzen handeln als nach denen, zu denen sie sich öffentlich bekennen, erwerben sich damit keinen Anspruch auf Vertrauen. Mit Staatsmännern und Staaten ist es nicht anders. Baut sich der Völkerbund auf solche Widersprüche zwischen Theorie und Praxis auf, kann die Welt von vornherein kein sonderliches Zutrauen zu ihm fassen, selbst der Teil der Welt nicht, der heute aus selbstischen Gründen dem inkonsequenten Handeln zustimmt oder es gar befürwortet.

Die Polen haben lange Zeit Gewalt geschrien über die Unterdrückung ihres Volkes durch Preußen, Rußland und Oesterreich. Da sollte man nun meinen, daß sie in gleicher Lage anders handeln würden nach dem bekannten Satze: Was du nicht willst, das man dir tu, das füg' auch keinem andern zu! Aber weit gefehlt! Auch die Polen nehmen, was sie kriegen können, und womöglich noch mehr. Welchen Umfang der neue polnische Staat haben wird, steht zur Zeit noch nicht fest. Nicht bloß, daß seine Grenzen nach Osten und Norden noch flüssig sind, sondern auch die Frage, wieviel er von deutschem Gebiet in sich aufnehmen wird, kann erst beantwortet werden, wenn die Bevölkerung in Ostpreußen und Oberschlesien die Abstimmung über ihre künftige Staatszugehörigkeit vollzogen haben wird. Klar liegt die Grenze vorläufig nur, soweit Westpreußen und Posen in Betracht kommen, die innerhalb der durch den Friedensvertrag festgesetzten Grenzlinie ohne Weiteres an Polen fallen sollen.

Dazu kommen nun, wie aus Deutschland gemeldet wird, auch noch erhebliche Teile der Kreise Guhrau, Groß-Wartenberg und Namslau, die zu Mittelschlesien, also zum Regierungsbezirk Breslau gehören. Diese Gebiete, in denen die Bevölkerung zum bei weitem größten Teile deutsch ist, sollen ohne jede Volksabstimmung den Polen zugesprochen werden. Warum? Darüber wird die Pariser Friedenskonferenz vermutlich selbst keine befriedigende Antwort zu geben vermögen, es sei denn, daß möglichste Abrundung des polnischen Staates aus geographischen oder gar strategischen Rücksichten der ungenannte Zweck wäre. Aber wurde die Verschacherung von Landesteilen zu diesen Zwecken ohne Zustimmung ihrer Bewohner nicht vor der Waffenstreckung der Deutschen ausdrücklich verpönt? Und die Bewohner der genannten Kreise scheinen den eingegangenen Nachrichten zufolge über die Aussicht, polnische Untertanen werden zu sollen, nicht gerade beglückt zu sein. Sie wollen beim Deutschen Reiche bleiben. Warum läßt sie die Friedenskonferenz, wenn sie sich über ihre Nationalität und ihre Wünsche nicht klar ist, nicht ebenfalls über ihre zukünftige Landeszugehörigkeit abstimmen wie die Oberschlesier? Die amerikanischen Delegaten zur Pariser Konferenz sollten aus Gerechtigkeitsgründen auf die Vornahme einer solchen Abstimmung dringen. Gerechtigkeit dem geschlagenen Feinde gegenüber zu üben, ehrt den Sieger.

Ein kleines Rechenexempel.

Mit der bekannten Schneckenhaftigkeit, welche amtliche Untersuchungen in fast allen Ländern zu kennzeichnen pflegt, nehmen auch in Washington die Ermittlungen betreffs des Fleischmonopols ihren Fortgang. Immer wieder weisen die Vertreter der Großfleischer darauf hin, daß nur durch die Konzentrierung des Fleischgeschäfts in den Händen Weniger die Preise für Fleischwaren „so niedrig" wie gegenwärtig gehalten und gleichwohl noch Profite für die Unternehmer erzielt werden konnten, wenn auch diese nur verschwindend gering seien. Die erstere Behauptung hat eine gewisse Berechtigung insofern, daß der Schlächter, der nur für den unmittelbaren Bedarf seiner eigenen beschränkten Kundschaft schlachtet, eines gut Teils der Profite verlustig gehen wird, die die „Packers" aus Nebenprodukten und Verwertung der Häute erzielen. Ist es doch ein bekanntes Scherzwort, daß in den „Stock Yards" alles vom Schwein, von der Nasen- bis zur Schwanzspitze, Verwendung findet, und sogar dessen Gequiek auf der Schallplatte „eingepökelt" wird. Gleichwohl sollten manche der Ausführungen der geriebenen Anwälte, welche in der Bundeshauptstadt die Interessen des Fleischmonopols vertreten, als unberechtigt zurückgewiesen werden. Obenan steht die Angabe, daß der Profit der Großfleischer nur ¼ bis 1¼ Cent auf das Pfund verkauften Fleisches betrage. Selbst wenn man die sich aus der Herstellung von Seife, Fleischextrakten, präservierten Fleisches, Leder usw. ergebenden Riesenprofite unbeachtet läßt, würden schon ¼ bis 1¼ Cent pro Pfund genügen, den Handel mit frischem Fleisch zu einem höchst rentablen zu gestalten. Ein einfaches Rechenexempel, bei dem der Einfachheit wegen der Profit mit 1 Cent angenommen sei, liefert hierfür den vollgiltigen Beweis. Ein zehn Zentner wiegender Ochse zu 30 Cents das Pfund repräsentiert eine Kapitalsanlage von $300. Hiervon ziehe man 200 Pfund, beziehentlich $60 für Bestandteile ab, die anderweitig verwertet einen reichen Profit ergeben. Dies beläßt 600 Pfund zum Einkaufspreise von $240. Nach der Angabe der „Packers" verbleibt ihnen nach Verkauf dieser 800 Pfund nur die Summe von $248, wovon $8 ihren Verdienst darstellen, in der Tat ein höchst bescheiden erscheinender Verdienst. In diesem Lichte wird er jedoch nur so lange betrachtet werden, wie man nicht weiß, daß, nach einer sehr liberalen Schätzung, die Zerteilung des Ochsen in den Stock Yards und seine Verteilung unter die Konsumenten höchstens vierzehn Tage in Anspruch nehmen. Nach oder vor Ablauf dieser Frist können dieselben $240 wiederum zum Ankauf eines Ochsen verwendet werden, wobei die Möglichkeiten der Zins- und Zinseszinsen-Ansammlung nicht einmal berücksichtigt werden sollen. Kaufleute, die innerhalb eines Jahres ihren Warenbestand zweimal gegen Bargeld umzusetzen vermögen, pflegen sich höchst glücklich zu schätzen. Die Fleischbarone aber vermögen dieses Kunststück sechundzwanzig Mal im Jahre zu vollbringen, so daß sie mit den hypothetischen $240 nicht $8, sondern 26 Mal $8, gleichbedeutend mit $208 für das Jahr, verdienen, entsprechend etwas über 80%. Tatsächlich aber würde eine bis auf den Grund gehende Prüfung ihrer Unternehmungen ergeben, daß der fragliche ¼ bis 1¼ Cent Profit nur durch die erstaunlichsten Manipulatonen von Verlust und Gewinn und Verquickung aller Seitenbetriebe mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen werden kann.

Geradezu anmaßend klingt die Behauptung, daß das Erzielen von Profiten im Fleischgeschäft nur auf Grund der einzig dastehenden Erfahrungen und Einrichtungen der „Packers" möglich sei, während es feststeht, daß sie durch die Monopolisierung des Fleischmarktes, Beherrschung der Gefrier-Bahnwagen, der Kühlspeicher und sonstiger Hilfsmittel einen Wettbewerb beim Ankauf von Schlachtvieh und dem Verkauf von Fleischwaren geradezu unmöglich oder doch profitlos zu machen wissen, wie dies durch die Bloßstellung ihrer der „Standard Oil Co." nachgeahmten Methoden hinlänglich bekannt geworden ist. Irgend ein Mann von durchschnittlicher Intelligenz, dem die gleiche Gelegenheit zum Ankauf, dem Schlachten und der Aufbewahrung frischen Fleisches zur Verfügung stehen wie den Großfleischern, wird den Fleischverkauf profitbringend zu gestalten wissen. Die Probe auf diese Behauptung wird gegenwärtig in Defiance, Ohio, gemacht, wo die dortigen Schlächter ihr Schlachtvieh direkt vom Züchter kaufen und das Fleisch an ihre Kunden zu 25% bis 33⅓% unter den von den Großschlächtern festgesetzten Preisen abgeben. Auch die Großfleischer sind keine Zauberer. Nur die Macht des Monopols ermöglicht es, daß Ogden J. Armour innerhalb der fünfzehn Jahre, während welcher er der Firma Armour & Co. vorsteht, trotz des ¼ bis 1¼ Cent Profits, deren jährliches Netto-Einkommen von $5,000,000 auf $40,000,000 zu erhöhen vermochte. Behufs schleuniger Verbilligung des Fleisches ist nicht weitere Zentralisierung des Gesamthandels in den Händen von nur fünf Firmen, sondern seine möglichst weitgehende Dezentralisierung, unterstützt von Regelung der Beförderungsgelegenheiten, der Allen gleichmäßig zugänglichen Benutzung von Gefrierwagen und Kühlspeichern und die Anlage von städtischen Abattoirs erforderlich. Die Kenyon'sche Gesetzesvorlage, welche die Lizensierung aller am Fleischgeschäft beteiligten Firmen und Personen vorschreibt, sollte im Interesse der unter dem zunehmenden Fleischmangel leidenden Bevölkerung ohne Verzug zur Annahme gelangen.

„Individuelle" Kleidung.

Hin und wieder tauchen Kleidungsreformer auf, die entweder ein den vorherrschenden Anschauungen widersprechendes Einheitsgewand anpreisen oder die entgegengesetzte Richtung durch die Empfehlung vertreten, daß ein jeder sich nach seinem individuellen Geschmacke kleiden solle. So berichten die jüngsten europäischen Modezeitungen, daß in Paris und London mehrere Zeichenkünstler „Ateliers" eröffnet haben, wo sie Kleiderentwürfe herstellen, die, wie garantiert wird, „die Individualität der Kundin und nichts weiter zur Geltung bringen." Der Erfolg dieser „individuellen" Kleider soll staunenswert sein. Das ist nichts Neues. Schon früher hat man in den Ver. Staaten sowohl wie in Europa ähnliche Gedanken zu verwirklichen gesucht, und dadurch stets „erstaunliche" Resultate erzielt. Womit nicht gesagt sein soll, daß das „individuelle" Kostüm immer häßlich ist, im Gegenteil, es ist mitunter wahrhaft schön, und doch ist seine Wirkung auf den Beschauer häufig ganz anders als seine Trägerin erhofft hat oder wähnt. Die Fähigkeit, die eigene Persönlichkeit zur Geltung zu bringen, ist unzweifelhaft eine der größten und schwierigsten Künste, und von allem Material, das ihr zur Verfügung steht, sind Kleidungsstücke unbedingt die ausdruckslosesten. Ein Temperament, das sich durch Seide, Atlas, Bänder und Schmucksachen klar erkennen zu geben vermag, unterscheidet sich im Großen und Ganzen nur wenig von dem eines bunt bemalten Indianers. Personen, die ein starkes Temperament besitzen und es, wo sie wünschen, deutlich zum Ausdruck zu bringen wissen, würden wahrscheinlich eine unauffällige konventionelle Kleidung zu dessen Verhüllung bevorzugen.

Es wird häufig als ein Zeichen der Schwäche bezeichnet, daß Frauen so vielfach ihre Moden wechseln; demgegenüber sollte aber auch hervorgehoben werden, daß die Treue, mit der sie jedem Wechsel der Mode folgen, als ein Zeichen der Stärke anzusehen ist. Nur in einer Hinsicht befinden sich die meisten Frauen „auf dem Holzwege." Während sie mit einiger Sicherheit und großem Geschick die Wirkungen ihres Kostüms und von dessen Beigaben auf das männliche Geschlecht zu berechnen wissen, irren sie fast alle in der Annahme, daß jene, von denen sie Bewunderung erheischen, ein kritisches Auge für Einzelheiten besitzen. Dem Durchschnittsmanne erscheint ein weibliches Wesen „hübsch" oder „elegant" gekleidet, und doch wird er schon fünf Minuten, nachdem dieses verschwunden, kaum noch die Farbe ihres Gewandes bezeichnen können. Im Jahre 1835 berichtete ein Kalifornien besuchender Schriftsteller, daß er im ganzen Staat nur einer Frau begegnete, die einen Hut trug. Die dort zu jener Zeit ansässigen Spanierinnen trugen ausnahmslos hohe Kämme im Haar und eine Mantille um das Haupt. Die stolze Besitzerin des Hutes war die Braut eines Yankee-Kapitäns, und sie hatte das Meisterwerk der Putzkunst unter großen Kosten und mit viel Zeitverlust von Boston importiert. Und doch erklärte ihr glücklicher Gatte auf die Frage, wie denn so ein Damenhut eigentlich aussehe, er sei „ein chaotisches Durcheinander von Bändern und Stroh."

Unzweifelhaft zeichnet sich die männliche Mode im Vergleich zur weiblichen durch Einfachheit, praktischen Wert und Beständigkeit aus. Wenn die Reformsucht, die sich gegenwärtig mit der weiblichen Mode befaßt, tatsächlich zu Ergebnissen führen sollte, hoffen und flehen wir, daß sie nicht kostspielige, individuelle Sonderbarkeiten, sondern jene Einfachheit und Sparsamkeit befürworten wird, welche während der Kriegszeit ihre Hauptcharakteristik war.

Goldgruben erschöpft. Die zwei berühmten Yukon Bachbette Bonanza und Eldorado, in welchen vor über 20 Jahren die ersten Entdeckungen von Gold in Alaska gemacht wurden und Tausende Goldsucher anlockten, sind völlig ausgebeutet. Zwei große Baggermaschinen der Yukon Gold Company, welche dort jahrelang im Betrieb waren, sind bereits nach Seattle verschifft worden. Die Guggenheim-Interessen, in deren Besitz die Yukon Gold Company ist, baggern noch in den Hunker, Gold Run, Bear Creek Bachbetten und am Klondike-Fluß. Dieses obere Yukon-Tal hat bisher eine Ausbeute von ungefähr $200,000,000 in Gold ergeben.

Was über ihr Fassungsvermögen geht,
Das imponiert den Menschen nicht selten;
Dem Philosophen, den man ganz versteht,
Dem wird es schwer, etwas zu gelten.

Mit den Völkern geht es wie mit den Menschen. Kein Volk hat jemals einem anderen absichtlich Schaden zugefügt, ohne sich selbst größeren Schaden zuzufügen.

Von Paris wird gemeldet, daß daselbst eine amerikanische Brigade für die litauische Armee zum Kampfe gegen die Bolschewiki gebildet werde. Vielleicht handelt es sich um eine Art Freiwilligen-Armee, ebenso wie die deutsche Eiserne Brigade. Nachdem die Zentralmächte, das eigentliche Bollwerk gegen die „asiatische Gefahr" von den Alliierten zertrümmert worden, müssen Söldner aus allen Teilen der Welt angeworben werden, um Europa und die Kultur der weißen Rasse vor der Zerdrückung durch die Asiaten zu schützen. — Kaiser Wilhelm der Zweite mag manche Irrtümer begangen haben. Darin hat er jedoch entschieden Recht behalten, als er unter Hinweis auf die „gelbe Gefahr" die Warnung erließ: „Völker Europa's bewahret Eure heiligsten Güter, den Frieden!"
(„Buffalo Volksfreund".)

Ist's Dir auch so ergangen?

Golf ist ein famoser Sport! Wenn Du zum ersten Mal das Golffeld abtrabst, gefällt Dir die Geschichte am besten. Das ist die ausnahmslose Regel, denn beim ersten Spiel stehst Du nicht richtig, hälst Deinen Golfknüppel nicht richtig, starrst nicht immer auf den Ball und bist nur von dem einen Gedanken erfüllt: dem Ball eins auf den Kopf geben! So oder so — die erfahrensten Golfspieler haben es vergeblich zu erklären gesucht — erzielst Du ein recht anständiges Resultat; Du bist stolz auf Deine eigenen Leistungen, und alle Zuschauer erklären, Du seist ein Prachtkerl. Aber wehe Dir, wenn Du Dich zum zweiten Mal auf die Balljagd begibst, dann pfeifen sie aus einem anderen Loch. Sie lehren Dich die korrekte Körperhaltung, die genau innezuhaltende Entfernung zwischen Deiner Nasenspitze und Deinen Zehen, das vorschriftsmäßige Halten des Schlägers, und sonst noch alles von „guten" Golfspielern zu Beobachtende, und von dem Augenblick an bekummelst und verbummelst Du alle Gewinnmöglichkeiten; nur im Gebrauch von kräftigen Ausdrücken erlangst Du eine bisher ungeahnte Fertigkeit. Und als unausbleibliches Ergebnis Deiner Leidenschaft für das Golfspiel wirst Du nach und nach ein ganz anderer als der gemütliche Mensch sein, als welchen man Dich bisher geschätzt hat. Ja, Golf ist ein famoser Sport!

Mitteilungen aus Italien bringen genauere Nachrichten über die Selbsthilfe, zu der sich die italienischen Volksmassen angesichts der herrschenden furchtbaren Teuerung entschlossen haben. Die Vorräte vieler Läden sind von den organisierten Massen mit Beschlag belegt und dann zu billigen Preisen an die Einzelnen losgeschlagen worden. „So wird es kommen, eh' ihr's denkt, das Volk hat nichts zu beißen mehr," heißt es in einem Gedichte Freiligraths. Wenn die Staatshilfe versagt, kommt die Selbsthilfe ans Ruder. Die Regierenden aller Länder sollten das berücksichtigen.

Ein dänisches Urteil.

„Pallas Athene sprang seinerzeit lebendigen Leibes aus dem Haupte des Zeus. Woodrow Wilson kam in ähnlicher Weise mit einer kleinen Totgeburt nieder, genannt der Völkerbund.

Er legte sie in die Wiege, als eben ein Sturmwind politischer Leidenschaft, eine wahre Windhose politischen Wahnwitzes über einen sogenannten europäischen Friedenskongreß hinwirbelte und den Völkern derart Staub in die Augen bließ, daß sie nicht sahen, was da vorging. Die schwächliche Totgeburt vertauschte man mit einem kräftigen Wechselbalg, dem man denselben Namen gab, und der mit der Hungerpeitsche in der einen und der Zwangsjacke in der anderen Hand schon in der Wiege die Neutralität der kleinen Staaten erdrosselte, gleichwie Herkules in diesem Alter die Schlangen erwürgte. Den Bewohnern der kleinen Länder wurde dabei recht übel zumute. Es lebt sich nämlich weit besser in den Höhlen der prähistorischen Höhlenbewohner als in den Schützengräben des 20. Jahrhunderts."
(Georg Brandes, Kopenhagen, im „Berliner Tageblatt".)

In der „Sun", Clarence, Ja., besagt eine Anzeige: „Am nächsten Samstag abend findet in Lowden ein Ball statt. Die Musik wird von „Flindl's Ragomaniacs" geliefert werden." Worüber wir uns nicht ganz klar sind, ist, ob dies eine Einladung oder eine Warnung sein soll.

Der Völkerbund sei der Friede, hat der Präsident in St. Louis gesagt. Etwas Aehnliches hat man schon früher einmal gehört. Von Napoleon dem Dritten. Der sagte, das Kaiserreich sei es, beschwatzte die Franzosen, ihm zu glauben und stürzte das Land dann von einem kriegerischen Abenteuer ins andere, bis Sedan seiner kaiserlichen Laufbahn in Ziel setzte.

So nebenher.

Sonderbar, nicht wahr, daß die Schwielen, die man beim Graben nach Würmern als Fischköder kriegt, nie so weh tun als solche, die man beim Umgraben vom Gartenland bekommt.

Eine Frau ist in der Regel so alt, wie sie vor dem Auftischen des Frühstücks aussieht.

Ein Junggeselle mag ein Narr sein und es nie ausfinden. Beim verheirateten Mann liegt die Sache anders.

Wir geben zu, daß wir nicht besser als andere Leute sind. Nur in einem Punkte halten wir uns für vollkommen. Wir senden unsere schmutzige Wäsche niemals in eine öffentliche Wäscherei. Wir bevorzugen, sie in unserem eigenen Heim zu waschen.

Worte, nichts als Worte!

Wir leben in einer Zeit der Schlagworte! Otto Ludwig hat ja so recht:

Die meisten Menschen leben von der Phrase
Und sind drum selber nur lebend'ge Phrasen.
Ein eig'nes Sein wird immer seltener.
Solch Wort fliegt wie ein bunter Federball
Hin und zurück durch den Verkehr, bis sich
Die Farb' vergriffen oder bis ein and'rer
Und bunterer des vor'gen Gönner erbt.

Ernst Haeckel als Lehrer.

Von Theodor Saeppi.

Es ist über die Verdienste Ernst Haeckels als Naturforscher schon so viel Vorzügliches geschrieben worden — ich erinnere nur an die herrliche Biographie W. Bölsches und die vortreffliche Charakteristik Arnold Langs und Conrad Kellers — daß ich die Wirkung dieser Schriften nur abschwächen würde, wollte ich noch ein Wort über Haeckels Bedeutung als Zoologe beifügen. Aber als einstiger Schüler dieses Geistesheroen darf ich mir wohl erlauben, meine Erinnerungen über Haeckel als Lehrer in aller Kürze an dieser Stelle wiederzugeben.

Vorerst ein Wort über Haeckels Kolleg. In seiner aufrichtigen und unerheuchelten Bescheidenheit hat sich der geniale Meister uns Schülern gegenüber des öftern als schlechter und ungeschickter Redner taxiert. Und doch hatte er einen äußerst lebendigen und überaus anregenden Vortrag, und es ist ja allgemein bekannt, daß eines seiner besten Hauptwerke, die „Natürliche Schöpfungsgeschichte", aus Stenogrammen seiner Schüler entstanden ist. Aber er war in der Tat nicht ein Redner im eigentlichen Sinne des Wortes: Jedes Pathos und jede oratorische Geste lag ihm fern. Sein Blick hing selten an seinen Zuhörern, sondern glitt über deren Köpfe hinweg gleichsam ins Unendliche. Man hatte bei seinem Anblick stets den Eindruck, als ob gleichzeitig eine Fülle von Gedanken sein Gehirn durcheile, und wenn er trotz diesem ungestümen Andrängen der Assoziationen Anakoluthe vermeiden konnte, so hatte er dies nur dem Umstand zu verdanken, daß er außerordentlich schnell zu sprechen vermochte. War auch seine Rede bei aller Formvollendung schlicht und einfach und entbehrte sie jeden oratorischen Schmuckes, so sorgte schon der temperamentvolle und lebhafte Vortrag dafür, daß es in seinen Vorlesungen wohl keinem seiner Schüler je langweilig geworden ist. Ueberdies gestaltete sich sein Kolleg um so genußreicher und instruktiver, als Haeckel durch eine Menge von Tabellen, die er zum größten Teil selbst entworfen hatte, durch Demonstration unzähliger Präparate, die er und seine Schüler auf ihren vielen Reisen gesammelt, vor allem aber durch reichliche Wandtafelzeichnungen seine Ausführungen illustrierte und erläuterte. Haeckels phänomenales Zeichentalent ist ja jedem zur Genüge bekannt, der auch nur einen flüchtigen Blick in eines seiner großen Spezialwerke getan hat, oder dem es je vergönnt war, seine Aquarelle zu bewundern, die er auf seinen vielen und großen Reisen entworfen hatte. Aber an dieser Stelle darf ich wohl hervorheben, daß Haeckel auch ein Meister war im raschen Hinwurfe von instruktiven Wandtafelzeichnungen, wobei er in kürzester Zeit und mit einem Minimum von Strichen eine überaus luzide Illustration seiner Ausführungen zu geben vermochte.

Es lag in Haeckels Vortrag aber noch ein anderes Moment, das uns mächtig fesselte, ja geradezu begeisterte: Das war das flammende Feuer seiner tief innern Ueberzeugung, das aus seinen Worten drang, wenn er auf wichtige und vielumstrittene allgemeinbiologische Fragen und naturphilosophische Probleme zu sprechen kam. Man mochte zu Haeckels Anschauungen im einzelnen stehen wie man wollte, des Eindruckes hat sich wohl keiner seiner Zuhörer erwehren können, daß Haeckel von einer geradezu leidenschaftlichen Wahrheitsliebe beseelt war und daß es seiner impulsiven Natur ein Bedürfnis war, das, was er als wahr erkannt hatte, seiner Mitwelt kundzutun, unbekümmert darum, ob er mit diesen Wahrheiten hüben und drüben Anstoß erregte.

Es ging überdies etwas mächtig Faszinierendes schon von seiner äußeren Erscheinung aus, und wer nie zuvor von Haeckel etwas gehört oder gelesen hätte, der wäre gewiß schon beim ersten Anblick dieses Gelehrten von dem Gefühl durchdrungen worden, einen ganz großen Menschen vor sich zu haben. Für Physiognomiker, freilich nicht Lavaterscher Schule, wäre Haeckels Kopf ein überaus dankbares Forschungsobjekt gewesen. Ich sehe ihn jetzt in Gedanken wieder vor mir, diesen Prachtkopf mit der mächtigen, hohen Stirne und dem weit ausladenden Hinterhaupt, mit seiner markanten und scharf modellierten Nase, die seinem Profil etwas überaus Kraftvolles verliehen hat, und mit seinem schmalen und fein geschnittenen Mund, der oft so ätzend scharf und voll beißender Satire war und doch wieder so aufrichtig herzlich, so jugendlich fröhlich lachen konnte. Und erst Haeckels helleuchtende, von buschigen Brauen überschattete Augen: Sie waren in der Tat ein Spiegel seiner Seele: Immer lebhaft und voller Feuer und doch wieder so freundlich milde ausschauend offenbarten sie seinen nie rastenden Geist, seine unerschrockene Offenheit und seine immense Herzensgüte.

Es lag auf der Hand, daß der Autor der „generellen Morphologie" und der „Natürlichen Schöpfungsgeschichte" in seinen Vorlesungen sich nicht mit systematischen Details, mit dem einfachen Aufzählen und Beschreiben der mannigfachen Tierformen begnügte, sondern daß er sowohl in seinem Kolleg über allgemeine als auch in den Vorlesungen über spezielle Zoologie der Ontogenie und Phylogenie, der Paläontologie und vergleichenden Anatomie und nicht zuletzt auch der Physiologie den breitesten Raum gewährte. Nicht daß er dabei etwa die deskriptive und systematische Zoologie vernachlässigt hätte, die er ja selbst wie kein anderer beherrschte und deren gründliche Kenntnis zu selbständigem Weiterarbeiten unumgänglich nötig ist. Aber wo immer es anging, suchte er auch in den Einzelbeschreibungen die allgemein biologischen Probleme herauszuschälen und hervorzuheben. Ihm, dem die Naturgeschichte ein Naturgeschehen, eine Entwicklung bedeutete, ging der Entwicklungsgedanke so sehr über alles, daß er ihn nicht nur auf die Objekte der Naturwissenschaft, sondern auch auf diese Wissenschaft selbst übertrug und uns in seiner allgemeinen Biologie mit der Entwicklung und der Geschichte der biologischen Wissenschaften von ihren ersten Anfängen an in meisterhafter Schilderung bekannt machte.

Im zootomischen Kursus, den er unter Mithilfe seines Assistenten selber leitete, legte er das allergrößte Gewicht auf das Zeichnen der Präparate. Die Ausrede, daß man nicht zeichnen könne, ließ er mit vollem Recht nicht gelten, handelt es sich doch bei der zeichnerischen Wiedergabe naturwissenschaftlicher Objekte nicht um künstlerische Auffassung und Reproduktion, sondern vielmehr um ein genaues Analysieren und Sehenlernen des Geschauten. Auswendiglernen galt aber bei Haeckel in biologischen Dingen nichts, Anschauung und richtige Beobachtung alles!

Einfach und natürlich war Haeckel in seinen Umgangsformen und in seinem Verkehr mit seinem Assistenten und Schülern, denen er stets ein liebevoller Berater, ja oft ein väterlicher Freund gewesen ist. Das ist mir doppelt zum Bewußtsein gekommen, als ich später als Assistent an einer preußischen Universität die Gnadensonne geheimrätlichen Wohlwollens zu kosten bekam. Obwohl die Doktoranden und Vollaboranten, zu meiner Zeit wenigstens, nicht Haeckel selbst, sondern dem Inhaber der Ritterprofessur unterstellt waren, so interessierte sich jener doch eifrig um unser Fortkommen. Er besuchte uns täglich im Laboratorium und, ob er auch selbst mit Arbeit überhäuft war, so nahm er sich doch stets Zeit, unsere Fragen zu beantworten, wobei wir reichlich Gelegenheit hatten, sein immenses Wissen und seine phänomenale Belesenheit und Literaturkenntnis zu bewundern.

An schönen Sonnabenden lud er uns hin und wieder ein, mit ihm einen Nachmittagsspaziergang zu machen. Die geologisch, paläontologisch und botanisch gleich interessante Umgebung von Jena bot Haeckel, der auf diesen Gebieten ebenso bewandert war wie in der Zoologie, manche Gelegenheit, uns auch in diesen Disziplinen zu belehren. Ich erinnere mich dankbaren Herzens dieser herrlichen, so überaus anregenden Wanderungen an der Seite dieses wundervollen Gelehrten, bei denen übrigens nicht immer nur naturwissenschaftliche Themata behandelt wurden, sondern gelegentlich der geschichtlich so bedeutsamen Stätte entsprechend auch historische und politische Dinge zur Sprache kamen. Den Abschluß dieser Exkursionen bildete meist ein kurzer und gemütlicher Hock bei einem Kännchen Lichtenhainer Weißbier. Wahrlich, da war nichts Schulmeisterliches zu verspüren, ja der Ton war so herzlich und ungezwungen, daß wir in Haeckel oft einen um Vieles älteren Freund zu sehen glaubten und beinahe vergaßen, daß er unser Lehrer war. Haeckel stand im Rufe eines ebenso gerechten wie nachsichtigen Examinators. Seine Fragestellung war klar und eindeutig, und es mußte ein Kandidat mit seinen Kenntnissen schon schlimm bestellt sein, wenn er bei ihm durchfiel.

Bekanntlich ist Haeckel von vielen Gegnern als subjektiver, eigensinniger, ja kleinlicher Mensch, der für fremde Anschauungen und entgegengesetzte Meinungen kein Verständnis habe, hingestellt worden. Und doch war dies vielleicht der ungerechtfertigteste Vorwurf, den man ihm machen konnte. Daß Haeckel denjenigen unter seinen Widersachern, die ihn in seiner persönlichen Ehre angriffen, die gebührende Antwort nicht schuldig blieb, ist selbstverständlich. Ich erinnere mich aber sehr genau, daß er sich Gegnern wie Leukart, Kölliker, Dohrn u. a. gegenüber sowohl in seinen Vorlesungen als auch im Gespräche in sehr anerkennender Weise aussprach und deren Verdienste um die Wissenschaft rückhaltlos anerkannte. Wie vorurteilsfrei Haeckel überhaupt war, mag, um nur ein einziges Beispiel anzuführen, die Tatsache illustrieren, daß er, der in Wort und Schrift ein ausgesprochener Gegner von Mensur und Duell war, die Jenenser Ritterprofessur einem Gelehrten übertrug, der als alter Herr eines Jenenser Korps zeitlebens ein überzeugter Anhänger deutschen Korpsstudententums geblieben ist. Haeckel ließ sich eben in solchen Dingen einzig nur durch die fachmännische Tüchtigkeit, durch das Wissen und Können des betreffenden Gelehrten bestimmen, alles andere spielte bei ihm keine Rolle. Haeckels Bild als Lehrer wäre unvollständig, wenn ich nicht zum Schlusse seinen unermüdlichen Fleiß und seine immense Arbeitsfreude hervorheben wollte. Bekanntlich war er zeitlebens ein Frühaufsteher und nicht allein während des Semesters, sondern auch in den Ferien sahen wir ihn bis spät in den Abend hinein seinen Studien obliegen. Nichts tun kannte er nicht, Ausspannen war ihm identisch mit Wechsel der Betätigung. So ist denn dieser seltene Mann auch in dieser Beziehung seinen Schülern ein leuchtendes Vorbild geworden und in hellstrahlendem Glanze erscheint sein wahrhaft gigantisches Ringen in unserer mit arbeitsmüden Pseudoneurasthenikern so reich gesegneten Zeit.

Stürzte aus dem Fenster.

Dreijähriges Kind steht infolge dessen am Rande des Grabes.

In einem unbewachten Augenblick stürzte gestern abend die dreijährige Minnie Greenberg aus einem Fenster des im dritten Stock des Hauses Nr. 2351 Roosevelt Road belegenen elterlichen Wohnung auf den Hof hinab. Im Countyhospital stellten die Aerzte außer anderen unbedeutenden Verletzungen einen Schädelbruch fest und geben wenig Hoffnung, das Kind am Leben erhalten zu können.

Joseph Jurcasok, ein Nr. 1315 W. 47. Straße wohnhaft gewesener Milchablieferer, erlag gestern im St. Marien Hospital den Verletzungen, die er sich am Sonntag morgen zuzog, als er von seinem eigenen Wagen fiel.

Durch herumfliegende Glassplitter wurden gestern an 77. Straße und Coles Ave. drei Fahrgäste einer Elektrischen leicht verletzt, als ein von der elektrischen Leitungsstange herumtergerissener Baumzweig mehrere Fensterscheiben zertrümmerte.

Der vierjährige John Zerdan, dessen Elternheim sich im Hause 533 N. Michigan Ave. befindet, lief gestern in der Nähe der Grand Ave. in den Pfad eines Lastautos und brach ein Fußgelenk und den Kiefer.

Vergiftetes Zuckerwerk.

Glück in einer Lotterie wurde 16 Mädchen verhängnisvoll.

Unter Vergiftungserscheinungen erkrankten gestern nachmittag 16 junge Mädchen, Angestellte der Wahl Company, 1800 Roscoe Str., nachdem sie Zuckerwerk gegessen hatten, das sie in einer von einer Angestellten veranstalteten Lotterie gewonnen hatten. Alle, mit Ausnahme der 19jährigen Marie Nelson, die heimgebracht wurde, waren nach einer Stunde wieder an der Arbeit. Das Zuckerwerk war von einer Chicagoer Firma hergestellt worden. Der städtische Gesundheitskommissär Dr. John Dill Robertson verfügte eine sofortige Untersuchung, die vom Leiter des städtischen Nahrungsmittelinspektionsbureas J. P. Kilcourse unternommen wurde. Die Vergiftungssymptome sollen ähnlicher Art sein, wie die seiner Zeit in der Hardyschen Speisewirtschaft an der Süd Wells Straße. Polizeichef Garrity wird heute entscheiden, ob der Vertrieb von Zuckerwaren durch Lotterie gegen das Gesetz ist.

— Das Beste an einer guten Ausrede ist — sie nicht nötig zu haben.

Die andere Seite.

Behauptet, daß lebhafter Wettbewerb Profitgrabsch unmöglich mache.

Die Cooperative Advertising Co., zu der 4100 Kleinhändler gehören, hielt gestern abend eine Versammlung ab. Ihr Präsident Frederick D. Davis hielt eine Ansprache und behauptete, daß die gegen Kolonialwarenhändler erhobenen, auf Preistreiberei und Profitgrabsch lautenden, Anklagen im allgemeinen aus der Luft gegriffen seien. Die Bundesbeamten und Andere, die derartige Anschuldigungen erhoben hätten, sollten die Beschuldigten sofort gerichtlich belangen oder aber zugeben, daß die Beschuldigungen falsch seien. Der unter Kolonialwarenhändlern herrschende lebhafte Wettbewerb mache Preistreibereien und Profitgrabsch unmöglich.

In der gestrigen, der ersten, Sitzung der Municipal Anti-Profiteering League in ihrem Hauptquartier, Zimmer Nr. 514 des Westminster-Gebäudes, wurden heftige Angriffe auf gewissenlose Händler gemacht, die täglich Kinder und Erwachsene durch Erhebung einer angeblichen Bundessteuer auf Rahmeis und andere Süßigkeiten oder Delikatessen, die nicht im Laden verzehrt, sondern mitgenommen würden, schröpften. Es wurde eine Resolution, die diesen Unfug geißelt, angenommen. Sie soll dem Bundesanwalt Charles F. Clyne unterbreitet werden.

Beim Baden ertrunken.

Erickson Rehner, ein Senior der Northwestern Universität, ertrank gestern beim Schwimmen in der Nähe des University Place, Evanston. Zwei Freunde, Preston Fergus und John Richards, versuchten vergeblich, ihn zu retten. Rehner war der Inhaber des Swift-Stipendiums, das dem besten Studenten der Ingenieurschule gegeben wird.

Wurde zum Mörder.

Neger verwundete seine Frau durch Schüsse tötlich.

Die Polizei sucht den Farbigen Willy Winter, Nr. 2803 Cottage Grove Avenue, der gestern abend in der Wohnung von Frau John Smith, Nr. 2908 Vernon Avenue, seine Gattin anschoß und so schwer verletzte, daß sie kurz darauf im Provident Hospital starb. Das Ehepaar Winter lebte seit einiger Zeit getrennt; **die Ehefrau hatte es entschieden abgelehnt, zu dem Gatten zurückzukehren, und die Schießerei war die Folge.**

Brieffasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen, auf Wunsch wird bei Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. — Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, Anwalt Fred Plotke, Zimmer 920 im Unity-Gebäude, 127 N. Dearborn Str., im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Plotke direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten, deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein.

Frau M. H. — Ein Kilo sind 2 deutsche oder ungefähr 2,2 amerikanische Pfund.

A. B. C. — Die Zeitung, welche die uns von Ihnen zugestellte Anzeige veröffentlichte, macht sich straffällig. Wenn die Bundesbehörden davon Kenntnis erhalten, so werden sie die Herausgeber zur Rechenschaft ziehen.

C. K., Concord Place. — Die erste elektrische Bahn wurde 1881 von Werner Siemens angelegt, welcher durch sie den Anhalter Bahnhof in Großlichterfelde mit der dortigen Kadettenanstalt verband. Es wurden dann verschiedene weitere derartige oder ähnliche Bahnen gebaut, da sich aber bei den noch unvollkommenen Einrichtungen die Betriebskosten zu hoch stellten, so gab man die Sache in Deutschland wieder auf. Nicht so in den Ver. Staaten. Hier wurden von 1884 bis 1892 gegen 450 solcher Bahnen gebaut. Die Errungenschaften der neuen Welt kamen denn auch der alten zu gute. In Chicago wurde die elektrischen Straßenbahn erst verhältnismäßig spät, vor ungefähr 15 oder 16 Jahren, allgemein eingeführt, da man ja hier das Kabelsystem hatte. — Sie müssen im Gericht eine Klage auf Ungiltigkeitserklärung der Ehe Ihres 18jährigen Sohnes und seiner 15jährigen Frau einreichen. Ihr Sohn hat sich, als er beschwor, daß er volljährig sei, des Meineids schuldig gemacht.

N. S. 1000. — Salpetersäure heißt auf englisch Nitric Acid. — „Hay Fever", auf deutsch Heufieber, Heuasthma, Herbstfieber, ist ein unter fieberhaften Erscheinungen verlaufender sehr heftiger Schnupfen, der vorzugsweise zur Zeit der Heuernte aufzutreten pflegt. Als Ursache nimmt man eine in den Pollenkörnern blühender Grasarten enthaltene, auf manche Menschen giftig wirkende Substanz an, welche durch Einatmung des Pollens auf die Schleimhäute gelangt. Die Behandlung besteht in der Bepinselung der Nasenschleimhaut mit einer Kokain- oder Borglyzerinlösung oder in der Einatmung von Menthol-, Ammoniak- oder anderen Dämpfen, in kalten Waschungen usw. In hartnäckigen Fällen hilft Aufenthalt im Seeklima.

F. 22, George Str. — Wenn Sie die Gebühren im Betrage von $4 noch nicht bezahlt haben, so können Sie für Ihre Einbürgerung noch andere Zeugen beibringen, haben Sie jene aber bereits erlegt, so sind die Namen Ihrer Zeugen nach Washington gemeldet worden und es ist zu spät, irgend welche Aenderungen vorzunehmen. In diesem Falle müssen Sie ein neues Gesuch einreichen, was eine Verzögerung Ihrer Einbürgerung um zwei Jahre bedeutet.

O. H. M. — Wahrscheinlich meinen Sie das Schwesternheim der St. Patrick Gemeinde, an Adams und Desplaines Str. Es ist eine der ältesten und größten katholischen Gemeinden der Stadt.

Unwissend. — Die „Abendpost" hat die ihr vom Hilfsverein in Philadelphia zugegangene Ankündigung veröffentlicht, ist aber mit den Einzelheiten des Unternehmens nicht vertraut und kann deshalb Ihre Fragen, wer für die Fracht von Hamburg nach dem Bestimmungsort zu bezahlen hat, wie hoch sich die Kosten dafür stellen werden usw., nicht beantworten. Das beste ist, wenn Sie sich brieflich an die Gesellschaft, deren Adresse ja genau angegeben wurde, wenden.

C. S., Cleveland Ave. — Schreiben Sie an „Der Deutsche Farmer," St. Paul, Minn.

[illegible]

wird. Ob es gestattet [illegible] schwister aus der alten Heimat [illegible] sen, kann Ihnen niemand sagen.

C. J., Irving Park. — [illegible] chen", von denen in Ihrem [illegible] Kleidungsstücke sind, so [illegible] besten in eine starke Pappschachtel [illegible] ein Postpaket daraus, das aber [illegible] elf Pfund wiegen darf. [illegible] Fracht lohnt sich nur, wenn [illegible] derte von Pfund handelt.

N. N. Nr. 28. — Um Geld [illegible] österreich zu schicken, müssen Sie [illegible] mittlung einer Bank bedienen.

Reisser. — Wenn Sie einen [illegible] slavonischen Konsul besitzen, so [illegible] keines Erlaubnisscheines, das Land zu verlassen.

O. F. W. — Dr. Krishna schreibt seine Artikel in englischer Sprache und sie werden dann von seiner Gattin, einer gebildeten deutschen Frau, übersetzt. Eben jetzt sind verschiedene von ihnen als Brochüre erschienen. — James O'Donnell Bennet ist wieder in Chicago und arbeitet für eine hiesige Zeitung. — Der in Verfall geratenen deutschen Abteilung der öffentlichen Bibliothek wird man sich, sobald die Zeit dafür gekommen ist, gebührend annehmen. — Um Fensterscheiben undurchsichtig zu machen, nehme man etwas Bittersalz und löse dies in einer Flasche Weißbier oder sonst einem hellfarbigen Bier auf und bestreicht gleichmäßig damit die innere Seite der Fensterscheiben. Diese Unsichtbarmachung hat vor der Oelfarbe dreierlei Vorteile, erstens sieht sie besser aus, zweitens ist der Anstrich leichter zu entfernen und drittens ist er billiger.

May. — Der Versendung von Zeitungen nach Deutschland steht nichts im Wege.

O. P. — Die Northwestern wie auch die St. Paul Bahn veröffentlichen hübsch ausgestattete Flugschriften, in welchen über Sommerhotels, die von ihnen berechneten Preise usw. genaue Auskunft gegeben wird. Sie brauchen also nur im Fahrkartenbureau, Jackson Blvd. und Wells Str., vorsprechen. Der „Dime", welchen Sie Ihrem Brief beilegten (als königliches Honorar für den Briefkasten-Redakteur für seine Mühe?) steht Ihnen, wenn Sie in der Lokalredaktion vorsprechen, zur Verfügung.

H. K., Armitage Ave. — Wie in der „Abendpost" immer und immer wieder gesagt wurde, darf nur „orientalischer" Tabak nach Deutschland geschickt werden.

Sch. F. Z. — Zum 999. Male wird in Beantwortung Ihrer Frage erklärt, daß noch keine Lebensmittel nach Ungarn geschickt werden können.

Eine Mutter. — Da Ihr Sohn sich mit den ihm bei seiner Entlassung aus dem Militärdienst übergebenen Sachen zufrieden gab, so läßt sich jetzt nichts mehr für ihn tun; er kann keinerlei Forderungen geltend machen.

Frau M. Sch. — Wie hoch die Frachtgebühren in Deutschland sind, können wir Ihnen nicht sagen. Es sind in Chicago übrigens bereits verschiedene Nähstuben eingerichtet worden, in welchen Kleidungsstücke für das notleidende deutsche und österreichische Volk hergestellt werden.

H. T., N. Crawford Ave. — Von einer in den Ver. Staaten erscheinenden Jägerzeitung ist uns nichts bekannt.

Frau Ella F. — Ein Rezept für die Herstellung von Traubengelee finden Sie in der „Sonntagpost" vom 31. August.

D. P. — Nach wissenschaftlichen Ermittlungen des Ackerbauamtes ist nasser, nicht flüssiger Dünger um die Hälfte wertvoller als an der Sonne ausgetrockneter und ausgelaugter. Die ausschlaggebenden Wertfaktoren des Pferdemistes sind nur in frischem feucht gehaltenem Dünger in größerer Menge vorhanden. Zur Anfeuchtung wird fast ausschließlich nicht zu kaltes Wasser verwendet. Unser landwirtschaftlicher Sachverständiger befindet sich auf Ferien, gleich nach seiner Rückkehr werden wir Ihnen event. direkt weiteres mitteilen.

O. S. — Die einfachste sympathetische Tinte ist Zwiebelsaft, der aus der Zwiebel gedrückt und auf gewöhnlichem Papier zum Schreiben benutzt keine Spur zurückläßt. Die Schrift wird sichtbar, wenn das Papier einen Augenblick der Wärme ausgesetzt wird. Wer aber bei der Benutzung des Zwiebelsaftes keine Tränen vergießen will, kann sich durch Ver- [illegible]

[illegible]

Beantwortete Rechtsfragen.

[illegible]

UMI

D. A. H.
Deutschamerikanische Hilfe
Massen = Versammlung
in der **Wicker Park Halle,**
2040 West North Ave.

Freitag, den 19. September, abends 8 Uhr.

Massenchor aus den Vereinen „Jungmännerchor", „Schiller Liedertafel" und „Liedertafel Vorwärts" unter ihrem Dirigenten Prof. Hans Biedermann.

Deutsche Volkslieder, vorgetragen von Frl. L. Chatrog.

Gute Redner über die Notlage in den deutschen und österreichischen Landen.

Am Schluß Verlosung der von einer Frau in Barrington geschenkten 30 Hühner und Enten für die Notleidenden drüben.

Eintritt frei. Deutschamerikaner kommt alle!

Der Ausschuss der D. A. H.

frsonml

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und Bruder

Peter Moll,

Bruder des verstorb. Frank Moll, im Alter von 27 Jahren selig dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 13. Sept., um 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 3523 N. Irving Ave., nach der St. Benedikts-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John und Agnes Moll, geb. Hetzer, Eltern. **Jacob, Mary Rose und John Moll,** Geschwister; nebst Verwandten.

Wir mußten so früh von euch scheiden,
Unser kurzes Leben ist vollbracht;
Gott sucht uns zu den Freuden,
Die uns im Himmel sind bereit. bsr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

Charles F. Beyer

am 9. Sept. 1919, 9:45 vorm., im Alter von 71 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 13. Sept., nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2148 N. Halsted Str., nach der Our Savior-Kirche, von da mit Autos nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth M. Beyer, Gattin. **Frau Nellie Letts, Frl. Bettie Beyer, Frau Elizabeth B. Zernitz,** Töchter, nebst Schwiegersöhnen, Enkeln und Verwandten. midosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Freundin

Caroline Toth,

1702 Dayton Str., im Alter von 37 Jahren einen gewaltsamen Tod gefunden hat. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 13. Sept., um 9 Uhr 30 vorm., von Ellisons Kapelle, 750 North Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Toth, Gatte, nebst Verwandten und Freunden.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Charles Gaude

am 10. Sept. 1919 im Alter von 48 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 13. Sept., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 5636 Justine Str., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Gaude, geb. Beckmann, Gattin. **Charles Gaude jr.,** Sohn. **Herman und Bertha Gaude,** Eltern. **Morris, Walter und Harry Gaude** und **Frau Martha Longfield,** Geschwister. **Charles und Kathrine Koenig,** Schwiegereltern; nebst Schwägern, Schwägerinnen, Verwandten und Bekannten.

Mitglied der Richard Cole Loge Nr. 697, A. F. & A. M., des Gambrinus Verein, der Mutual Aid Society und der Brewers & Maltsters Union Nr. 18. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

John Schmitz,

Gatte der verstorb. Elizabeth Katherine Schmitz, 465 W. 25. Str., selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 15. Sept., um 8 Uhr 45 morgens, vom Trauerhause seiner Tochter, 420 W. 63. Str., nach der St. Antonius-Kirche, wo ein Requiem Hochamt stattfinden wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Rathermel, Tochter. **John und Henry Rathermel,** First Regulars, U. S. A., Washington, D. C., Enkelsöhne.

Mitglied des St. Nicholas Court Nr. 20, C. O. F.
Bitte keine Blumen. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter

Barbara Letzter

am Donnerstag, den 11. Sept., sanft im Herrn entschlafen ist im Alter von 82 Jahren. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 15. Sept., 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 2722 W. 22. Str., nach der St. Pauls-Kirche, Ecke Hoyne Ave. und 22. Pl., von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die betrübten Hinterbliebenen:

Joseph und John Letzter, Söhne. **Frau M. Wostratzky, Frau A. Haas, Frau E. Bucke,** Töchter. **George, Jim und Kate Letzter,** Enkelkinder; nebst Verwandten.

Ruhe sanft! frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Christine Runge, geb. Pieper,

am 12. Sept. im Alter von 78 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 15. Sept., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2528 N. Spaulding Ave., mit Autos nach dem Oak Ridge Friedhof. Bitte keine Blumen. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Runge, Gatte. **Elizabeth,** Tochter. **Bernice,** Enkelin. **Emil F. Hartmann,** Schwiegersohn. frsa

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Chas. Gaude

von der 26. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet Samstag, den 13. Sept., nachm. 2 Uhr, von 5636 Justine Str. nach dem Waldheim-Friedhof statt.

Joseph Sieben, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

William G. Andersen

am 11. Sept. in seinem 53. Lebensjahre entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 13. Sept., um 3:30 nachm., vom Trauerhause, 2400 Lake View Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Stella Leicht-Andersen, Gattin. **Vera Louise Andersen,** Tochter. **Frau Walter Rinn und Julius Andersen,** Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Charles Goldammer

am 11. Sept. im Alter von 65 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 13. Sept., 12:30 nachm., vom Trauerhause, 837 Wells Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

Pauline Goldammer, geb. Leabsch, nebst Verwandten.

Zur Erinnerung

an unseren vielgeliebten Sohn und Bruder

Charles Krug,

welcher heute vor einem Jahre, am 12. Sept. 1918, von uns geschieden ist.

Dich, lieber Sohn, den Gott uns gab,
Umschließet schon ein Jahr das stille Grab.
Verlassen und einsam sind wir hier,
Und trauern wehmutsvoll nach dir.
Für uns gibt's keine Freude mehr.
Dein lieber Platz bleibt immer leer.
Könnten wir dich mit Tränen wecken,
Die Erde würde dich nicht bedecken.

Gewidmet von deinen dich nie vergessenden Eltern **Karl und Therese Krug,** nebst Schwestern **Rosie und Mary.**

Deutsches Altenheim.

Reiche Tomatenernte auf dem Anstaltsgelände. — Allerlei Nachrichten.

Der Ertrag des Gemüselandes, welches zum Altenheim gehört und von dessen Insassen mit Liebe beackert und gepflegt wird, war in diesem Jahre erfreulich groß, namentlich der an Tomaten, und so sind denn die Vorratskammern wieder schön gefüllt. Also berichtete gestern nachmittag dem im Hotel Atlantic versammelten Vollziehungsausschuß der Anstalt Frau E. Henning vom Verwaltungsrat. Im August waren die Ausgaben der Anstalt $3918.09. Aufnahme fand Herr John Rastädden, gestorben ist Herr Karl Winter, und ausgeschieden sind Frau Johanne Käster und Herr S. Rasmussen. Luisenhain ist für die Picknickzeit jetzt geschlossen. Der Nähverein ist wieder fleißig an der Arbeit, um für die lieben Alten zu sorgen, und hat sich unlängst bei Frau Elenore Attenberger, 830 Eastwood Avenue, versammelt. Wenn im Lincoln Klub, dem alten Germania Klub, der Frauenverein des Altenheims am Dienstag, 7. Oktober, seine nächste Versammlung abhält, wird Frau Heinrich Hecke ein schönes Unterhaltungs-Programm durchführen, also dürfte sich jedes Mitglied, das nicht schon die edle Sache hineintreibt, einfinden.

John Madden gefunden.

Neunjähriger Knabe hatte seit drei Nächten im Freien geschlafen.

Ein Polizist fand heute zu früher Morgenstunde in der Nähe der Bezirkswache von Grand Crossing einen neunjährigen Jungen, der auf dem Gossenrand saß und fest schlief. Er brachte ihn nach der Wache, wo sich herausstellte, daß der Knabe der vermißte John Madden ist, nach dem die Polizei, wie berichtet, fahndete. Sein Vater holte ihn ab. Er wohnt Nr. 6034 S. Sawyer Avenue. Wie John erzählte, hatte er sich verirrt und seit drei Tagen im Freien geschlafen.

Krishna-Vortrag.

Am nächsten Sonntag, 3 Uhr, wird Frau Dr. Krishna über „Reincarnation versus Evolution" sprechen. Ein Thema, durch welches man die endlose Kette von Ursache und Wirkung, die die menschliche Laufbahn bestimmt, besser verstehen lernen kann. Die Vorträge finden in Schotts Halle, Südostecke Belmont und Racine Ave., statt. Eintritt 15 Cents.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

American League.

Washington 4, Chicago 3; Chicago 5, Washington 0 (2. Spiel); Boston 4, St. Louis 0; Boston 6, St. Louis 0 (2. Spiel); Detroit 3, Philadelphia 2; New York 2, Cleveland 1.

National League.

New York 7, Chicago 3; Pittsburg 7, Philadelphia 1; Pittsburg 7, Philadelphia 2 (2. Spiel); St. Louis 4, Brooklyn 3. Keine anderen Spiele verzeichnet.

Bisheriger Stand der Ligen:

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Chicago	81	45	.643
Cleveland	73	52	.584
Detroit	72	54	.571
New York	67	56	.545
St. Louis	64	62	.508
Boston	62	62	.500
Washington	48	79	.378
Philadelphia	34	91	.272

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Cincinnati	87	40	.685
New York	78	46	.629
Chicago	35	59	.524
Pittsburg	65	61	.516
Brooklyn	60	65	.480
Boston	50	71	.413
St. Louis	47	75	.385
Philadelphia	44	79	.358

Heutige Spiele:

American League.

Chicago in Philadelphia; Cleveland in Boston; Detroit in Washington; St. Louis in New York.

National League.

Brooklyn in Chicago (2); Philadelphia in Pittsburg; Boston in Cincinnati; New York in St. Louis.

S. E. Taylor im Verhör

Er soll die Aktienscheine für eine Schwindlerbande gedruckt haben.

Beteuert seine Unschuld.

Weitere Verhaftungen werden in Verbindung mit der Angelegenheit erwartet. — French hatte im Osten 16 Schwindelgesellschaften organisiert.

S. E. Taylor von der Druckerfirma S. E. Taylor & Co., 1322 S. Wabash Ave., wurde heute im Bureau der Staatsanwaltschaft einem hochnotpeinlichen Verhör unterworfen. Er soll die Aktienscheine und Bonds für Charles W. French und Genossen gedruckt haben, über deren gigantische Schwindeleien schon berichtet worden ist. Hilfsstaatsanwalt Melaniphy, der die Untersuchung über die von der Bande verübten Betrügereien führt, ist begierig, in Erfahrung zu bringen, ob Taylor wußte, für wen er die Scheine druckte, und ob er von dem Treiben der Bande Kenntnis hatte. Bisher hat Taylor, wie verlautet, seine Unschuld beteuert und erklärt, nichts von den Schwindeleien gewußt zu haben.

In den nächsten Tagen werden weitere Verhaftungen in Verbindung mit der Angelegenheit erwartet. Gestern abend schon wurde ein hiesiger Makler, der in die Schwindeleien verwickelt sein soll, festgenommen, dessen Name aber vorläufig noch geheim gehalten wird. Von ihm erfuhr die Staatsanwaltschaft die Namen von drei weiteren Mitgliedern der Bande, auf die nun gefahndet wird.

Waren schon lange tätig.

Daß French und Genossen, die durch den Verkauf wertloser Aktien und Bonds Hunderttausende von Dollars eingeheimst haben sollen, schon vor fünf Jahren erfolgreich operierten, geht aus Papieren hervor, die im hiesigen Hauptquartier der Bande im Majestic Hotel beschlagnahmt und heute von Hilfsstaatsanwalt Melaniphy einer näheren Prüfung unterzogen wurden. Dabei zeigte es sich, daß French, der als der Führer der Bande gilt, in Kanada und Britisch Columbia nicht weniger als 16 Gesellschaften organisiert hat. Keine dieser Korporationen soll irgend welche Bestände gehabt haben, obwohl sie mit einem Aktienkapital von 20 Millionen Dollars inkorporiert worden waren. Das Geld sollte angeblich durch den Verkauf von Aktien und Bonds dieser Gesellschaften aufgebracht werden.

Die Namen dieser fingierten Gesellschaften sind: Atlantic Bank, Ottawa, Ontario, Pacific Bank von Victoria, Britisch Columbia, Pacific Trust Co., Pacific Guaranty Co., Pacific Development Co., Pacific Steel Co., Pacific Coal Co., Pacific Mining Co., Pacific Realty Co., Pacific Equipment Co., Pacific Shipbuilding Co., Pacific Railway Co. und Pacific Steamship Co., alle von Victoria, Britisch Columbia; Atlantic Steel Co. von Ottawa und Atlantic Coal Co. von Ottawa, Kanada.

Frau Anna Munger, 1550 N. Rockwell Straße, teilte heute der Staatsanwaltschaft mit, daß ihr Vater vor 20 Jahren Geld in der Mechanic & Traders Building & Loan Association an der Monroe und La Salle Straße angelegt und $1600 verloren habe. Die Gesellschaft sei verkracht, nachdem ihr Präsident, ein Mann, namens French, mit nahezu einer halben Million Dollars verschwunden sei. Hilfsstaatsanwalt Melaniphy ist bemüht, festzustellen, ob der Präsident dieser Gesellschaft identisch ist mit Charles W. French, dem Führer der am Sonntag hier im Majestic Hotel ausgehobenen angeblichen Schwindlerbande. French selbst, der im Countygefängnis sitzt, erklärte auf Befragen, nichts von der Mechanics & Traders Building & Loan Association zu wissen. Er habe den Namen nie vorher gehört, sagte er.

Heim für ein Kind.

Herr und Frau Kaiser möchten ein Mädchen adoptieren.

Das Ehepaar Franz Kaiser, 4241 N. Springfield Ave., hat kürzlich sein einziges Kind durch den Tod verloren und empfindet den innigen Wunsch, ein Adoptivkind an die Stelle des verlorenen eigenen zu setzen. Zu diesem Zweck hat Frau Kaiser in sämtlichen Anstalten, die hierbei in Betracht kommen können, Umschau nach einer deutschen Waise gehalten, denn eine Tochter deutscher Eltern, im Alter von elf bis zwölf Jahren und protestantisch erzogen, soll es sein. Frau Kaiser hat vergebens geforscht, es gibt anscheinend in keiner der Anstalten ein deutsches protestantisches Waisenkind, das adoptiert werden könnte. Herr und Frau Kaiser wenden sich daher an das deutsche Publikum in der Hoffnung, auf diesem Wege doch noch zum Ziele zu gelangen. Sie sind ältliche Leute, die einem Kinde ein gutes und liebevolles Heim geben möchten.

Independent Voters' Association

Am kommenden Sonntag, nachmittags 3 Uhr, findet die halbjährliche regelmäßige Delegatenversammlung der Independent Voters Association in der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., statt. Da wichtige Geschäfte zu erledigen sind, werden die Vertreter der Vereine freundlichst ersucht, anwesend zu sein. Beamte der Vereine sind ebenfalls eingeladen

fsdosrsalmt

Klingt romanhaft.

Weshalb Isidor der Boghos nach Stambul reisen will.

In der Fremdensteuerabteilung des Bundesamts sprach heute der Armenier Isidor der Boghos vor und bat, ihm einen Paß nach Konstantinopel zu besorgen. Um Gründe zur Reise befragt, erzählte er folgende, romanhaft klingende Historie:

Vor vier Jahren lebte ich mit meiner aus Frau und drei Kindern bestehenden Familie glücklich und zufrieden in der alten Heimat. Da kamen die Türken ins Land, raubten meine Frau und verkauften sie als Sklavin. Seither befindet sie sich in einem Harem in Konstantinopel. Im Juni 1918 wurden ich und 200 meiner Verwandten und engeren Landsleute von den Türken gefangen, zum Tode durch den Strang verurteilt und zum Richtplatz geführt. Ehe der Henker seine Arbeit vollenden konnte, fielen mehrere Schüsse. Der mit meiner Bewachung betraute Soldat brach, von einer Kugel getroffen, tot zusammen. Ich aber fiel vor Schreck in Ohnmacht. Man ließ mich für tot liegen. Aus meiner Betäubung erwacht, suchte ich das Weite, geriet in russische Gefangenschaft, wurde nach Sibirien geschickt, erlangte dort das Wohlwollen eines Vertreters der Y. M. C. A., gelangte durch seine Vermittlung nach den Ver. Staaten und erfuhr, in Chicago eingetroffen, daß eines meiner Kinder, mein jetzt 16 Jahre zählender Sohn, sich hier bei Verwandten befinde. Was aus den anderen Kindern wurde, weiß ich nicht. Ich will und muß jetzt nach Stambul reisen, um meine Frau zu suchen und sie aus den Händen der Türken zu befreien. Dieser Aufgabe werde ich, wenn es sein muß, den Rest meines Lebens weihen."

Das vermißte Kind.

Das seit Montag verschwundene Kind der Frau Mary Parpalivato, 905 W. Madison Str., die am selben Tage in jenem Hause einen Mann erschoß, der sie angeblich angegriffen hatte, ist, wie die Polizei bekannt gibt, bei der Familie F. DeGalovitz, 867 Sedgwick Str., untergebracht. Eine achtjährige Tochter der Frau befindet sich im Countyhospital. Die Polizei versucht die Personalien des Erschossenen festzustellen.

Verein Deutsche Presse.

Am nächsten Dienstag abend findet die letzte Sommerveranstaltung des Vereins Deutsche Presse statt und zwar in der Waldklause, 3815 Greenview Ave., wo die erste diesjährige Zusammenkunft im Freien von so außerordentlichem Erfolge begleitet war. Auch diesmal wieder haben sich eine Anzahl Künstler in freundlicher Weise erboten, den Abend durch Vorträge zu verschönern, und die getroffenen Vorbereitungen stellen den Mitgliedern, Damen und Gästen einige höchst gemütliche Stunden in Aussicht. Für einen guten Imbiß zu geringem Preise und süffiges Getränk ist Sorge getragen.

Deutschamerik. Frauenklub.

Der Hilfsausschuß des Unabhängigen deutschamerikanischen Frauenklubs hält am komenden Mittwoch abend 8 Uhr im Ballsale des Morrison Hotels eine öffentliche Versammlung ab. Redner von nationalem und internationalem Rufe werden über Wohltätigkeit und den Völkerbund sprechen. Besonders eingeladen sind alle, die sich für das Hilfswerk interessieren, sowie die Präsidenten und Mitglieder anderer Organisationen.

Im Jackson Park ertrunken.

Von einem Parkpolizisten wurde die Leiche der 43jährigen Elsie Deutzen, Nr. 6251 Cottage Grove Avenue, aus der Lagune im Jackson Park gezogen. Der Körper der Toten, die anscheinend bereits mehrere Tage im Wasser war, wies keine Spuren von Gewalttätigkeiten auf. Die Polizei ist der Ansicht, daß ein Unfall vorliegt.

* Im Altenheim in Forest Park schied heute der 84jährige Insasse Carl Hasselkuß freiwillig aus dem Leben. Er wurde tot aufgefunden. Wie es scheint, legte der alte Mann in einem Anfalle von augenblicklicher Geistesgestörtheit Hand an sich.

Member of the Associated Press

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

MURINE FOR YOUR EYES Ein gesundes, reinigendes, erfrischendes und heilendes Mittel — Murine gegen Röte, Wundheit, Granulation, Jucken und Brennen der Augen oder Augenlider; „2 Tropfen" nach den „Movies", Autofahren oder Golfspiel werden Euer Vertrauen gewinnen. Fragt in der Apotheke nach Murine, wenn Eure Augen Hilfe brauchen. Murine Eye Remedy Co., Chic. M-13 aaaaaa

Gleich 115 Punkte.

Reiche Leute greifen die neue Umlage für Verbindungsboulevard an.

Tragisches Gründerschicksal.

Von Michiganer Staatsbehörde widerrufener Freibrief und die Bondsbesitzer der St. Joseph Power Co. — Adoptieren den verwaisten Enkel.

Infolge der Verteuerung aller Baumaterialien und der Arbeitskraft mußte behufs Vollendung des Verbindungsboulevards zwischen dem Michigan Boulevard und dem Lake Shore Drive in dem in Frage kommenden Bezirk zur Bezahlung eines Teils der Kosten eine beträchtliche Nachtragssteuer aufgelegt werden. In einer Eingabe, die nicht weniger als 115 Punkte enthält, greifen nun Harriet M. Detrees und Thomas W. Sprague, zwei der Steuerzahler, Besitzer von vier sehr wertvollen Liegenschaften und obendrein schwer reiche Leute, die Umlage im Countygericht an. Sie behaupten erstens, daß das Gesetz, unter dem im Jahre 1897 die Behörde für örtliche Verbesserungen geschaffen wurde, verfassungswidrig sei und daher auch alle von dieser Behörde getroffenen Maßnahmen, soweit sie angefochten wurden, unter anderen die Ordinanz zur Erhebung der Nachtragssteuer. Daß ferner diese Ordinanz unbestimmt gehalten, vom zuständigen Stadtratsausschuß garnicht beraten und auch nicht vom Stadtrat angenommen worden sei, wenigstens nicht in der vorgeschriebenen Weise. Ferner sei die Umlage von einem Kommissär festgestellt worden, der persönlich interessiert gewesen und daher als Kommissär gar nicht zulässig gewesen sei. Die Umlage sei für Zwecke bestimmt, die garnicht in der ursprünglichen Ordinanz enthalten oder genannt worden seien, und für ganz neuartige Arbeiten. Die Verbesserung sei überflüssig und nicht im Interesse der Eigentümer der besteuerten Grundbesitzer, sondern eine allgemeine Verbesserung, weshalb auch die Stadt als Ganzes dafür bezahlen solle. Obendrein sei die Nachtragssteuer in keinem Verhältnis zu der ursprünglichen Steuerumlage und solle, was ebenfalls ungesetzlich sei, auf einmal bezahlt werden.

Die politischen Drahtzieher und das Stauwerk.

Behufs Ausbeutung der Wasserkraft des St. Josephflusses war bei Mottville unweit St. Joseph, Mich., ein Stauwerk angelegt worden. Die Unternehmer, eine Aktiengesellschaft, hatte dazu von der zuständigen Eisenbahnkommission von Michigan die Erlaubnis erhalten und auch die Vollmacht, ihr Aktienkapital von $1000 auf $250,000 zu erhöhen und Bonds in der Höhe von $400,000 auszugeben. Die Bondsausgabe übernahm die Chicago Trust Co., wobei sie zehn Prozent für Maklergebühren rechnete. Der Bau des Stauwerks wurde der Hatch-Montague Co. übertragen. Kaum war der Bau in Gang gekommen, als die erwähnte Staatskommission, die der Gesellschaft, deren Geschäftsstelle in White Pigeon, Mich., war, erteilten Vollmachten zurückzog, infolge dessen der Bau zum Stillstand kam. Inzwischen waren aber schon Bonds in der Höhe von $49,000 verkauft worden, von deren Erlös $44,190 von der Chicago Trust Co. der Gesellschaft gutgeschrieben wurden. Von letzterer Summe waren auch $23,693 ausgegeben worden. Die Bondskäufer, unter denen sich sehr viele auf der Nordseite wohnende Deutsche befinden, wie John Neis, Wm. A. Burmeister, O. G. Röhling, Rich. Ott, Fred Krell, Wm. Kremer, Jakob Hennig, Anna Bonus, Aug. Torpe jr., Bernhard Schilling, Nicholas Koch, August Groß, Ernst Pfennig, Adolph Prell, C. Endler, Telia Burgeß, Wilhelmine Ott, Agnes Rose, Erwin Wehrmann, Karl Milmer, E. S. und Harriet Reinach, Joseph Heimgartner, Wilhelm Kinast, C. W. Germer, Herm. L. Hartenstein und Auguste Ziesenhenne, ernannten einen Treuhänderausschuß, mit Herrn Burmeister an der Spitze, und es wurde nun der Versuch gemacht, die Chicago Trust Co. durch Charles W. Stratton von St. Joseph, Mich., als Treuhänder zu ersetzen. Die Chicago Trust Co. und Louis Teter, ein Aktionär, wehren sich dagegen und haben im Kreisgericht heute ein Einhaltsverfahren veranlaßt, um festzustellen, wie der auf etwa $17,000 zusammengeschmolzene Restbestand verteilt werden soll. Die Bauunternehmer wie auch die Chicago Trust Co., jetzt Chicago Bank and Trust Co. genannt, machen gleichzeitig Forderungen geltend, letztere eine solche von etwa $3700. Bonds sind natürlich nicht mehr verkauft, auch sind die Zinsen auf die ausgegebenen Bonds seit zwei Jahren nicht mehr bezahlt worden.

Nehmen den Enkel an.

Im Countygericht haben heute die Eheleute Henry und Henriette Mampe, 1715 Nord Tripp Ave., um Erlaubnis ersucht, ihren fünf Jahre alten Enkel Edwin R. Obst als eigenes Kind annehmen und ihm ihren Namen geben zu dürfen. Das Kind ist schon seit Jahren in ihrer Obhut, dessen Mutter ist im letzten Juni gestorben, und dessen Vater, ein Mechaniker in einer Eismaschinenfabrik, will sich wiederverheiraten, soll sich auch geäußert haben, er wolle alles vergessen. Obendrein soll er nicht für sein Kind gesorgt haben.

Up-town Hauptquartier für Hart, Schaffner & Marx feine Kleider.

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

Unser Laden ist offen Donnerstags und Samstags bis 10 Uhr abends

Die Moden sind gekommen—
Alle Männer werden kommen!

Tag für Tag finden Scharen von lebhaften Käufern hier große Werte

Alle die flotten neuen Herbst-Modelle sind angelangt. — Ihr werdet das durch einen Blick auf unsere Schaufenster oder durch Beschauen unserer Lager sehen. Und dann werdet Ihr die Werte, die feinen Stoffe, aus denen diese Kleider gemacht sind, die sachkundige Schneiderarbeit in jedem Kleidungsstück und die niedrigen Preise sehen.

Dies wird eine großartige Saison sein für Männer, die hier kaufen. Unsere Lager waren nie vollständiger oder anziehender vom Standpunkte der Werte aus.

Anzüge, die Ihr anderswo unmöglich für weniger als $30 bis $60 kaufen könnt. Unser Preis beträgt

$25 bis $45

Hüte Ihr werdet Euren Hut vom letzten Jahr nicht mehr tragen wollen, wenn Ihr unsere neuen Sortimente seht, und es ist auch nicht nötig, wenn Ihr Euch unsere Preise anseht..... **$2.50** und aufwärts

Schulanzüge für Knaben

Aus feiner Wolle gemacht. Wir machen eine Spezialität aus Anzügen, die Knaben tragen, aber nicht austragen können. Erstklassige, gutsitzende Anzüge, die den Eltern wesentliche Ersparnisse ermöglichen und den Knaben lange Dienste tun.

Unser Geschenk für jeden Knaben, der hier morgen oder nächste Woche seinen neuen Anzug aussucht, ist ein hübsch aussehender

Bleistiftkasten!

Beträchtlicher Nachlaß.

Unter den heute im Nachlaßgericht bestätigten Testamenten sind die von Oliver B. Westcott, Nr. 151 Nord Elmwood Ave., Oak Park, welcher seiner Witwe Elinor und den drei Kindern $41,500, und von Harry B. Neil, welcher in Long Beach, Südkalifornien, gestorben ist und seiner Witwe Marta, Nr. 5243 Morgan Straße, und seinem Bruder Fred $23,000 hinterlassen hat.

Die wirkliche und die andere Frau.

„Ich glaube nicht, daß Della weiß, daß Du verheiratet bist," sagte Frau Lula Haley zu ihrem Gatten Jesse, und als er es als wahr versicherte, da veranlaßte sie ihn, sie zu dem Mädchen im Hyde Park Hotel zu führen, wo die Frau von den Lippen der Schönen die Bestätigung hörte. Dann trennten sie sich, am 1. Juli dieses Jahres, nach zweijähriger Ehe vom Gatten. Heute hat sie auf Scheidung wegen Ehebruchs geklagt. Sie behauptet, daß der Beklagte mit Della, deren zweiten Namen sie nicht kennt, zusammenlebe.

Henry Glocke in Arlington Heights hatte eine Witwe, Terese mit Vornamen, die Mutter von drei Kindern und Besitzerin von $1000 Versicherungsgeld ihres verstorbenen Gatten vor sieben Jahren geheiratet und mit dem Gelde eine Speisewirtschaft in dem Weiler gegründet. Seine Gattin soll er oft mißhandelt und mit dem Tode bedroht haben, weshalb sie jetzt auf Scheidung klagt und das Gericht um Ueberweisung des Geschäfts ersucht hat, sowie daß der Mann aus ihrer Wohnung über der Speisewirtschaft verwiesen werde.

Morddrohungen und Mißhandlungen macht ebenfalls Harry Hamlyn seiner Janet, die er am 12. Februar 1913 in Wheaton geheiratet und mit der er bis letzten Weihnachten zusammengehaust hat, in der Scheidungsklage zum Vorwurf, wie auch Alice dem Peter Paul Frenzen, den sie am 23. Mai 1917 in Crown Point sich antrauen ließ und der sie genötigt haben soll, bei seinen Eltern zu wohnen, Jähzorn und Mißhandlungen vorwirft; im letzten Mai haben sie sich getrennt.

Maurice Sullivan hatte seine Anna am 19. März 1917 geheiratet, aber im folgenden Januar hat sie sich schon von ihm trennen müssen, und in der Scheidungsklage nennt sie den Grund: Miß Buckley. Hingegen erfuhr Otto Sedlack, als er nach halbjährigem Kriegsdienst im letzten November heimkam, daß seine Rose inzwischen sich mit anderen Männern vergnügt habe, laut seiner Klage auf Lösung der am 1. September 1912 geschlossenen Ehe. Beide Ehen waren kinderlos.

Julian Smith und ihre beiden Kinder wurden am 18. Mai 1912 von James T. Smith, dem Gatten und Vater, und Arthur P. von seiner Florence am 1. Juni 1917 nach siebenjähriger Ehe treulos verlassen; die Scheidungsklagen sind eingereicht worden.

Leset die „Sonntagpost".

Schrumm-Schrumm ist jetzt der Nam' und Titel
Des Tranks, der sich bei uns bewährt.
Es ist ein ganz probates Mittel,
Wenn uns was Böses widerfährt.
Des Abends spät, des Morgens früh,
Trinkt Schrumm-Schrumm statt Crambambuli.

Vorzüge des Schrumm-Schrumm:

Schrumm-Schrumm kann ohne Mühe zuhause hergestellt werden.
Schrumm-Schrumm kommt an Wohlgeschmack und Gehalt dem echten Pilsener oder Münchner gleich.
Schrumm-Schrumm wird von Aerzten als Kräftigungsmittel für Gesunde und Kranke empfohlen.

Hunderte von Anerkennungsschreiben bestätigen die Güte u. Beliebtheit von

SCHRUMM-SCHRUMM

Schrumm-Schrumm ist das beste Produkt seiner Art im Markte. Wir versenden für $2.00 ein Paket Malz-Extrakt, Hopfen und andere Bestandteile, einzeln verpackt, das zur Herstellung von etwa 90 Flaschen dieses köstlichen Gebräus ausreicht.

8 Gallonen $2.00

Diese Marke ist unsere Garantie.

Unsere Kunden übernehmen kein Risiko. Wir garantieren für ein zufriedenstellendes Resultat und erstatten das gezahlte Geld prompt zurück, wenn bei sorgfältiger Befolgung der Gebrauchsanweisung das hergestellte Getränk an Qualität und Quantität nicht allen Erwartungen entspricht.

Unsere Verkaufsräume, 2008 und 2024 Lincoln Ave. und 412 Center Str., offen bis 9 Uhr abends. Sonntags von 10 bis 12 vormittags.

Zu beziehen gegen Einsendung des Betrages von $2.00 (Check oder Money Order) oder C. O. D., $2.15.

Schrumm-Schrumm
2008 und 2024 Lincoln Av., Chicago, Jll.

Chicagoer Agenturen:

A. H. Doeberlein, 458 North Avenue.
Aumanns Pharmacy, 959 Webster Avenue, Ecke Sheffield.
Fred Lange, 2534 Fullerton Avenue.
A. J. Schobert, 3401 Fullerton Ave.
Carl Unrath, 3659 Fullerton Ave.
A. Tethman, 1111 Belmont Ave.
Hottinger Drug & Trust Co., 801 Milwaukee Avenue.
Otto J. Hartwig, Ecke Milwaukee und Western Aves.
P. C. Huebner, 2301 Milwaukee Ave.
A. A. Burger, Ecke 51. Str. und S. Ashland Avenue.
Maple Pharmacy, 1039 N. Clark Str.
Chas. A. Trackman, 2736 Ogden Ave.
D. Voß, 4915 Milwaukee Ave., Jefferson Park.
P. G. Loos & Co., 1009—11 Leland Ave.
John Carvelli, 401 W. Oak Str., Ecke Sedgwick Str.
Carl Tette, 3102 Irving Park Blvd.
Carl Tette, 3954 Elston Ave.
Silver's Fair, 2155 Lincoln Ave.
Mrs. A. Udrowski, 2745 Ward Str.
The Corner Market, 2702 W. Madison Str.
Wm. Barclay, 520 N. Cicero Ave.
Mrs. O. Nah, 3545 Palmer Str.
Wm. M. Mcklevick, 3100 N. Racine Ave.
A. Glogau Co., 2747 N. Clark Str.
Magner Winslow Co., 500 S. Clark Str.

Vertreter erwünscht in allen Teilen des Landes.

Pershings „Paradetruppe".

Soll sobald als möglich aus dem Militärverbande ausscheiden.

Im Feldlager Grant traf gestern der Befehl ein, Vorbereitungen zur Demobilisierung von 70 Offizieren und 2000 Mannschaften der 1. Division und der aus mehreren Truppengattungen zusammengestellten Pershing'schen Paradetruppe zu treffen. Die fraglichen Truppenteile werden etwa am 22. September, nach der Parade in Washington, im Feldlager Grant erwartet. Es sind so ziemlich sämtliche Truppengattungen in der Paradetruppe enthalten, unter Anderen auch zwei Compagnien der 6. Division.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Vergnügungs-Wegweiser.

Blackstone. — „On the Hiring Line".
Cort. — „Cappy Ricks".
Garrick. — „The Passing Show".
La Salle. — „Honeymoon Town".
Illinois. — „Listen Lester".
Studebaker. — „Take it from Me".
Powers. — „Three Wise Fools".
Woods. — „Up in Mabels Room".
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurstsepp, 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt:
Tag-Porters,
Fenster-Wascher, stetige Beschäftigung. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Floor.

Marshall Field & Co.,
Retail.
midofr

Verlangt: Knaben über 16, für Labeling und Cereal Packing. Sprecht vor: Shipping Superintendent, Franklin Mac Veagh & Co., Lake u. Market Str. dofrsa

Verlangt: Junge in Holzschnitzereiwerkstatt. E. Kopriwa Co., 2220 Ward Str. Telephon Lincoln 2726. 8sep1wX

Verlangt: Wurstmacher und Helfer. Gute Bezahlung. H. E. Holtenbach & Son, 1160 W. Marquette Road. dofr

Verlangt: Porter in Saloon; erfahrener Mann. 2149 S. Halsted Straße. do—sa

Verlangt: Bauschlosser; guter Lohn und dauernde Beschäftigung. Schillo Vogt Co., 2415 W. 14. Str. di—sa

Verlangt: Eisenblech-Arbeiter. Sehet Mr. Spery, Hoyden Radiator Co., 517 W. Monroe Str. 9sep1wX

Verlangt: 1 Carpenter. $19 und Board. Fragt nach Rudolph, Marigold Garden, 817 Grace Str. dofr

Verlangt: Erster Klasse Saloon Porter. Red Star Inn, 1528 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Jungen, um Gänge zu besorgen, den ganzen Tag zu arbeiten; Stunden 8:30 bis 5:30; oder Hochschulstudenten nach der Schule. Asmus Bradley Co., 208 W. Monroe Str., 5. Floor. frson

Verlangt: Schmied und Helfer an Wagenarbeit. 1330 W. North Ave. fr—mo

Verlangt: Erfahrener Bäcker an Brot und Rolls. Nachzufragen: Engelberger, 1529 W. Madison Str.

Verlangt: Guter Junge an Brot, Tagarbeit; wenn willig, guter Lohn. L. Rehfuß, 2854 Armitage Ave.

Verlangt: Mann mit Erfahrung im Reparieren und Zusammenstellen von Phonographen; $18 zum Anfang; stetige Stellung. R. Shure Co., 237 W. Madison Str.

Verlangt: Mann zum Geschirrwaschen, Zimmer und Essen. 4621 Sheridan Road. Hotel Grasmere. 12sp1wX

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, zum lernen an zahnärztlichen Instrumenten; guter Lohn zum Anfang. 614 — 160 N. Wells Str. 12sep1wX

—Granitsteinhauer werden verlangt.— Effenberger Bros. Mellen, Wis. 12—21sp

Verlangt: Ein junger, lediger Mann als Waiter, welcher auch etwas Porterarbeit zu tun hat; stetiger Platz. 844 Desplaines Ave., Forest Park, Ill.

Verlangt: Painter und Paperhanger, erster Klasse Unionmann. Vorzusprechen nach 5 Uhr. 1425 Byron Str.

Verlangt: Assemblers und Bench Hand. — Chicago Standard Axle Co., 1801 Belmont Avenue. frsa

Verlangt: Bäcker zur Aushilfe. 2646 Ogden Avenue.

Verlangt: Porter. Südwestecke Madison und Wells Straße.

Verlangt: Zwei Arbeiter in einer Gärtnerei. 4445 N. Crawford Ave. frsa

Verlangt: Painters, Gerüstarbeit außen. Ferdinand, 1444 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten. 340 West North Ave. frsason

Verlangt: Mann für Putz- und allgemeine Fabrikarbeit; stetiger Platz. Zimmer 1037, 536 S. Clark Straße. frsason

Verlangt: Cabinetmakers, „Mill Hand" und Varnishers; stetige Arbeit. P. A. Wetzel Co., 828 N. Wells Straße. frsason

Verlangt: Porter, der auch bartenden kann, halber Tag von 7 bis 12 Uhr mittags. 4632 Nord Kedzie Ave. Tel.: Irving 504. frsa

Verlangt: Schmied an Wagenarbeit. 514 Nord Ada Straße.

Verlangt: Mann für Delikatessen-Store, Empfehlungen. 1161 Ost 53. Str. frsaso

Verlangt: Küfer zur Reparatur von dichten Fässern. Nachzufragen: Ryan Cooperage Co., 1634 Besly Court, nahe Elston und North Av.

Verlangt: Taglöhner für Fabrik- und Außenarbeit, 10 Stunden täglich, 40c die Stunde. Ryan Cooperage Co., 1634 Besly Court, nahe Elston und North Ave.

Verlangt: Blacksmith-Helfer an Wagenarbeit. 1740 West Chicago Ave. frsason

Verlangt: Cabinetmakers an Möbeln; guter Lohn und stetige Arbeit. 1919 Clybourn Ave. frsamo

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Brot und Cakes. 6459 S. Laflin Straße.

Verlangt: Verkäufer, der persönlich mit Chicagoer Bäckern bekannt ist, Mehl zu verkaufen. Früherer Bäcker bevorzugt. Adr.: H 54 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Schneider und Bushelman; stetige Stellung, guter Lohn. Doerings Cleaning Shop, 323 Western Ave., Blue Island, Ill. dofrsa

Verlangt: Küfer für Essigfässer zu reparieren. Henning Co., 1260 W. Division Str. mifr

Verlangt: Nachtwächter. 1757 N. Central Park Ave. dofrsa

Verlangt: Mann, Fabrikarbeit, stetig. 2112—14 Ogden Ave. dofrsa

Verlangt: Stricker an Shaker Sweaters; gute Bezahlung, 44 Stunden Arbeit. Dorset Knitting Mills, 2307 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Möbelschreiner, guter Lohn, stetige Arbeit. Fragt nach Fred Barnickel, Roos Manufacturing Co., 1051 W. 16. Str., 3 Blocks westlich von Halsted. 11sp1wX

Verlangt: Tinners und Helfer; gute, stetige Arbeit. 2316 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Junge um das Druckereigeschäft zu erlernen. 1745 Irving Park Blvd. dofr

Verlangt: Junge, zwischen 16 und 18 Jahren, in einem Holzdruck-Dept. einer Zigarrenfabrik. A. D. Fischer & Co., 820 N. Franklin Str. midofr

Verlangt: Tüchtiger Mann für Porterarbeit und Kegelbahn reinzuhalten; guter Lohn für richtigen Mann. Willow Bowling Alleys, 924 Willow Str. midofr

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes, leichte Arbeit. 719 Willow Str. midofr

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagenarbeit. — 558 West Polk Str. sep91wX

Verlangt: Schneider, gute Bushelmen; keine Sonntagsarbeit. Yondorf, North Ave. und Larrabee Str. dofrsa

Verlangt: Geschickter Mann, um sich nützlich zu machen in Werkstatt und im Warehouse. Nur ein Mann, der volles Tageswerk verrichten kann, möge vorsprechen. Guter Lohn für den richtigen Mann. Adr.: H. 60 Abendpost. do—sa

Verlangt: Williger Mann für allgemeine Arbeiten in Kleiderfabrik; muß etwas mit Werkzeugen bewandert sein. Rayner Dahlheim, 2054 W. Lake Straße. dofr

Verlangt: Markers und Fitters; guter Lohn und stetige Arbeit. Schillo Vogt Co., 2415 W. 14. Str., Eingang hinten. 12sep1wX

Verlanggt: Shipping Clerk. Frank Teppe Co., Wholesale Bakery, 1753—57 Sedgwick Str.

Verlangt: Aelterer Mann, um kleine Office zu beaufsichtigen. 571 W. Lake Straße. frsason

Verlangt: Erste Hand Bäcker an Brot und Rolls. A. Haas, 2056 W. 20. Str.

Verlangt: Junger Mann als Helfer in Candyfabrik. John Kranz, 19 West Randolph Str. frsa

Verlangt: Mann für Porterarbeit in Saloon, der auch Bartenden kann. 4456 Armitage Ave. frsason

Verlangt: Cabinet Makers an Laden-Einrichtungen. 2422 Homer Str., nahe Milwaukee und Western. dofrsa

Verlangt: Maschinist für allgemeine Arbeit. Great Northern Chair Co., 2500 Ogden Ave. dofrson

Verlangt: Männer, um Stühle zusammenzustellen. Great Northern Chair Co., 2500 Ogden Ave. dofrson

Verlangt: Männer, erfahren an Holzbearbeitungs-Maschine. W. S. Tothill, Webster Ave., Ecke Wood Straße. dofr

Verlangt: Ein Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 3354 Ogden Ave. dimidofr

Verlangt: Stallmann. Nachzufragen 2317 S. Wabash Ave., hinten. di—son

Verlangt: Feuermann, der Reparaturen an Maschinen und elektr. Licht machen kann; ebenso ein Hausmann. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Tel. Forest Park 136. midofr

Verlangt: Agenten und Wiederverkäufer, Deutsch, Polnisch, Ungarisch sprechend, für Malz Extrakt, guter Verdienst. Chicago Malt Extract Co., 2241 Burling Str. 8sp1wX

Verlangt: Schneider für Damen- und Herrenkleider, höchster Lohn, stetig. 2609 Leland Ave. 8sp1wX

Verlangt: Schlosser an Nähmaschinenreparaturen. 1328 Sedgwick Str. dofr

Verlangt: Junge, um Bäckerei zu erlernen. 3758 N. Robey Str. dofr

Verlangt: Schneider, Rockmacher oder Helfer. 73 E. Garfield Blvd. 11sp1wX

Verlangt: Ehrlicher, strebsamer Junge, um das Silberschmied Juweliergeschäft zu erlernen. 17 N. State Str. 11sp1wX

Verlangt: Säger, Rib und Trim, an Möbel. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 11sp1wX

Verlangt: Nordseite Junge für Arbeit in einem Bücherladen. 1555 North Clark Str. mi—sa

Verlangt: Bäcker, der Pastryarbeit machen kann. Hotel Windermere, 1614 Ost 56. Str. 8sep1wX

Verlangt: Junge für leichte Office-Arbeit, 14 bis 16 Jahre. Germania Safety Vaults, 1533 N. Clark Straße. 2sep1mtX

Verlangt: Zehn erfahrene Möbeltransport-Fahrer für Auto und Pferdegespanne, Auflader und Gehilfen. Anzufragen: Washington Park Warehouse, 52. Str. und Cottage Grove Avenue. 8sep*X

Verlangt: Zehn erfahrene Möbel und Porzellan-Verpacker. Nachzufragen: Washington Park Warehouse, 52. Str. und Cottage Grove Avenue. 8sep*X

Verlangt: Mann oder Junge, um Regenschirme zu reparieren. Guter Lohn. Schließen um 1 Uhr nachm. Samstags. Kreis & Hubbard, 320 S. Franklin Str., 6. Floor. jn28X*

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau in Privathaus; Frau als Köchin, Mann als Hausman; 3 Erwachsene in Familie; gutes Heim und Lohn. Telephoniert oder schreibt wegen Unterredung. 606 Iowa Str., Oak Park, Ill. 'Phone: Oak Park 1677. midofrsa

Verlangt: Schneider oder Schneiderin an Umänderungen und Reparaturen, stetige Stellung das ganze Jahr. 2754 N. Ashland Ave. dofrsa

Verlangt: Ehepaar, um 10 Acker Farm zu bearbeiten, Holland, Mich. Nahe elektr. Cars und Bootlandeplatz, Obst und Hühner, auf ½ Profit. H. Chatrop, 1510 N. Wells Str.

Verlangt: Types, beide Geschlechter, für „Sammy Dreams", Freie Probe 9 morg. bis 6 abends. Delight Film Corp., 2139 Wabash Avenue, an 22. Str. 25jl*X

Verlangt: Ehepaar, um Farm von 203 Acker in Cook County zu verwalten; Bedingungen nach Wunsch, Miete, Lohn oder Teilhaber. J. Kuntz, 424 S. Wabash Ave. midofr

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Gründlich erfahrener Butcher und Wurstmacher, der alle Arbeiten selbständig machen kann, guter Fleischschneider für Store-Arbeiten, spricht nicht gut englisch, wünscht Stellung in einem größeren Geschäft. 'Phone: Lincoln 6545. Geht auch auswärts. difr

Gesucht: Bartender sucht stetigen Platz oder auszuhelfen. Teleph. Diversey 8213. frsaso

Gesucht: Beschäftigung irgend welcher Art; habe Erfahrung in Painten, Calcimining, Paperhanging. Angebote erbeten. Adr.: H 69 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Maschinist, Allaround, 38 Jahre, sucht Stellung. Eick, 1544 Clybourn Avenue. frsa

Gesucht: Selbständiger Cake-Bäcker sucht Stelle zum Aushelfen einige Tage in der Woche. Telephon: Kildare 1143. frsa

Gesucht: Stellung als Pastry-Koch, bin mit allen Hotel- und Restaurantarbeiten vertraut. A. Schilke, 3029 Albany Ave.

Gesucht: Bartender sucht Stellung; kann Lunch kochen. Adr.: H 56 Abendpost. dfrsa

Gesucht: Painter, Paperhanger, Calsominer mit Handwerkszeug sucht Arbeit. 2650 Seminary Ave. Telephon Lincoln 4628. dofr

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brot und Rolls sucht Stelle. Telephon Wellington 1893. dofr

Gesucht: Stelle als Automobil-Repairmann, Driver, Hausmann, Fahrstuhlführer oder leichte Arbeit; stelle Kaution. Schubert, 2600 Süd State Straße. midofr

Gesucht: Allaround Butcher, verheirateter Mann, sucht Stelle; in Landstadt vorgezogen. Charles Rahlf, New Liberty, Iowa. 10sp1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen in Form Ledergeschäft, um an Multicolor Maschine arbeiten zu lernen; gute Gelegenheit für Beförderung. Adr.: A. 208 Abendpost. di—fr

Verlangt: 50 Mädchen, um seidene Lampenschirme zu machen; ebenfalls erfahrene Heimarbeiterinnen. M. Marquiz, 17 N. Wabash Ave. 24ag3wX

Verlangt: Mädchen als Clerks in Store; müssen 16 Jahre alt sein. 4945 S. Ashland Ave. 8sep1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt:
Frauen zum Haus-Reinmachen, Tagarbeit, stetige Beschäftigung. — Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Floor.

Marshall Field & Co.,
Retail.

Verlangt:
Hilfe für den ganzen Tag oder für kurze Stunden im Employers Lunchroom. Nachzufragen auf dem 10. Floor.

Marshall Field & Co.,
Retail.
10sp2wX

Verlangt:
Mädchen, um Zirkulare zu falzen und für andere leichte Officearbeit; Erfahrung nicht nötig; wir werden Euch die Arbeit lehren; höchster Lohn bezahlt während der Lehrzeit. Office-Arbeitsstunden von 8 Uhr morgens bis 4:30 Uhr nachmittags; Samstags schließen wir um 12 Uhr das ganze Jahr. Sofort nachzufragen bei
John Magnus & Co.,
1039 W. 35. Straße.

Verlangt: Mädchen und Frauen, die etwas Erfahrung im Stricken haben, können zu Hause guten Lohn verdienen durch Hand Finishing an Sweaters.
Athletic Knitting Mills,
2433 Lincoln Ave.
11sp1wX

Verlangt: Mädchen für Folding, Mailing und Enclosing; Erfahrung nicht nötig; gute Arbeitsverhältnisse; schließen täglich um 4:45 Uhr, Samstags mittags das ganze Jahr; guter Lohn zu Anfang, mit Beförderung.
Bobson Bros.,
2845 W. 19. Straße.
8—13sep

Verlangt: Mädchen für Labeling-Department in Farbenfabrik auf der Westseite. Guter Lohn und feine Arbeitsbedingungen. Sprecht vor: Benjamin Moore & Co., 415 N. Green Straße. dofr

Verlangt: Mädchen für Labeling und Cereal Packing. Sprecht vor: Shipping Superintendent Franklin Mac Veagh & Co., Lake u. Market Str. dofrsa

Verlangt: Vier Mädchen oder Frauen für einfaches Handnähen, leichte Arbeit; tagesheller Shop, 44-stündige Arbeitswoche. Anzufragen, fertig zur Arbeit,
E. R. Moore Co.,
932 Dakin Str., nahe Sheridan Road „L", Broadway oder Irving Park Carlinien. frsason

Verlangt: Zehn erfahrene Power Maschinen-Operators, um Bloomers zu machen, einfache leichte Arbeit, tagesheller Shop, 44-stündige Arbeitswoche; sehr guter Lohn für wirkliche Operators. Anzufragen, fertig zur Arbeit,
E. R. Moore Co.,
932 Dakin Str., nahe Sheridan Road „L", Broadway oder Irving Park Carlinien. frsason

Verlangt: Frauen, um an Pelzen zu nähen, sowie zum Lernen. Nachzufragen bei H. P. Gielsdorf, 6 N. Michigan Ave., 3. Floor, Ecke Madison Str. 6sep1wX

Verlangt: Erfahrene Mädchen als Punchpreß Operators; Stückarbeit; wir garantieren $15 die Woche und Bonus. Chicago Metallic Mfg. Co., 542 West 35. Straße. 10sep1wX

Verlangt: Erfahrene Operators an Kraftmaschinen, um Schürzen zu nähen; guter Lohn. R. Simon & Co., 4225 Lincoln Ave. 10sep1wX

Verlangt: Erfahrene Stickerinnen an Waists und Kleidern, um Arbeit nach Hause zu nehmen; guter Lohn und stetige Arbeit. Model Hand Embroidery Co., 2926 Broadway. 6sep1wX

Verlangt: 2 erfahrene Mädchen für Bäckerei. 1851 Wabansia Ave. Tel.: Humboldt 1530. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters in Bäckerei, von 5:30 bis 10 Uhr morgens, 1142 Nord California Ave. frsa

Verlangt: Kleidermacherin sucht Hilfe zum nähen im Haus. Klein, 627 Barry Avenue. 'Phone: Wellington 84. frsa

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen, Erfahrung nicht nötig; guter Lohn. 2039 W. Chicago Avenue. frsason

Verlangt: Mädchen, Typewriter. Zu erfragen zwischen 2 und 4 nachm. oder 8:30 und 9:30 morgens. Original Monk's Brew Co., not inc., 328 West North Ave. frsason

Verlangt: Junge Dame für Laden. 939 Center Straße.

Verlangt: Knopfannäherinnen an Ueberziehern und Regenmänteln, 44 Stunden die Woche; guter Lohn, stetige Arbeit das ganze Jahr. C. B. Shane Co., 222 W. Monroe Str. frsason

Verlangt: Mädchen, in Bäckerei an Pie-Maschinen zu arbeiten; kurze Stunden und guter Lohn. Nachzufragen: John R. Thompson & Co., 350 N. Clark Str., 7. Floor. mi—son

Verlangt: Mädchen in Glühlampenfabrik, Erfahrung nicht nötig, $12 zum Anfang und schnelle Verbesserung; leichte Arbeit; Stunden 8—5, Samstag nachmittag das ganze Jahr frei. Einige Mädchen von 15—16 Jahren. Safety Electric Co., 537 N. Dearborn Str. frmo

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin für Bäckerei; guter Lohn. 3452 N. Cicero Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für erster Klasse Kleidermachen; gute Bezahlung, kurze Stunden. 2048 Evergreen Ave. Tel. Humboldt 9200. 11sp1wX

Verlangt: Sweater Finishers, erfahren an Shaker Sweaters; gute Bezahlung, 44 Stunden die Woche; Heimarbeit, wenn gewünscht. Dorset Knitting Mills, 2307 W. North Ave. dfrsa

Verlangt: Mädchen in Bäckerei; keine Sonntagsarbeit; Referenzen. 2200 N. California Avenue. 8sep1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Damenschneiderei. 2000 Warren Ave., Ecke Robey. 10sp1wX

Verlangt: Mädchen in Bäckerei. 3052 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Nordseite Mädchen für Arbeit in einem Bücherladen. 1555 North Clark Str. mi—fr

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt:
Order Fillers und Stock Clerks; Erfahrung nicht nötig. Wir benötigen Frauen, um Bestellungen auszuführen und im allgemeinen Warenlager zu arbeiten. Wir haben viele gute Stellungen offen für Frauen mit oder ohne Erfahrung. Wir bevorzugen Frauen nicht über 35 Jahre alt. Höchster Lohn bezahlt und dauernde Arbeit. Wir schließen Samstags um 12 Uhr das ganze Jahr. Sofort vorzusprechen, fertig zum Arbeiten.
John Magnus & Co.,
1039 W. 35. Straße.

Hausarbeit

Verlangt: Geschirrwascherin. Einige Stunden, leichte Arbeit, gute Bezahlung. South Shore Cafe, 4610 Sheridan Road, 2. Floor. do—sa

Verlangt: Junges Mädchen, um im kleinen Apartement bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen. Ruft auf Normal 833. dofr

Verlangt: Deutschungarische Köchin. Franks Restaurant, 28 W. Washington, nahe Dearborn Str. dofr

Verlangt: Geschirrwascherin und zweite Köchin für einige Stunden. 753 North Ave. dofr

Verlangt: Aeltere Frau zur Stütze bei kleiner Familie. 3800 N. Leavitt Str. Henry Roscher.

Verlangt: Frau oder Mädchen zum Geschirrwaschen in Saloonküche; keine Sonntagarbeit. 8 West Randolph Str. 'Phone: Central 3395.

Verlangt: Mädchen für Delikatessenstore, Empfehlungen. 1161 Ost 53. Str. frsaso

Verlangt: Mädchen oder Frau für 8 Monate altes Baby, muß bei Hausarbeit mithelfen. Dr. Ofner, 613 Arlington Place. 'Phone: Lincoln 372. frsason

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn. 2733 Seminary Ave., 2. Apt. 'Phone: Diversey 3499. frson

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit und zur Mithilfe bei zwei Kindern; kein waschen. 1044 West Madison Str. frsa

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit bei einem alten Ehepaar; keine Wäsche; gutes Heim. 1952 Dayton Str., nahe Center Str.

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 4840 Kenmore Ave., 2. Ap. Telephon: Edgewater 2653. frsonmo

Verlangt: Ungarische oder deutsche erfahrene zweite Köchin, Stunden von 7 bis 5 nachm., keine Sonntagsarbeit, guter Lohn. Baums Restaurant, 185 N. Clark Str. frson

Verlangt: Junges Mädchen, bei leichter Hausarbeit zu helfen. Aberman, 1059 No. Western Ave. Tel. Humboldt 5720. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in Familie, kein Waschen und Bügeln, guter Lohn. Tel. Midway 103. 5511 University Ave. frsason

Verlangt: Eine alte deutsche Frau bei alleinstehender Frau zur Gesellschaft. 'Phone: West 2890. frsa

Verlangt: Gute deutsch-ungarische erste Köchin. 1602 N. Wells Str. frsa

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 3351 N. Ashland Avenue. 'Phone: Wellington 2712.

Verlangt: Erster Klasse Köchin und zweites Mädchen, Empfehlungen; guter Lohn. 5010 Drexel Blvd. 'Phone: Oakland 1327. frson

Verlangt: Frauen zur Mithilfe in Küchen Businesslunch, Stunden 7 bis 3; keine Sonntagarbeit. Saloon, 501 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Frau oder junges Mädchen für Hausarbeit, nur ein Kind; guter Lohn. 855 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kein waschen; guter Lohn. 846 Waveland Ave. Tel.: Lake View 2734. frsason

Verlangt: Erfahrene Frau für waschen, bügeln und reinmachen jeden Dienstag und Freitag, an Pine Grove Ave., nahe Lincoln Park. 'Phone: Lincoln 5945.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Telephon Rogers Park 9555. Guter Lohn. frsa

Verlangt: Junges Mädchen zur Beaufsichtigung eines kleinen Kindes und bei etwas Hausarbeit mitzuhelfen. Mendelsohn, 1557 Diversey Parkway. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, $12 die Woche. 4828 S. Ashland Ave. Tel. Yards 331. 12sp1wX

Verlangt: Aeltere Frau, auf 8 Monate altes Kind aufzupassen; gutes Heim. 651 W. North Avenue. frsason

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Deutsche oder Schweizerin, muß englisch sprechen, Familie von vier Erwachsenen. Lohn $10 die Woche. Muß abends heimgehen. 3751 Ellis Ave.

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau, die tagsüber auf zwei Kinder aufpaßt; kann dieselben mit nach Hause nehmen oder dieselben hier beaufsichtigen, da Eltern tagsüber beschäftigt sind. F. Past, 2861 Dickens Ave. Tel. Armitage 2193.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren um Aufsicht über das Haus und drei Kinder (7, 9, 11) zu führen; gebildete jüdische Familie; Mann und Frau im Geschäft; $12 wöchentlich; keine Wäsche; gutes Heim für die richtige Person. Im Geschäftshaus vorzusprechen: 3306 S. State Str. momifr

Verlangt: Erster Klasse ungarische Köchin; guter Lohn für richtige Person; auch zweite Köchin, gute Stellung und guter Lohn. 509 N. Clark Str. mifrson

Verlangt: Erstklassige ungarische Köchin. — Keine Sonntagarbeit. 204 W. Van Buren Str. dofrsa

Verlangt: Aeltere Frau, drei Kindern aufzupassen; Mutter geht zur Arbeit. 7153 Diversey Ave., nahe Neva Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gute Köchin sein, $15. 5312 Winthrop Ave. Tel. Edgewater 8202. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5340 Hyde Park Blvd., 1. Apt. 'Phone Midway 460. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau für einfaches Kochen, $12 die Woche. 2902 Michigan Ave. 11sp1wX

Verlangt: Gute Köchin und Küchenmädchen oder Ehepaar für Küchenarbeit. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. midofr

Verlangt: Frau, um alte Frau zu verpflegen und bei der Hausarbeit zu helfen, auf dem Lande. R. W. Hartwig, 800 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit! Familie von zwei, Referenz verlangt. 4509 Greenwood Ave. Tel. Drexel 2382. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, 5-Zimmer-Apartment, schönes Zimmer, Privatbad. Tel. Evanston 4766. Bezahle Telephongebühr. 1619 Ridge Ave. dofrsaso

Verlangt: Für allgemeine Hausarbeit, Frau mittleren Alters, bevorzuge gute einfache Köchin, die Kinder gern hat, dauerndes Heim für die richtige Person, Empfehlungen. 7241 Princeton Avenue.

Verlangt: Vernünftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Wäscherin wird gehalten. 321 So. Euclid Ave., Oak Park, Ill. frsaso

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit. 1247 Wellington Ave. Telephon Wellington 10451. dofr

Verlangt: Frau für Reinmachen, 1 Tag in der Woche. Mrs. Foley, 3020 West Congreß Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; alles Erwachsene. Tel. Sunnyside 6862. 939 Winona Ave., 3. Apt. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Küchenhilfe und Hausarbeit; guter Lohn, Zimmer und Kost. 6648 Ridge Ave. 'Phone: Rogers Park 80. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin; kleine Familie; Referenzen. M. W. Horowitz, 1520 S. Michigan Ave. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie, $12 die Woche. 5219 Winthrop Ave. Tel. Edgewater 7332. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Alleinstehende Dame zwischen 40—45 Jahren, gebildet, tüchtig und fähig, selbständig einem herrschaftlichen Haus von 5 Erwachsenen und 4 Kindern vorzustehen. Keine Wäsche, etwas Kochen. Geeigneter Person biete ich gutes Gehalt und sehr angenehmes freies Heim. Anfragen an T. A. Legris, Banker, Kankakee, Ill., 56 Meilen von Chicago.

Verlangt: Mitteljährige Frau, die kochen, reinmachen und flicken kann, für Mann und Frau; kein Waschen, kein Bügeln, 4 Zimmer. Wünsche eine freundliche Person, die mehr auf gutes Heim als hohen Lohn sieht. Telephon Irving 5081 oder vorzusprechen 2913 N. Central Park Ave., Store. frsaso

Verlangt: Herr sucht Haushälterin, welche gut kochen kann. Adr.: H 70 Abendpost. frsa

Verlangt: Frau zum Waschen und Hausreinmachen. Nachzufragen: Mrs. Haimowitz, 4654 N. Lawndale Ave., 1. Floor. frsa

Verlangt: Erstklassige Hotelköchin; guter Lohn und Zimmer. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. 12sp1wX

Verlangt: Mädchen zum Rolls und Cake backen und Salate anzurichten; guter Lohn und Zimmer. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Rd. 12sp1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kein waschen; guter Lohn. 5440 Calumet Ave., 3. Apt.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen, guter Lohn, gutes Heim. Telephon: Oak Park 837. 9sep1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei Erwachsene; Referenzen. 1224 Columbia Ave. Tel. Rogers Park 1278. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Famile, guter Lohn, kein Waschen. 646 E. 51. Straße. Tel. Drexel 7159. Mrs. Simon. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, guter Lohn, kein Waschen, Referenzen. 5011 Blackstone Ave., 1. Apt. Tel. Kenwood 2950. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Famile. 4940 Washington Park Court. Tel. Drexel 4922. midofr

Verlangt: Frau, um auf 2 Kinder aufzupassen; eine, die Liebe zu Kindern hat, vorgezogen. 1010 Diversey Blvd., hinten. midofr

Verlangt: Frauen, um Theater reinzumachen; stetige Beschäftigung. Palace Theater, 12. Str. und Blue Island Ave. 8sp1wX

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Waschplätze. 515 Eugenie Straße, hinten.

Gesucht: Zwei junge Frauen suchen Beschäftigung, Nachtarbeit vorgezogen. Mrs. Lohmann, 2058 Clifton Ave.

Gesucht: Frau sucht Arbeit im Restaurant oder als Haushälterin. 1756 Otto Str.

Gesucht: Oesterreicherin, erfahrene Köchin, mitteljährig, sucht Stellung bei Privatfamilie; keine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen 933 N. Latrobe Ave., 1. Flat. di—sa

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

George Johanson, größte und bekannteste Agentur für Hausdienerschaft, Suite 1025, 127 N. Dearborn. 9sep1mtX

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Vermiete ersten Floor und Basement, 4 u. 4 sonnenhelle Zimmer; werde reparieren oder erlaube an Miete, 5118 N. Lincoln Straße. Nachzufragen Top Floor, oder 'Phone: Kedzie 5826. Eigentümer 3326 W. Monroe Str.

Zu vermieten: Zwei Front Basement-Zimmer, $5. 1926 Dayton Str. frsa

Zu vermieten: Schöner heller Store, mit 4-Zimmerwohnung und Basement, 847 North Ave., Miete $25, eine helle 4 Zimmerwohnung daselbst, $8.00. 6sp1wX

Zu vermieten: Zwei Eck-Stores und Basement, 25x60 jeder, sehr gute Lage für Grocery, Market oder Bäckerei. 4300 N. Kedzie Ave. Telephon: Irving 504. mo—sa

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Helles, freundliches Vorderzimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten. Preis drei Dollars die Woche. 675 Wrightwood Ave., 3. Flur. frsa

Zu vermieten: Zimmer mit Kost. 2613 Princeton Ave., oben.

Zu vermieten: Helles Zimmer, mit Bad und Telephon. 809 Willow Str., 1. Flat. frsa

Zu vermieten: Großes, helles Basementzimmer, möbliert für leichte Haushaltung, billig. 2114 Cleveland Avenue.

Zu vermieten: Ein freundliches Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, Bad, elektrisches Licht u.s.w., an einen Herrn. 3237 N. Leavitt Str., nahe Belmont Ave., 1. Floor.

Zu vermieten: $15 per Monat, kleiner Store für Barbershop. 4632 N. Kedzie Avenue. 6sp1wX

Ein Roomer kann schönen Platz haben. 3125 Southport Ave., Ecke Fletcher, 2. Floor. midofr

Ruhige Männer finden saubere Zimmer. 1606 Nord Halsted Str. 9sep1wX

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Junger Mann, Printing Preßman, sucht Zimmer bei Privatfamilie; Telephon; Nordseite; kein Roominghaus. Adr.: H 58 Abendpost. dofr

Mann mittleren Alters sucht helles Zimmer, mit Kost bevorzugt, Stadt oder Vorstadt. Offerten mit Preisangabe an Adr.: K 695 Abendpost. frson

Zu mieten gesucht: Junger Mann, Deutscher, sucht Zimmer als Alleinmieter; gute Carverbindung; Preisangabe unter Adr.: K 601 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Aeltere Dame sucht 3 oder 4 Zimmer Flat, Nord- oder Nordwestseite. Koppe, 2117 Humboldt Blvd. 'Phone: Humboldt 8965. frsa

Drei erwachsene Leute suchen 4- oder 5-Zimmer Front-Cottage, Nord- oder Nordwestseite. Telephon Lincoln 4628. dofr

Bezahle $10 Belohnung für Ausfindigmachen eines 4- oder 5-Zimmer-Flats, $15 bis $30 Miete, bis 20. September, nahe Lincoln Park. Adr.: K 590 Abendpost. dofrsa

Zu mieten gesucht: Bessere deutsche Familie ohne Kinder sucht reines, modernes 5- oder 6-Zimmer-Flat oder Haus zum 1. Okt. Dampfheizung oder Ofen. Adr.: W. Kramer, 4502 Christiana Ave., 2. Flat. midofr

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

—Zu verkaufen: 6% erste Hypotheken—

$2500,	Grundeigentumswert	$ 5,800,
2200,	„ „	4,800
2000,	„ „	4,500
1800,	„ „	3,800
1500,	„ „	3,400
1400,	„ „	3,000
1200,	„ „	2,500
1000,	„ „	2,400
900,	„ „	2,000
800,	„ „	1,700
700,	„ „	1,500
600,	„ „	1,400

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 5sp*X

Geld zu verleihen.
Wir machen Hypotheken auf Grundeigentum von 5 bis 6 Proz.; auch Anleihen für Neubauten.
Home Bank & Trust Co.,
Milwaukee und Ashland Ave.
Offen Samstag abends bis 9 Uhr. momifr

Laßt uns Eure Hypotheken erneuern.
John Haderlein, 1509 Barry Avenue. 7sep1wX

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

September Bargain-Woche des Belmont Paint Store.
Von Samstag, den 13., bis einschließlich Samstag, den 20. September, werden wir garantiert reines gekochtes Leinöl, „Hirst & Begley Marke", zu $2.40 die Gallone, und echtes St. Louis White Lead, Dutch Boy Marke, zu $12.85 in 100-Pfund Fäßchen verkaufen. Alle anderen Waren im Retail zu Wholesale-Preisen. Schöne neue Tapeten zur Hälfte der regulären Preise.
Hensel & Meyer,
2149 Belmont Ave., zwischen N. Hoyne Ave. und Leavitt Str.

Tapeten, 10c und 15c per Rolle; beste fertig gemischte Paint, $2.75 per Gallone; beste Flat Paint, $2.50 per Gallone; feinste Varnish, $2.35 per Gallone; Tapetenreiniger, 2 Büchsen für 25c. — Lake View Paint Store, 3328 N. Clark Straße. 6sep2wX

Real Estate Office Ausstattung billig zu verkaufen. 404 North Ave. frsa

Schreibmaschine, seltenes Exemplar, schreibt jede Landessprache, blos für $30 abzugeben, wert das Doppelte. 1113 So. St. Louis Ave. mifrsa

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Muß verkaufen: Alle meine Möbel von 7 Zimmern, 4 Rugs, ein Leder und Velour Wohnzimmer-Set, Eßzimmer-Set, zwei Schlafzimmer-Sets, Dishes, Draperien, Gardinen, Cabinet Phonograph und Records; verkaufe billig, wenn sofort genommen. 4959 Prairie Avenue, Apt. 1. 6sep1wX

Möbel von 4 Zimmern wegen Abreise billig zu verkaufen. 404 North Ave., 1. Flat. frsa

Zu kaufen gesucht: Küchenofen, Combination Kohlen und Gas. Telephon: Lawndale 1090. frson

Verkaufe eleganten Küchenofen, Combination Kohlen und Gas mit Wasserfront und Röhren, ein Jahr gebraucht; seltene Gelegenheit. 3500 N. Clark Str., 2. Flat. frsa

Verkaufe elegantes Leder-Bett Davenport, Tisch, Leder Parlorset, Rug 9x12, Eßzimmertisch, 6 Ledersitz Stühle, Messingbett, Dresser, Chiffonier, neue Eisbox, billig. 3500 Nord Clark Straße, 2. Flat. frsa

Zu verkaufen: Haushaltsachen. 3437 No. Paulina Str. dofrsa

Zu verkaufen: 4 Zimmer Möbel wegen Uebersiedelung. 835 W. North Ave., 2. Flat. dofrsa

Zu verkaufen: Möbel billig. 1703 N. Halsted Str., Front, oben. dofr

Zu verkaufen: Bett und Kochofen. 5651 S. Sangamon Str. dofr

Zu verkaufen: Haushalt-Möbel, Eßzimmer-Set, Bücherschrank, Davenport, Betten, Stühle etc., sehr billig. Nachzufragen Freitag, Samstag und Sonntag. 2869 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Parlor Set, $30, Piano und Bench, $135. 4917 N. Paulina Str., Phone Ravenswood 7505. dofrsa

Zu verkaufen: 2 doppelte und eine einfache Bettstelle, Springs und Matratzen. 2057 Sheffield Ave. dofr

Verkaufe meine sämtl. Möbel billig, Inhalt von 6 Zimmern, 1 Leder und Velour Wohnzimmer Set, 4 Rugs, Eßzimmer Set, Geschirr, 2 Bettzimmer Sets, Gardinen und Drapes, Cabinet Phonograph und Records. 3220 Jackson Blvd., 1. Apt. 'Phone: Kedzie 6893. 9sep1wX

Zu verkaufen: Neuer Heizofen, Koch- und Gasofen, Betten, spottbillig. 1625 Larrabee St. 8sep1mtX

Verkaufe zu Bargainpreis, meine hochfeine Möbeln von 14 Zimmern. 437 Arlington Pl., nahe Clark Str., Tel. Diversey 4316. 7sep1wX

Prachtvolle Möbel von meinem Flat, auch Rugs und Victrola, billig; nur drei Monate gebraucht. 1753 Humboldt Blvd., nahe North Avenue. 15ag1mtX

Händler

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 5mz*X

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

——— Zu verkaufen: ———
$195 kaufen mein hochfeines 88-Noten Player Piano; hat Metall-Tubing, 100 Rollen Musik und Kabinet Bank eingeschlossen. Player muß sofort verkauft werden. Erlaube leichte Abzahlungen und nehme Liberty Bonds zum vollen Wert. Nachzufragen 1601 W. Madison Str., Ecke Ashland Blvd., im Store und fragt nach Mrs. Jones Player. Offen bis 9:30. di—fr

——— Extra-Bargain ———
$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, für $55, mit Records und Diamantnadel. Ferner prachtvolles Player-Piano, Style 1919, neuester Style Parlor-Suite, Eß-, Bettzimmer-Sets, Rugs, Oelgemälde usw. Verkaufe für irgend eine vernünftige Offerte. Alles neu. Versäumt diesen Bargain nicht.
——— Residenz 1922 S. Kedzie Ave. 21ag1mtX

Muß verkaufen: 5 wenig gebrauchte Pianos und ein Selbstspieler, spottbillig. 1961 Nord Halsted Straße. 12sep1wX

Zu verkaufen: Piano, Tailor-Minor Nähmaschine und Uhr. 2218 Foster Ave.

Zu verkaufen: $55 nehmen prachtvollen $200 Cabinet Phonograph; guter Verkaufsgrund. 1826 Nelson Str., 2. Apt. 11sp1wX

Verkaufe feine Lyon & Healy Orgel. 1721 Melrose Str. 9sp1wX

Für nur $65 verkaufe hochelegantes $300 Size Cabinet Concert Phonograph, letztes Modell. Anzusehen Sonntag und Montag ganzen Tag, Residenz, 2345 Indiana Ave. 7sp1wX

Pathe Phonograph, Records, $20. 143 N. Wabash Ave., Room 404. 7sep1wX

$65 kauft 50 Zoll hohen feinen Mahagony Phonograph; wert das Doppelte. 1559 North Halsted Str. 6sp1wX

Nur $95 für ein schönes Gerald Upright Piano, hat $600 gekostet. Groß, 5081 Broadway. 4sp2wX

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Männer und junge Männer!
Wünscht Ihr Geld an Eurem Herbst-Anzug oder Ueberzieher zu sparen, so werdet Ihr hier die besten je offerierten Werte finden.
$20 — $25 — $30 — $35
Ihr könnt Bar bezahlen oder unseren Kredit benutzen, wie Ihr wünscht. Warum nicht morgen kommen? Liberty Bonds werden angenommen.
Hyman & Co.,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str. 15ag*X

Männerkleider-Bargains.
Ehrliche Behandlung. Zufriedenheit garantiert. Nicht abgeholte, nach Maß gemachte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Leute, neueste Fassons und konservative Moden, $20 bis $45. — Fertig gemachte Anzüge u. Ueberzieher für Männer und junge Leute $15 bis $28.50. — Männerhosen, $3 und aufwärts. — Knabenanzüge, $5 und aufwärts. — Kauft Euren Ueberzieher jetzt, ehe die hohen Winterpreise eintreten. — Wir führen ferner ein vollständiges Lager von leicht gebrauchten Anzügen und Ueberziehern, $8.50 und aufwärts. — Full Dreß, Tuxedo, Frack-Anzüge usw., $10 und aufwärts. — Offen jeden abend bis 9 Uhr, Sonntags bis 6 abend, Samstag bis 10 abds.
S. Gordon,
Etabliert 1902. 1415 S. Halsted Str. 3jn*X

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

$175 nehmen gutes, gesundes 2600 Pfund Team junger Mähren, doppelten Harneß; auch ein 1200 Pfd. Delivery Pferd billig zu verkaufen. Nachzufragen im Schneidershop 1447 W. Lake Str. 11sp1wX

Citizens Brewery Company, Ecke Archer Avenue und Throop Str., hat 30 Pferde, Stuten und Maulesel, alle Größen, Partie neue und gebrauchte Geschirre, die in einigen Tagen verkauft werden müssen. sep6—14X

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: 5 Passagiere Studebaker Automobil in sehr gutem Zustand. Muß verkaufen für $275. 5948 South Western Ave. do

Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Meat Market, Nordwestseite, Eismaschine, $3000 Geschäft die Woche, sofort zu verkaufen. Adr.: H. 48, Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocery-Laden; hübsche Wohnzimmer. Muß Stadt verlassen. 3110 W. Madison Str. do—son

Kauft ein Roominghaus; ehrliche Behandlung garantiert; 6 bis 100 Zimmer; Profit bis $500 monatlich; billige Preise, Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 Nord Dearborn Str. 20ag1mtX

Zu verkaufen: Bäckerei in deutscher Nachbarschaft wegen Krankheit; gute Lage. 3334 Southport Ave. Tel. Wellington 5355. dofrsa

Bäckerei zu verkaufen; gutes Einkommen; nachzufragen abends. 1953 Roscoe Str. frsason

Zu verkaufen: 28 möblierte Zimmer; beste Lage. 508 Rush Str. frsason

Bäckerei zu verkaufen, Nordseite; durchschnittliche wöchentliche Verkäufe $500, alles Store-Trade; Preis $1200 Bar. 1026 Roscoe Str. frsa

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessenladen, mit 6 Wohnzimmern. 948 Concord Place. frsason

Zu verkaufen: 11-Zimmer Roominghaus, Dampfheizung, elektr. Licht. 61 W. Ontario Straße. frdi

Hübsches Roominghaus zu kaufen gesucht, mit 10 oder 12 Zimmern, Nordseite, LaSalle, Dearborn oder State Str., nicht weiter als Division. Adr.: K 603 Abendpost. frson

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, nur Ladengeschäft, $36,000 Umsatz im Jahr. Näheres unter Adr.: K 604 Abendpost. frson

Verkaufe billig Cash Grocery. 4156 Belmont Ave. frsa

Zu verkaufen: Restaurant, Lunchroom, $350 wöchentliche Einnahme, $40 monatliche Miete. Keine Agenten. 807 W. North Ave. mfr

Verkaufe Bäckerei und Delikatessen-Shop, vollständig; feine Oak Store Fixture; keine Bäckerei in einem Umkreis von drei Blocks. — 4404 S. State Str. mifrson

Zu verkaufen: Gutes Graphonola- und Nähmaschiengeschäft billig, wenn sofort genommen. Wohnung dabei. Deutsche Nachbarschaft. 1653 Larrabee Str. dofr

Zu verkaufen: Elektrischer Schuhreparatur-Shop; Arbeit für zwei Mann. 3456 W. North Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei; $100 Einnahme den Tag. Adr.: H 51 Abendpost. 10sp1wX

Bäckerei, gute Lage, in erster Klasse Nordseite Nachbarschaft; mäßiger Preis. Adr.: A 217 Abendpost. midofr

Restaurant, Lunchroom, sehr gut zahlender Platz für 2 Leute; können $300 monatlich verdienen; billige Miete; Preis $575. Das Doppelte wert. 311 South Western Avenue. 7sep1wX

Erster Klasse Delikatessenstore in deutscher Nachbarschaft in Roominghaus-Distrikt, ist wegen Krankheit preiswert zu verkaufen; keine Agenten. G. Mark, 1943 Sedgwick Str. 8sep1wX

Zu verkaufen: Kleines Familienhotel. Nachzufragen: 2124 Irving Park Blvd. 8sp1wX

Geschäftsteilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Partner. Möchte mich mit $500 an einem guten Geschäft beteiligen. Adr.: K 597 Abendpost. frsason

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Richte Euer Haus auf elektrische Beleuchtung vollständig ein; Bar oder $10 monatlich. — Electrician, 1829 Eddy Str. Tel. Graceland 2643. midofr

Painting, Paperhanging, Calsomining, Innen- und Außenarbeit; erster Klasse Arbeit garantiert, sehr mäßiger Preis. Telephon Haymarket 3756. midofr

Hauspainting, Paperhanging, Calcimining, billig; erster Klasse Arbeit. Fred Kossack, 2842 Burling Str. Telephon Wellington 813. 7sep1wX

Alle Sorten Window Shades, sowie Awnings reinigt gut und billig. Telephon Diversey 4994. 9sp*X

Haus-Painting, Papering, Calcimining billig; erster Klasse Arbeit garantiert. Hoff, Telephon Wellington 3306. 20ag1mtX

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Mutual Security Co.,
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5498. 31ja*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdown-Steppdecken auf Bestellung gemacht. Phil. Walger, 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. 2ag,frsondi*

Pianostimmen, Reparieren. Telephoniert Albany 8362. 12sep1wX

G. Schubering, Sie haben die Adresse vergessen. P. O. Box 154, Benton Harbor, Mich.

Verlangt: Kleines Mädchen in Pflege zu nehmen, eines das laufen kann. 1939 Sheffield Ave., 2. Fl.

Mrs. Timroth, bitte Mrs. Baxter anzurufen, Tel. Irving 5081, oder in 2913 N. Central Park Ave. vorzusprechen. frsason

Welche edeldenkende Person würde alleinstehender älterer Frau $100 geben in Tausch für einen Granatschmuck bestehend aus Halskette, Armband, Ohrringen, Brosche und Haar-Ornament. Antworten erbeten bis Montag unter Adr.: K 608 Abendpost. frsa

Getragene Herren- und Damenkleider zu kaufen gesucht, um nach Deutschland zu schicken. Pinger, 3854 West End Ave. 'Phone: Van Buren 1821.

Alle Sorten Window Shades, sowie Awnings reinigt gut und billig. 'Phone: Diversey 4994. 10sep*X

Vollmachten, Beglaubigungen, Uebersetzungen besorgt John Ziel, Oeffentlicher Notar, 223 W. Washington Str., Abendpost-Office.

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Dethlef C. Hansen, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten. Patentanwalt; europäische Verbindungen. 30 N. La Salle Str. 4sp3mX

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5sp*X

Louis J. Gottlieb, Deutsch-ungarischer Advokat, erteilt Rat frei. 1572 N. Halsted Str., von 2 nachm. bis 8:30 abends. Sonntags von 10 bis 12 Uhr mittags. 5sp*X

Beglaubigungen (Affidavits) werden ausgefertigt und Uebersetzungen besorgt. John Ziel Oeffentlicher Notar. 223 W. Washington Str., Abendpostoffice. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ol*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30da*X

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co. 623 S. Wabash Ave. 20ol*X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: $500 bar, $15 monatlich kaufen freundliches Cottage-Heim, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; gute Verkehrsverbindung. William Zelosky, 3553 N. Western Avenue. mo—fr

Zu verkaufen: Modernes 2-Apartment, elektr. Licht, Furnaceheizung, stark restriktierte Nachbarschaft. — $1000 Anzahlung, Rest monatlich. William Zelosky, 3553 No. Western Ave. Telephon Lake View 6800. mo—fr

Zu verkaufen: Großer Bargain, $4,950, 2stöck. und Basement Steinfront, 5 und 6 Zimmer, modernes Flatgebäude, nahe Lincoln und Belmont Ave. Cars, Hochbahn und Eisenbahn. $700 Anzahlung, Rest $25 monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Avenue. mo—fr

Zu verkaufen: Ein Snap! 2-Flat Brickhaus, $4850; $1000 Anzahlung, $25 monatlich. Zelosky, 3801 N. Western Ave. mo—fr

$500 Anzahlung, $20 monatlich, kaufen freundliches Cottage-Heim mit 2 weiteren Flats, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. William Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

Zu verkaufen: 6-Zimmer Cottage, Frame an Brickfundament, Furnaceheizung, Preis $2975; $500 Anzahlung, $20 monatlich.
$1000 Bar, $20 monatlich kaufen 2-Flat Haus, 5 Zimmer in jedem Flat, hohes Basement und Dachboden, Furnaceheizung; bequem nach Hoch- u. Straßenbahn; Preis $3800.
Zu verkaufen oder vertauschen: Neues 4-Apartment auf Ecklot, 2 5-Zimmer und 2 4-Zimmerflats, separate Heizanlagen, kein Janitordienst nötig, restriktierte Nachbarschaft; kann auf leichte Abzahlungen gekauft werden; Rest wie Miete.
E. Abrahamson,
1909 Irving Park Blvd. Tel. Wellington 6312 21ag*X

Bargains in 2 Flat Brick u. Frame Gebäuden $500 bar, Rest monatlich wie Miete.
2 Flat Brick, je 6 Zimmer, Leavitt Str....$4200
2 Flat Brick, je 5 Zimmer, Webster Ave.$4000
2stöck. Framegebäude, 5 und 7 Zimmer, Leavitt Str.........................$3800
2½stöck. Framegebäude, 7-7-5 Zimmer, Racine Ave..............................$5300
Es sind gute Einkommen bringende Grundstücke.
Frank Beck, 3930 N. Robey Str. do—son

Billig: Store und 4 Wohnungen, Miete $55 monatlich; $2800; $500 Anzahlung nehmen es. Schmidt, 2925 Southport Ave. frsa

Zu verkaufen: Drei 6-Zimmer und Bad, Brick, Lot 50x125, 2344 Osgood Str.; $1500 Anzahlung; $7000. August Torpe, 820 North Ave. 12sp1wX

Zu verkaufen: Sechs 4-Zimmerflats, Brick, alle Zimmer hell, breite Lot, Miete $1030; $2000 Anzahlung, Preis $8000, an Clybourn Ave., nahe Garfield. August Torpe, 820 North Ave. frsa

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: 2 Flat-Brick, 5 u. 6 Zimmer; Furnace, elektr. Licht; ganz modern; an Francisco, nahe Chicago Ave.; nehme Lot als Teilzahlung. Wm. Hardt Eigentümer, 540 Center Str., 3. Flat. 7sep1wX

Zu verkaufen: 2044 Larrabee Str., 2stöckiges Frame, Steinfundament, Store und vier Flats, Miete $75 monatlich, leichte Zahlungen, Preis $5000. Eigentümer am Platz. 6sep1wX

Ehe Ihr Nordseite Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Zu verkaufen: 4-Flat Frame und Garage, Lot 37½x125, Ecke Alley, Miete $415, Bargain, $2800, 1417 Wolfram Str. A. Torpe, 820 North Ave. 12sp1wX

Zu verkaufen: Ein 4- und ein 5-Zimmer Brick an Osgood, nahe Garfield, breite Lot, alle Zimmer hell; $1000 Anzahlung; $3500. A. Torpe, 820 North Ave. frsa

Zu verkaufen: 8-Zimmer Haus und Garage, Dampfheizung, $3950. 954 Montana Str., nahe Fullerton Expreßstation. frsason

Fünf Zimmer Cottage muß sofort billig verkauft werden; Preis nur $2500. Nachzufragen: 4149 N. Oakley Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, 5 und 6 Zimmer, in feinem Zustand; ausgezeichnete Verkehrsverbindung; Bargain. 3914 N. Hermitage Ave., 2. Floor. frsaso

Zu verkaufen: Bargain, Clifton Ave., nahe Belden, 2 Flat Brickgebäude; in ausgezeichnetem Zustand; Lot 50 bei 125; $5000. Quetschke & Co., 956 Webster Ave. dofr

Zu verkaufen: 2-Flat Frame, Brickbasement, 4 und 5 Zimmer, Oak Trim, Toilet, Bad, Gas, elektr. Licht. 2213 Roscoe Str., Eigentümer. dofr

Zu verkaufen: Eure Gelegenheit, ein schönes 6-Flat zu erhalten, am Lake, nördlich von Lawrence, für $33,000. Ludwig, 3766 No. Clark Str. 29ag,frsason—28sp

Zu verkaufen: Rogers Park Bargain, moderne drei 5-Zimmer Flats mit Sunparlors, nur 3 Jahre alt. Nachzufragen: Ludwig, 3766 N. Clark Str. 29ag,frsason—28sp

Muß verkaufen: $800 Bar kaufen gutes Haus, zwei 5-Zimmer, zwei 4-Zimmer Flats, Miete $43, Preis $3800. Eigentümer am Platz Samstag nachmittag und Sonntag morgen. 1714 N. Halsted Str., nahe North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 2stöck. Brickhaus, 5 und 6 Zimmer-Flats, elektr. Licht. 2241 Cullom Ave. dofr

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat Brickhaus, fast neu, nahe St. Benedikt-Kirche; Lot 30×125. Preis $8500. R. F. Eisler, 1041 Oakdale Avenue. 10sep1wX

Zu verkaufen zum Bargain-Preis von nur $6300; Drei 6-Zimmer und Bad Brickgebäude, elektr. Licht, gute deutsche Nachbarschaft, Hoch- und Straßenbahnverbindung, bringt $732 jährlich. Zu erfragen 2057 Sheffield Ave. 1. Flat. di—fr

Zu verkaufen: $9000 kaufen dreistöckiges Steinfront Gebäude, Dampfheizung und elektrisches Licht; tausche euch gegen kleines Gebäude. Eigentümer Hoeffner, 5007 N. Ashland Avenue. 6sep1wX

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25x108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 2ap*X

Nordwestseite

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brick, Furnaceheizung; $500 Anzahlung, Rest monatlich; ein Flat kann bezogen werden; sehr feines Haus.
Herman Magnuson & Co.,
155 N. Clark Straße. Tel.: Central 6998.
Zweigoffice: 2247 Milwaukee Ave.
Tel.: Armitage 6510. Abends offen. frsa

Zu verkaufen oder vertauschen: Neues 6-Flat Gebäude, Logan Square, Heißwasserheizung im ersten Floor, die andern Ofenheizung, alles große und helle Zimmer, breite Lot.
Herman Magnuson & Co.,
155 N. Clark Str. Tel.: Central 6998.
Zweig-Office: 2247 Milwaukee Ave.
'Phone: Armitage 6510. Abends offen. frsa

Zu verkaufen: 2-stöck. Brickhaus, 4 Zimmer Flats, mit zwei Zimmern im Attic, elektr. Licht, Bad und Gas, im Logan Square Distrikt, Nr. 2446 N. Francisco Ave. Anzufragen: L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Nahe Irving Park Blvd., 5-Zimmer Frame-Cottage, Furnaceheizung; gute Fahrgelegenheit; Preis $2650. Geo. Saumweber, 17 N. La Salle Str. 'Phone: Franklin 3985. frsason

Zu verkaufen: Zweistöck. Haus und halber Acker Land. 6358 Giddings Str. 7sp1wX

Zu verkaufen: Neues 2stöck. Brickhaus an der Nordwestseite; 5 und 6 Zimmer Flats; Furnace, Sonnenparlors, elektr. Licht; alles modern; ein Flat vermietet und das andere fertig zum Einziehen. Näheres Wm. Hardt, Eigentümer, 540 Center Str., 3. Flat. 7sep1wX

Zu verkaufen: Modernes 6 Zimmer Haus, Bad, Gas, elektrisches Licht, Furnaceheizung, vom Eigentümer. 3435 N. Kedzie Ave. 3ag*X

——— Albany Park ———
Nur $7,350, modernes 2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, separate Dampfheizungsanlagen, Sun Parlors; Abzahlungen. Schuller, 4634 No. Kedzie Ave. 6sp1wX

Südwestseite

Zu verkaufen: Neue moderne 5- und 6-Zimmer Bungalos auf 30 Fuß Lot, Boulevard-Front, 59. und S. Loomis Str. Preis $4700; würden jetzt $5700 kosten; gute Bedingungen. F. J. Campbell & Co., 6241 S. Ashland Ave. difr

$50 Anzahlung, Rest $10 monatlich, kaufen prachtvolle ¼ und ½ Acker Hühnerfarmen; neue Gebäude, 7c Fahrgeld. 155 N. Clark Str., Room 1620. 9ag*X

UMI

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Westseite

Eine Witwe hat eine Lot zu verkaufen; verkauft auf monatliche Abzahlungen wegen Krankheit. 2435 W. Polk Str. 10sp1wX

Südseite

Zu verkaufen: 2stöck. Brickhaus, 5 Zimmer jedes Flat, 2 große Bettzimmer in Attic, mit Storage Room; Preis $2800; $300 Anzahlung, $2? monatlich. 345 W. 37. Str. Eigentümer 5439 Aberdeen Str. 10sep1wX

Zu verkaufen: Cottage, 4 Zimmer und Bad, hohes Zementbasement, elektr. Licht und Gas. Nachzufragen nach 5 Uhr abends, 3211 Süd Crawford Ave. 10sep1wX

Zu verkaufen: 3stöck. Brick, Store und zwei 6-Zimmer-Flats, an Ecke; auch 2stöck. Frame, 6 Zimmer, hinten; billig, wenn sofort genommen. Miete $90 den Monat. Abzahlungen. 5158 Princeton Ave. midosr

Farmländereien

Extra.

Schöne 5 Acker Land, nur 40 Minuten vom Loop, an der C. B. & Q. Bahn, mit guter Vorstadt-Verbindung. Passend für Heim und auch Gemüse- und Hühnerzucht. Preis $1500. — $225 Anzahlung, der Rest in kleinen monatlichen Abzahlungen. Hier ist Ihre letzte Gelegenheit, noch für den alten Preis zu kaufen. Alles Land hat in letzter Zeit einen großen Aufschwung im Preis genommen und wird noch höher steigen. Kommt schnell. Adr.: A. 194, Abendpost. do—son

Zu verkaufen: Meine 42 Acker Farm, gute Gebäude und Zäune. Fließendes Wasser. 1½ Meilen vom Depot an Hauptstraße. Zwei gute Brunnen. Geeignet für Dairy-, Stock- oder Geflügelfarm. Wenigstens $4000 Anzahlung. Schreibt oder seht mich sofort. Otto Schwarz, North Crystal Lake, Ill., R. F. D. 2. frsaso

Zu verkaufen: 40 Acres Farm, Indiana, mit oder ohne „Stock", gutes Gebäude, Silo, schwarzer Sandboden, 70 Meilen von Chicago; 8 Stück Rindvieh, drei Pferde, 9 Schweine, 100 Hühner und Maschinerie. Preis $6000. 1775 Clybourn Ave., Barbierstube. frsa

Verkaufe, vertausche 65 Acres Farm, 30 Meilen nordwestlich, schwarzer Boden, gute Gebäude, alles unter Pflug, Ernte, Vieh, Maschinerie geht mit; Bargain wenn sofort genommen, $12,500. Kramer, 2131 N. Clark Straße. frson

Zu verkaufen: Bargain, $2240 kaufen 320 Acres Wisconsin Land, Cutover, vorteilhaftes Land für Stock, Heu, Kartoffeln u.s.w. Eigentümer 2241 Larrabee Str., Chicago.

Zu verkaufen billig: 80 Acker Dairy Farm, Clark County, Wis. Zu erfragen: 2110 Waveland Ave. 10sp1wX

Zu verkaufen: Für nur $1500, meine 40 Acker Farm mit 5 Zimmerhaus, Barn etc. Bester Clay Lehmboden; wert $3000. Der größte Bargain, der jemals offeriert wurde. Wm. Hardt, Eigentümer, 540 Center Straße, 3. Flat. 7sep1wX

Verschiedenes

Verkaufe verbessertes Grundeigentum zu Preisen, welche den Käufern große Einkommen bringen. Mäßige Abzahlungen.
6825 Süd Elizabeth Straße.
1153 West 59. Str., nahe Racine Ave.
Nordostecke LaSalle und 30. Straße.
7314 und 7316 Langley Avenue.
3008 und 3010 Wentworth Avenue.
Südostecke 26. Straße und Calumet Avenue.
2744 W. Monroe Str., nahe California Ave.
Eine Ecklot 100×160, für Heim, 3 Blocks von Burlington Station, in Willow Springs, Cook Co., billig zu verkaufen.
Milton Benker (Tel.: Mai 3793.)
504 Chamber of Commerce Building,
Ecke Washington und La Salle Str. 6sp1wX

Mehrere schöne Cottages oder Bungalows zu verkaufen oder vertauschen. Adr.: A 191 Abendpost. 11,12,13,14,18,21sp

Ich habe einige Halbacker Stücke Land, für welche ich alte Gebäude oder Stadtlotten eintausche. Adr.: A. 190, Abendpost. 11-21sp

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Pedigreed Boston Hündin, $15; Brindler Bull Terrier Hündin, $5 Fox Terrier Hündin und Junge, $5 und $3. 1340 S. Michigan Ave. frsa

Zu verkaufen: Flemish und Checkered Giant Rabbits. 2137 Berteau Ave. frsa

Zu verkaufen: Belgische Hasen billig. 2241 Cullom Ave. dofr

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Neue Singer Nähmaschinen zu Fabrikpreisen: wenig gebrauchte $5 aufwärts, garantiert; auch Reparaturen. Cooper, 385 North Ave. Tel. Diversey 2799. 22ja*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Konsultation frei!
Dr. Emil Liebrecht,
Spezialist.
Behandelt chronische, nervöse und Blutkrankheiten nach der neuesten Methode.
35 S. Dearborn Str., Ecke Monroe Straße, Suite 210.
Stunden 9—6. Sonntags 10—12 Uhr.

Dr. Hasenclever, erfahrener Arzt und Spezialist für Frauenkrankheiten; beste Bedingung. Rat frei. 3006 W. Madison Str. St. 9—7. 7ll*X

Tuberkulosis, Cancer, Goiter, Rheumatismus, Magen-, Haut- und private Krankheiten mittelst neuester Muskel-Einspritzungen erfolgreich behandelt. Dr. Reichardt, 1357 Milwaukee Ave. Sprechstunden 2 bis 5 (nicht Sonntags). 1ll*X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 18ma*X

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Plumbers und Supplies

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für Jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 19ma*X

Börsennotierungen.

Chicago, den 12. Sept. 1919.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
September	$1.52	$1.53½
Dezember	1.26⅛	1.25¾
Mai	1.23⅝	1.23¼
Hafer—		
September	.69⅛	.68¾
Dezember	.73½	.71
Mai	.74⅛	.73⅞
Speck—		
Oktober	36.40	36.10
Schmalz—		
Oktober	25.85	25.60
Rippen—		
Oktober	20.67	20.60

Nachstehend die heutigen Notierungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Sept.	$1.45	.67¼	41.95	26.00	20.02
Dez.	1.23	.69⅜	——	——	——
Mai	1.20⅝	.72¾	——	——	——

Der Markt ist bedrückt infolge des Sturzes von Baarmais um 4 bis 10 Cents. Die Eingänge sind groß, Käufer sind überzeugt, daß der Mais niedrig bleiben wird. Mais steht 2⅝ bis 8½ niedriger, Hafer 1½ bis 1⅞ niedriger.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan Trust Co., 112 W. Adams Straße, stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

	Heute	Gestern
London—		
Cables	4.17¼	4.16⅝
Checks	4.16½	4.15⅝
Paris—		
Cables	8.50	8.42
Checks	8.52	8.44
Holland—		
Checks	37	37
Italien—		
Checks	9.75	9.72
Schweiz—		
Checks	5.60	5.62
Dänemark—		
Checks	22.05	22.05
Norwegen—		
Checks	22.90	22.95
Schweden—		
Checks	24.30	24.30
Spanien—		
Checks	19.10	19.05
Deutschland—		
Checks	4.00	3.90
Oesterreich—		
Checks	1.90	1.90

Angesichts der starken Schwankungen, denen die Wechselraten zur Zeit unterworfen sind und der Tatsache, daß die Unkosten bei kleinen Ankäufen etwa dieselben sind, wie bei großen, werden hier in Chicago heute für kleinere und kleine Beträge die folgenden Raten gefordert:

Deutschland ....100 Mark für $5.00
Deutsch-Oesterreich ......100 Kronen für 2.50
Tschecho-Slowakei ......100 Kronen für 4.00
Jugoslawien ....100 Kronen für 3.00
Siebenbürgen ....100 Lei für 5.00
Polen ....100 poln. Mark für 5.00

Produktenbörse.

Der Kartoffelmarkt stockt augenblicklich, nur die dringendsten Bedürfnisse werden gedeckt, da man in allernächster Zeit eine sehr starke Zufuhr erwartet, infolge deren die Preise beträchtlich sinken dürften. Die Preise von Butter und Eiern sind bei normaler Zufuhr fest und unverändert.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, d. Pfund		0.54½
„Firsts", das Pfund		0.53
„Seconds", das Pfund	0.47	—0.48
Packware, das Pfund	0.42	—0.44
„Ladles", das Pfund	0.47	—0.47½

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, per Dutzend	0.44	—0.45
„Ordinary Firsts", das Dtzd.		0.39
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.38	—0.44

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.28½	—0.29
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.28½	—0.29
„Daisies", das Pfund	0.29	—0.29½
„Long Horns", das Pfund		0.30½
„Young America", das Pfd.		0.30½
„Brick", das Pfund		0.32½
Schweizer, rund, das Pfund	0.58	—0.59
do. (Block), das Pfund		0.38
Limburger, 2-Pfund-Stücke	0.31½	—0.32
do., Pfund-Stücke	0.32	—0.32½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½—1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, schwere, 4 Pfd., Pfd.		0.30½
do., allgemeiner Durchschnitt		0.29
do., kleine, das Pfund		0.27
Hähne, das Pfund		0.21
„Broilers", das Pfund		0.32
„Springs", das Pfund		0.27½
Truthühner, das Pfund		0.30
Gänse, das Pfund		0.23
Enten, das Pfund	0.25	—0.26
Indian Runner Enten, Pfund		0.24
Perlhühner, alt, das Dutzend		7.00
do., bis 2 Pfund, Dutzend	8.00	—9.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.75
„Squabs", lebend, Dutzend		3.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.50	—4.00

Kleine magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.22	—0.23
60— 75 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.25	—0.26
75— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.26½	—0.27
90—120 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.28	—0.29
140—175 Pfd. Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.18	—0.20

Rindfleisch (zugerichtet.)

	Pfund	Pfund	Pfund
Rippen,	Nr. 1, 35c;	Nr. 2, 28c;	Nr. 3, 17c
„Loins",	Nr. 1, 40c;	Nr. 2, 30c;	Nr. 3, 20c
Rounds,	Nr. 1, 23c;	Nr. 2, 20c;	Nr. 3, 16c
„Chucks"	Nr. 1, 18c;	Nr. 2, 12c;	Nr. 3, 9c
„Plates"	Nr. 1, 14c;	Nr. 2, 10c;	Nr. 3, 9c

Frisches Obst.

Aepfel, Maiden Blush, Faß	6.00	—6.50
do., Wealthies, do.	5.50	—6.00
do., Alexander, do.	6.00	—6.50
do., Wolfe River, do.	6.00	—6.50
do., Jonathan, do.	6.00	—6.50
do., der Bushel	2.00	—3.00
do., gewöhnliche, Bushel	1.00	—1.25
Westliche, in Kisten—		
Jonathans		3.40
Gravensteiner		3.00
Alexander	2.50	—2.75
Crabäpfel, der Bushel	1.00	—1.25
Pflaumen, 16 Quarts	1.00	—1.50
do., der Bushel	1.50	—2.00
do., Damsons	3.50	—4.00
Birnen, das Faß	7.50	—8.00
do., der Bushel	2.00	—3.25
do., Sheldons, do.	2.25	—2.50
Trauben, Michigan, Korb	0.25	—0.31
do., großer Korb	0.75	—0.85
do., per Case	1.50	—1.75
do., Concords, Buschel		1.50

Südfrüchte.

Apfelsinen, California Navels	5.00	—6.50
Zitronen, Florida, die Kiste	6.00	—7.50
Grapefruit (36–46)		5.00
do., (54–80)	6.00	—6.50
do., (96)		4.50
Pfirsiche, Colorado, Bushel	2.50	—2.75
do., Crate	2.00	—2.25
Tafeltrauben	1.90	—2.50
Tafelpflaumen	2.00	—2.50
Tafelpfirsiche, die Kiste	1.25	—1.35
Tafelbirnen, die Kiste	4.00	—5.50

Melonen.

Cantaloupes, Crate (45)		2.50
do., kleinere (54)		1.75
do., Case, 12—15	1.00	—1.10
Casabas, Crate (6—8)	1.00	—1.25
Citron, Crate (8)	1.00	—1.25
Gems, Crate (45)	2.50	—3.00
do., Crate (16)	1.25	—1.50
do., Michigan, der Korb	0.75	—0.85
Osage, Crate	1.50	—2.00
White Rind, Crate	1.00	—1.25

Frisches Gemüse.

Alligator-Birnen, Case	7.00	—7.50
Blumenkohl, Crate (12)	2.50	—2.75
Eierpflanzen, die Kiste	0.75	—0.90
Gurken, Ill., Kiste, 2 Dtzd.	0.35	—0.40
do., Michigan, Bushel	1.25	—1.50
do., reife gelbe	1.00	—1.25
do., zum Einmachen, Korb	0.40	—0.50
do., Dills	0.65	—0.75
Karrotten, 100 Bündel	1.50	—2.00
do., die Kiste		0.40
Knoblauch, das Pfund	0.25	—0.30
Kraut, Colorado, das Faß	3.00	—3.25
do., Indiana		2.75
Meerrettig, 12 Wurzeln		0.75
Petersilie, heimische, Bündel	0.02½	—0.03
Pfeffer, hiesiger, Kiste	0.40	—0.50
do., rot	0.40	—0.50
do., der Bushel		1.00
Pilze, Minnesota, Schachtel		0.75
Radieschen, hiesige, 100 Bdl.		1.50
Rüben, hiesige, 100 Bündel	1.50	—2.00
do., die Kiste	0.40	—0.50
Salat, Kopf—		
New York, Case	1.75	—2.00
Michigan, Case, 2 Dtzd.	0.50	—0.60
Romaine, Case	1.00	—1.25
Blattsalat, große Kiste	0.12½	—0.15
Schnittbohnen, grüne und gelbe, die Kiste	0.50	—1.00
Sellerie, Michigan, die Kiste	0.50	—0.75
do., Highball, Case	1.00	—1.15
Selleriewurzel, Bündel	0.06	0.07
Spinat, heimischer, Kiste	0.50	—0.75
Süßkorn, hiesiges, 5 Dutzend	0.50	—0.65
Tomaten, die Kiste	0.50	—0.65
do., hiesige, der Korb	0.25	—0.35
do., kleine, per Case		1.00
Turnips, Illinois, die Kiste	0.50	—0.75
Zwiebeln, hiesige, Sack 65 Pf.	1.75	—2.25
do., Washington, Sack	3.50	—3.75
do., zum Einmachen	1.35	—1.40

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Neue rote Minnes., 100 Pfd.	2.90	—3.00
do., Wisconsin, 100 Pfund	2.90	—3.10

Getreide, Mehl u. Heu.

(Barpreise.)

Weizen—		
Nr. 1, rot		2.26½
Nr. 2, do.	2.23	—2.24½
Nr. 3, do.	2.20	—2.21
Nr. 4, do.	2.16	—2.16½
Nr. 1, hart		2.27
Nr. 2, do.	2.23½	—2.24½
Nr. 3, do.	2.20	—2.21½
Nr. 4, do.	2.10	—2.17
Nr. 1, nördlicher	2.35	—2.61
Nr. 2, do.	2.25	—2.45
Nr. 3, do.	2.15	—2.37
Mais—		
Nr. 1, gemischt	1.56	—1.57
Nr. 2, do.	1.56	—1.56½
Nr. 3, do.	1.56	—1.56½
Nr. 4, do.		1.55½
Nr. 6, do.	1.54	—1.54½
Nr. 1, gelb	1.56½	—1.59
Nr. 2, do.	1.56½	—1.59
Nr. 3, do.	1.56¾	—1.57
Nr. 4, do.	1.55½	—1.56
Nr. 6, do.	1.56	—1.57
Nr. 1, weiß	1.56½	—1.57¾
Nr. 2, do.	1.56½	—1.57
Nr. 3, do.		1.56
Nr. 6, do.	1.54	—1.57

Zufuhr—
Weizen......743,000; Mais......283,000
Verschiffung—
Weizen......216,000; Mais...... 69,000

Hafer—		
Nr. 2, weiß	0.69¾	—0.71
Nr. 3, do.	0.68½	—0.70¾
Nr. 4, do.		0.68
Gerste—		
Malz	1.28	—1.37
Roggen—		
Nr. 2	1.43	—1.44
Flachs, Duluth	5.17	—5.19
Mehl—		
Frühjahr, Standard		12.35
Winter, hart	10.00	—10.50
do., weich	9.75	—10.50
Roggen, dunkel	6.50	—6.65
do., hell	8.05	—8.20
Heu. (Verkauf auf den Geleisen)—		
Timothy, Nr. 1	31.00	—33.00
do., Nr. 2	20.00	—24.00
Alfalfa	24.00	—30.00
Südwestliches	21.00	—24.00
Dakota	14.00	—21.00
Ill. und Wisconsin, Futter	12.00	—14.00
Packheu	10.00	—12.00
Stroh—		
Roggen	9.50	—10.50
Hafer	7.00	—8.00
Weizen	7.00	—8.00
Timothysamen, Country Lots	10.33	—10.50
Kleesamen	30.00	—40.00

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—		
Beste Ochsen	17.25	—17.50
Gute bis ausgef. Ochsen	16.00	—17.00
Gewöhnl. bis gute Ochsen	12.25	—15.90
Fette Kühe und Rinder	6.90	—16.00
Jährlinge	12.00	—18.00
Kälber	13.50	—21.50
Schweine (per 100 Pfund)—		
Durchschnitt	14.00	—17.75
Schwere Fleischerware	16.25	—17.25
Leichte Fleischerware	17.50	—18.25
Mittel-Gewicht	15.50	—16.40
Gemischte Packware	14.50	—15.50
Ferkel	14.50	—17.75
Schafe (beim 100 Pfund)—		
Lämmer	13.50	—15.75
do., Native	11.50	—15.25
Jährlinge	9.00	—12.00
Ewes	4.00	—8.50
Wethers	4.25	—10.50

Oel, Harz, Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Carbon Headlight, 175 Test	$	0.13½
Red Crown Gasoline		0.21
Winteröl, schwarz		0.11.8
Leinsamenöl, roh, bis 4 Faß		2.37
do., bis 9 Faß		2.25
do., mehr als 10 Faß		2.13
do., gereinigt, bis 4 Faß		2.39
do., bis 9 Faß		2.27
do., mehr als 10 Faß		2.15
Terpentin, im Faß, Gallone		1.93
Denatur. Alkohol, Gallone		0.61
Reines Bleiweiß, in 100 Pfd. Fässern, das Faß		13.00
do., 50 Pfund Faß		6.75
do., 25 Pfund Faß		3.45
do., 12½ Pfund Faß		1.80
Extra Qual. Gilders' Whiting, in Fässern, 100 Pfund	1.75	—2.50
New Yorker Gyps, das Faß		3.50
Schellack, weiß, Gallone		5.75
do., orangefarben, do.		5.50

Zucker.

Granulierter, 100 Pfund......$ 10.50

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schluß
Armour, Vorzugsakt	900	103⅞	103½	103⅞
C C & C Rys, Vorz.	60	14¼	14¼	14¼
Chic. Pneum. Tool	35	79	78½	79
Chic. Title & Trust	7	200	200	200
Cudahy Comp.	275	108¼	108	108½
Commonw. Edison	40	110	109	109
Continental Motor	1000	11½	11½	11½
Deere & Co., Vorz.	45	101	101	101
Diamond Match	50	116	116	116
Hupp Motor	10	12¼	12¼	12¼
Hartman Corp.	100	85½	85½	85½
Illinois Brick	253	76½	74	76½
Libby, McN. & L'y	850	27½	27	27
Lindsay Light	750	14¾	13	13¾
do., Vorzugsaktien	150	8½	8½	8½
Montg. Ward, Vorz.	10	108	107½	107½
Midw. Utilities, Vorz.	2	52	52	52
National Leather	1250	19¾	19½	19½
Public Service	20	87¼	87¼	87¼
do., Vorzugsaktien	69	90	90	90
Quaker Oats, Vorz.	490	99¼	99	99¼
Reo Motor	—	30½	30½	30½
Sears-Roebuck	25	207	205	205
Stewart-Warner	500	110½	109	110
Stewart Mfg.	50	51¼	51¼	51¼
Swift Internat'l	700	58¼	57½	57½
Swift & Comp.	3000	128	126½	127¼
do., Rights	1010	18¾	18	18¾
Thompson Co.	1450	42	40½	42
Un. Carbide & Car.	2705	80¾	79½	80½
United Paperboard	50	23½	23½	23½
Wahl Company	50	20	20	20
Wrigley	750	77¾	77	77
Western Stone	100	8¼	8	8¼
Wilson, Rights	450	1½	1⅛	1½
Wilson, Vorzugsakt	20	100	100	100

Bonds.

$5,000 Armour Co. 4½s	84¼	84¼	84¼
5,000 C. C. & C. Rys. 5s	52	52	52
3,000 Chic. Rys. 1st 5s	73¼	73¼	73¼
10,000 Com. Edison 1st 5s	90½	90⅝	90½
7,000 Swift Co. 1st 5s	93¼	93	93¼

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Schlußpreise Heute	Gestern
American Can Co.	54⅛	54¼
American Locomotive Co.	98⅜	99⅝
American Smelting	77	77
Anaconda	67⅝	67⅝
Atchison	90⅛	90⅛
Baldwin Locomotive	129¼	128¼
Baltimore & Ohio	40	40⅜
Bethlehem Steel	90⅝	90⅝
Chicago, Milw. & St. Paul	42½	42
Central Leather Co.	100	99⅛
Crucible Steel	180	182
General Motors	237⅞	236½
Inspiration Copper	60¼	60¼
Int. Mercantile Marine	59⅞	59½
do., Vorzugsaktien	121⅜	120½
Int. Paper Co.	56⅜	56
Mexican Petroleum	200½	205
New York Central	71⅝	73
Northern Pacific	86⅛	86⅝
Pennsylvania Linien	43	43
Peoples Gas		43
Reading	78	77⅞
Rep. Iron and Steel	90⅛	91
Southern Railway	24⅜	24¾
Texas Oil	266⅛	265¼
Tobacco Products	90⅛	97¼
Union Pacific	121½	121¾
U. S. Rubber, ertites	113	121⅛
U. S. Steel	103⅛	104⅜
do., Vorzugsaktien		114⅞
Utah Copper	85¼	86⅛
Westinghouse	54⅛	54½

Auch heute noch standen die Kurse ziemlich niedrig und die Nachfrage nach Wertpapieren war nicht groß. Der drohende Streik der Stahlarbeiter soll dafür verantwortlich sein.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute Nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedrig	Schluß gestern
Oktober	28.65	29.10	28.67	28.75
Dezember	28.88	29.40	28.75	28.90

Geht langsam voran.

Im Prozeß gegen Frau Simpson wurden erst vier Geschworene angenommen.

Langsam und einförmig schleppten sich heute die Verhandlungen in dem Prozesse gegen die des Gattenmordes angeklagte Frau Emma F. Simpson hin. Die Geschworenenauswahl ist noch immer nicht beendet, erst vier von den zwölf Männern, die über das Schicksal der Angeklagten entscheiden sollen, sind von beiden Seiten, der Anklagebehörde sowohl wie auch der Verteidigung, angenommen worden. Zahlreiche Geschworenenkandidaten wurden heute zurückgewiesen, weil sie sich ein unerschütterliches Urteil über den Fall gebildet zu haben vorgaben, und andere, weil sie nicht an die von der Verteidigung aufgestellte Irrsinnstheorie glauben. Wenn Frau Simpson zur Zeit, als sie den Mord beging, irrsinnig gewesen sei, meinten sie, dann könne sie jetzt noch nicht genesen sein, wie von der Verteidigung behauptet wird. Um die Mittagsstunde vertagte sich der Gerichtshof bis nächsten Dienstag.

Das Nachspiel.

Neger, die an den Rassenkämpfen teilnahmen, vor Richter Pam prozessiert.

Vor Richter Pam im Kriminalgericht wurde heute der zweite Prozeß in Verbindung mit den Rassenkämpfen in Angriff genommen, die sich während der letzten Julitage hier abspielten. Die Angeklagten sind die Neger Amos und Walter Lite, beide im Hause 3638 Vincennes Avenue wohnhaft, und J. Alexander. Sie werden beschuldigt, bei einem Aufruhr, der sich am 28. Juli an der State und 36. Str. ereignete, die Polizisten Harry Costello und Thomas Mulane durch mehrere Schüsse verwundet zu haben. Die Anklage lautet auf Mordangriff.

Der erste Aufruhrprozeß, der in der vergangenen Woche vor Richter Crowe geführt wurde, endete mit der Freisprechung des Negers Spencer Harris.

Autobanditen.

Machten auf der Südseite zweimal Beute.

Ganze 75 Cents erbeuteten vier Autobanditen, welche gestern abend an Cornell Ave. und Ost 54. Straße den Nr. 5412 Eastview Ave. wohnhaften Maurice S. Kuhns überfielen.

Vermutlich die gleichen Kerle hielten an Woodlawn Ave. und Ost 49. Straße den Nr. 1104 W. 47. Straße wohnhaften Arzt Dr. John Dillon an und nahmen ihm $17.50 ab.

Verscheucht wurden Spindenknacker, welche in das Geschäftslokal der Böhmischen Unterstützungsgesellschaft, Nr. 1734 W. 31. Straße, eingebrochen waren, ehe sie irgendwelche Beute ergattern konnten.

Weitere Anklagen erhoben.

Zehn Personen in Verbindung mit den Rassenkämpfen angeklagt.

Zehn Personen, darunter ein städtischer Polizist und ein Bundeshilfssteuereinnehmer, wurden heute, wie verlautet, von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt, weil sie an den Rassenkämpfen teilgenommen haben sollen. John F. Cunningham, ein städtischer Polizist, Frank Hobek, Hilfsbundessteuereinnehmer, Anton Hoffmann, ein Schankwirt, Amiel Nelson, ein Plumber, und Castelman Kopcetski werden des Mordangriffs beschuldigt. Die anderen Angeklagten sind: der Neger Judge Tate, der den Polizisten Joseph Powers erschossen haben soll, John Dorr, Emmett Miller und Eddie Davis.

Zigaretten gefunden.

Die 1,000,000 Zigaretten, die samt dem Wagen, auf den sie geladen waren, dem Zigarrenhändler Samuel Bloom, 916 S. Halsted Str., gestohlen wurden, hat die Polizei in einem Stall 1220 W. Austin Ave. gefunden. Frank Corso, 815 Bishop Str., und Geo. Humphries, 1220 W. Austin Ave., sind verhaftet worden.

— Das —
Foreign Exchange Dept.
— der —
State Commercial and Savings Bank
1935-37 MILWAUKEE AVE., CHICAGO, ILL.
offeriert
Privat- u. Geschäftsleuten
seine Dienste in folgenden Angelegenheiten:
Travelers Checks und Internationale Kredit-Briefe
Erbschafts-Kollektionen und Schiffskarten
Bankchecks auf alle Plätze der Welt. Geldsendungen nach Kontinentaleuropa,
— nach —
Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Siebenbürgen.
Unsere Preise sind immer ebenso niedrig, wenn nicht niedriger als die der großen Downtown-Banken.
Unsere europäischen Korrespondenten:
Deutsche Bank, Berlin; Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Berlin; Bodenkredit-Anstalt und Wiener Bankverein, Wien; Postsparkasse, Budapest.
Offen täglich von 9—6, Montags und Samstags von 8:30 bis 8:30. Sonntags von 10 bis 12 Uhr mittags.

Beide Läden offen Samstags von 8:30 morgens bis 6:00 abends.

Männer-Ueberhosen

Sie sind Union-Fabrikat, die Unionmarke befindet sich in jedem einzelnen Stück. Voll im Schnitt. Sind aus blau und weiß gestreiftem Hickory gemacht, in Größen 26 bis 44; Overalls oder Jackets. Keine Post- oder Phonebestellungen. Nur 2 Paar an einen Kunden. Samstag, das Paar zu ... 50c

Grafonolas

Diese schöne Grafonola, Eichen- oder Mahagoniholz, spielt 4 Records mit einmaligem Aufziehen; spielt alle Records — Samstag (Baar oder auf Abzahlung), zu ... $75

Doppelte "S. & H." Grüne Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Prince Albert Rauchtabak, 1.80 Pfund Jar — keine Post-, Phone- oder C. O. D.-Bestellungen ausgeführt — 8:30 bis 12 vorm.) zu $1.21

Sweetheart Seife 8:30 bis 12 vorm — Dtzd. 53c, das Stück 4½c

Welcher Mann würde nicht einen Anzug zu diesen Preisen kaufen?

Anzüge für Männer und junge Männer, aus grünen und braunen Flanellen, assortierte dunkle Mischungen, in den neuesten Herbst-Fassons, Größen 33 bis 42; Anzüge, die innerhalb von 30 Tagen $5 bis $10 mehr kosten werden — Samstagspreis ... $19.75

Lange Hosen Anzüge für Knaben: Rock, Weste und lange Hosen; Größen 15 Jahre bis 38 Brustmaß. Herbstgewicht, dunkle Farben, kleine Partien, einige blaue Serges, wert ⅓ mehr. Samstagspreis ist ... $14.75

Anzüge für Männer und junge Männer, aus feinsten Wollenstoffen, in den beliebtesten Moden der Saison gemacht, von den unauffälligen Knopfröcken bis zu den allerneuesten Moden für die jungen Männer — eine spezielle Ausstellung zu $40, $35, $30 und ... $25.00

Einzelne Hosen für Männer; sie sind in einer endlosen Auswahl von Moden und Mustern zu haben. Zu einfach blau, schwarzen Worsted Streifen und Mischungen, 30 bis 42 Taillenmaß, zu nur ... $3.95

Headlight Overalls oder Jackets. Sie sind aus einfarbig blauem oder gestreiftem Hickory gemacht — speziell für morgen, Samstag, zu ... $1.98

Hire's Root Beer Extract — Von 8:30 bis 12:00 vorm., 3 Pakete für ... 29c

Früchte

Süßkartoffeln, feine Virginia Red Stars, 3 Pfund für 20c, per Pfund ... 7c

Zwetschen, blaue Italian, — fleischige Freestone, beste zum Einmachen, per Korb 55c bis ... 49c

Pfirsiche, Freestone Albertas — sogenannte ½ Bushel-Körbe, zu ... $1.79

Sellerie, extra fancy Kalamazoo, Golden Hearts, per Bunch zu 25c; per Stengel zu ... 7½c

Bänder

Ganzseidenes Band, fancy u. einfache Farben, 6 und 7 Zoll breit, für Taschen und Camisoles, wt. 50c, die Yd. ... 39c

Perlen

Novelty Perlen in einer großen Auswahl von Schattierungen — verkauft zu ... 50c

Kleidungsstücke für den Herbst die ganz entschieden neu sind

Sie sollten Vorteil aus diesen speziellen Offerten ziehen, so bald, wenn das kühle Wetter kommt. Die Stoffe sind wünschenswert und die Preise die zuverlässigsten.

Entzückender Mantel aus neuem Silvertone, in Herbst Schattierungen, zu 29.95
Kleid aus blauer Serge; sehr mäßig markiert, spez. zu 9.95
Kleid aus Mannish Serge — prächtig bestickt, spezielle zu nur 19.95
Neuer Herbst Mantel für Kinder, aus spez. Plüsch, Größen 6 bis 14 Jahre, zu 9.95

Diese prachtvollen Hüte werden für Samstag zu unvergleichlichen Preisen offeriert.

Große Chin Chins für Damen, aus Lyons Sammet gemacht, mit dem neuen Vulture besetzt, nur in schwarz zu haben, zu nur ... $6.98

Hüte für junge Mädchen, hübsche Kombinationen von Farben, lange Bandstreamers; sie sind sehr effektvoll — zu ... $3.98

Kleine Mushroom Hüte für Damen, mit Tam Krone, in einer Auswahl von Farben, — äußerst hübsch aussehend, zu ... $4.98

Beaverhüte für Kinder, eine in dieser Saison sehr beliebte Mode — sie sind in allen Farben sowie in schwarz zu haben — morgen offeriert zu $8.75 bis zu ... $10.00

Andere Hüte bis zu $25.00.

Uneeda Biscuits od. Crispo Crackers von 8:30 bis 12 vorm.: 4 Pakete für 25c
Oscar Mayers Select geräuch. Schinken spez. für Samstag, Pfund, 35½c
Sweet Marie Toilettenseife speziell 4 Stücke für nur 10c

Swift's Empire Brisket Speck, das Pfund ... 37c
Hetzel's berühmte Frankfurter Wurst, Pfund ... 20c
Butter, feinste Meadow Hill Creamery, aus reinem, reichem Cream gebuttert, Pfd. ... 58c
Eier, ausgesuchte Country, Candled, Dutzend ... 52c
Holly Brand in offenem Kessel ausgelassenes Schmalz, Pfund ... 36c
Swift's Premium Butterine, rein und schmackhaft, Pfund ... 42c
Farmhouse Brand große Queen Oliven, prima Frucht, 2 Unzen Jar für ... 39c
Ausgewähltes Rolled Rib of Beef, keine Knochen od. Abfall, von Native Beef, Pfd., 19¾c
Fancy Hinterviertel Veal, milchgefüttert, Pfund ... 25¾c
Junges Spring Lamm, Pfund zu ... 24¾c
Vorderviertel Spring Lamm, Pfund zu ... 15¾c
Native zartes Pot Roast, das Pfund ... 12½c
Frisch geschnittener Lamm-, oder Beef-Stew, Pfund ... 11½c
Home Dressed Hühner, für Braten, Roasting oder Stewing, Pfund ... 33¾c
Unsere delikate selbst gemachte Lagenkuchen, mit Pineapple Füll., sort. Icings, 23c u. 33c
Für Ihr Sonntagfrühstück: spez. gemachter Kaffee-, Streuselkuchen, Lemon Rings oder Mandelgefüllt, jeder ... 12c
Home Made Brot, weißes, Roggen oder Pumpernickel, 2 Laibe für ... 17c
Frisch gemachte Graham Crackers, Lily Flakes oder Vanilla Wafers, 2 Pakete für ... 25c
Wieboldt's Royal Brand frisch gerösteter Kaffee, Pfund ... 45c
Lowney's hochfeiner Breakfast Cocoa, ½ Pfd. Büchse für ... 23c
Ausgewählte feiner Basket Fired Japan Tee, Pfund ... 52c
Snider's reiner Frucht Präserven, Jar ... 49c
Rumford's reines Phosphate Backpulver, Pfund ... 27c

Der Bogen gespannt.

Zeugen gegen Großschlächter zwangsweise vorgeladen.

Isidor F. Kessel, der als Assistent des Generalanwalts Palmer die Untersuchung gegen die der Uebertretung des Sherman Anti-Trustgesetzes und der Nahrungsmittelkontrollakte bezichtigten Großschlächter leitet, erklärte heute, daß er seinem Stabe den New Yorker Anwalt Joseph Sapinski eingereiht habe. Die Untersuchung sei jetzt soweit gediehen, daß er heute mit der zwangsweisen Vorladung von Zeugen gegen die Großschlächter habe beginnen können. Es würden heute und in den nächsten Tagen aus Denver, New York, Grand Rapids, Wichita, St. Louis, Omaha, St. Paul und anderen Städten Viehzüchter, Schlachthausangestellte und Eisenbahner als Zeugen vorgeladen werden. Die erste Gruppe habe sich hier am nächsten Mittwoch zu stellen, die anderen in den darauffolgenden Tagen, um, sobald man ihrer bedürfe, den Großgeschworenen vorgeführt zu werden. Das gegen die Großschlächter vorliegende Beweismaterial sei so überwältigend, daß sie zweifellos in Anklagezustand versetzt werden müßten. Und, dem Ausspruch des Anwalts Francis Heney, des früheren Rechtsvertreters der Bundeshandelskommission: daß man wohl eine Firma, die über $100,000,000 verfügt, in Anklagezustand versetzen, sie aber nicht überführen könne, zum Trotz, hoffe er, auch die Ueberführung der Beschuldigten herbeizuführen. Er hoffe es um so zuversichtlicher, als Ueberführung oder Nichtüberführung im vorliegenden Falle nicht nur eine Lebensfrage für die Großschlächter, sondern für das ganze Volk sei. Denn tatsächlich kontrollierten die Großschlächter den Lebensmittelmarkt. Und sie machten jetzt schon unheilvollen Gebrauch von ihrer Macht, würden aber noch rücksichtsloser verfahren, wenn sie aus diesem Kampfe siegreich hervorgingen.

Muß annersch werden.

Bezirksanwalt Charles F. Clyne war heute fuchsteufelswild. Hatte er doch eben ein Schreiben von einem Kolonialwarenhändler aus Joliet erhalten, des Inhalts, daß Unterzeichneter nur Zucker zum Preise von $12 den Zentner kaufen könne. „Da hört doch alles auf", wetterte Clyne. „Wenn man das liest, sollte man glauben, daß meine Verfolgung der Profitgeier und Nahrungsmittelhamster für die Katz gewesen sei. Ich werde aber den Sündern die Flötentöne beibringen. Die ganze Gesellschaft werde ich vor mich laden und ihr ein Privatissimum lesen, an das sie denken wird. Und falls einer oder der andere der Herren bockbeinig sein sollte, werde ich kurzen Prozeß machen und Entziehung der Lizens beantragen. Zu allererst werde ich mir die Central Sugar Co. kaufen."

Erwähnt sei, daß die Beamten dieser Firma schon den Großgeschworenen überwiesen worden sind, der Zorn des Herrn Clyne sie also ziemlich kühl lassen wird.

Bauerlaubnisscheine

1808 Ballou Str., 2-stöck. Backstein-Lagerhaus; A. Eichenbaum u. Son, $30,000.
1336 Fullerton Ave., 2-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; P. J. Daemicke, $50,000.
10101—03 Ewing Ave., 2-stöck. Backstein-Bankgebäude; East Side Trust and Savings Bank, $60,000.
511-13-15-17 Oak Str., 2-stöck. Backstein-Schulgebäude; Kathol. Erzdiözese von Chicago, $70,000.
1000 W. 120. Str., 1-stöck. Backstein und Stahlgebäude; Whitman u. Barnes Mfg. Company, $100,000.
14. Str. und Kilbourn Ave., 1-stöck. Backstein-Manufakturgebäude; Armstrong Varnish Company, $6000.
1018—20 Ost 63. Str., 2-stöck. Backstein-Ladengebäude; N. K. Aranoff, $25,000.

North Avenue State Bank
North Ave. und Larrabee Str.
Chicago, Ill.
Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.
Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.
Geld, das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an.
Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kästen $3 per Jahr und aufwärts.
Beamte:
Landon C. Rose .... Präsident
John T. Emery .... Vizepräsident
Charles C. Schick .... Vizepräsident
Otto G. Roehling .... Kassierer
Victor H. Thiele .... Hilfskassierer
Offen Samstag abends von 6 bis 9 Uhr.
Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.

Fleisch ist billiger geworden.
Round Roast, das Pfund 19½c
Sirloin ohne Knochen, Pfd. 22½c
Swift's reines Silver Leaf Schmalz, Pfd. 34½c
Zartes Pot Roast, Pfund 14½c
Suppenfleisch, Pfund 11½c
Veal Chops, das Pfund 22½c
Small Steaks, Pfund 19½c
Frische Spare Ribs, Pfund 19½c
Frankfurter, Bologna oder Knoblauchwurst, Pfund 19½c
Schwarz & Petersen
Ashland and Melrose

Geldsendungen nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn.
Billigste Preise.
Erbschaften ∴ Vollmachten.
K. W. KEMPF
Tel.: Main 4491, 120 N. La Salle Str. Offen 9—6, Sonntags 9—12.

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.
Allgemeines Bankgeschäft.
Kapital u. Ueberschuß $2,000,000

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting and Sewerage
3838 North Hoyne Ave.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Liberty Bonds
Wir bezahlen diese Barpreise:
Franklin Investment Co.
11 S. La Salle Str., Zimmer 508.

Leset die „Sonntagpost".

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Feine Herbstanzüge für Männer

Hier ist eine vorzügliche Auswahl von feinen Herbstanzügen für Männer — in gestreiften Worsteds, grauer Serge, dunklen Cassimeres und Novelty Geweben, in allen neuen Herbstschattierungen, Patch- und Flap-Taschen, ganz gefüttert; 3knöpfige weiche Front Modelle, gute Arbeit, viele in der Gruppe sind handgeschneidert, unvergleichliche Werte — speziell zu nur 16.97

Eine gute Auswahl Männerhosen, gut gemacht aus grau gestreiften Worsteds und anderen dunklen Stoffen, Cuff Bottoms und Gürtel Loops— Größen 32 bis 42 — speziell zu nur $3.73

$17.00 graue Worsted Cravnetted Regen-Coats für Männer, extra langer Schnitt mit Convertible Kragen, Größen 34 bis 46, hübscher Wert zu.... $12.97

Gute Qualität zwei Hosen Anzüge für Knaben — aus Cassimere und Cheviot, Waistseam Modelle, Gürtel rund herum, Slash Taschen, Größen 7 bis 17 Jahre, gewöhnlich für $12.50 verkauft, morgen zu nur $9.93

Schulblusen für Knaben, in hellen und dunklen Farben, Größen 6 bis 16 Jahre, „Seconds" der $1.25 Sorten, daher speziell zu 67c

Diese prächtigen Schulkleider

Jedes Schulmädchen will sicher eines dieser bezaubernden Kleider haben, denn die Fassons sind so attraktiv; sobald Ihr dieselben seht, werdet Ihr Euch schnell entschließen, zu kaufen. Zwei der Fassons sind abgebildet, elegant gemacht von feinen Ginghams und Chambrays, hübsche gebrom. Plaids und Checks, auch Kombinationen von einf. Chambray u. Plaids, pleated Röcke und fancy Taschen; diese Kleider waschen sich perfekt und sind sehr praktisch für die Schule; Gr. 6-14 J., keins weniger als $3.50 wert, zu $2.47

Peaches — Fancy Cal. Albertas, vorzüglich zum Einmachen od. für Tischgebrauch; in 12 Pfund „Carrhwith" Körben—storb zu 89c

Unterzeug — $2.00 gemischte woll. Hemden u. Hosen f. Männer, alle Größ., zu $1.67; Kinder-Leibchen und Hosen zu 45c und 55c

Hemden — $2.50 und $3 Flanelette Hemden für Männer, grau, blau und braun, flache oder hohe Kragen — alle Größen, die Auswahl zu $1.95

Hüte — Weiche Pelzfilz-Hüte für Männer, in schwarz, braun und grün — gewöhnlich $2.50—zu $1.89

Hübsche Hüte

Moderne Herbst-Putzwaren für Damen — jeder Hut neu und verschieden aus Sammet gemacht, in den beliebten Farben, bezaubernd garniert mit Novelties, Band Ornamenten etc., etc. — sehr kleidsame und geschmackvolle Fassons — wirkliche $5.50 Werte; gute Werte zu $3.93

Duvetyn Tams für die Kleinen, hübsch finished mit seid. Cord und Quaste, überall $1.95, hier morgen zu $1.25

Männer-Schuhe: unter dem Preis

Morgen offerieren wir die letzten Partien von Männerschuhen, von der Purcell Shoe Co. gekauft; eingeschlossen sind Schuhe für Arbeits- oder Dreßgebrauch, dauerhaft gemacht aus Gunmetal und Velour Calfskin, mit soliden Ledersohlen, Knöpf-, Blucher- und Schnür-Fassons, Größen 6 bis 11, gewöhnlich für $3.75 verkauft, spez. markiert zu.... $2.97

Ein riesiges Sortiment von schwarzen und lohfarbigen Calfskin Schuhen für Knaben, Knöpf- und Schnür-Fassons, Leder-Sohlen, alle Größen 1 bis 5 — werden immer für $3.50 verkauft, Samstag zu $2.97

Schiffskarten-Agentur

Geldsendungen

—nach—

Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia.

Notariats-Kanzlei.

Post-Aufträge werden pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger,
644 North Avenue
Tel. Lincoln 359.

sp9*X

TRANSATLANTIC Transportation Co.,
INC.
1646 LARRABEE STR.
Telephon Diversey 2567.
Offen täglich 9—8, Sonntags 9—1.

Wichtig!

Geldsendungen überallhin nach **UNGARN** unter voller Garantie durch ungarische Filiale des Wiener Bankverein Budapest, ungarische Postsparkassa, sowie nach Deutschland und allen Teilen von Oesterreich zu den niedrigsten Tagespreisen.

SCHIFFSKARTEN über alle Linien

BANKDEPOSITEN

Einlagebuch, Original-Empfangsbestätigungen mit Unterschrift des Empfängers besorgt.
Grundeigentum, Feuerversicherung, Paßangelegenheiten, Liberty Bonds, Sparmarken.
Anfragen außerhalb der Stadt werden prompt erledigt.

— JOS. H. BECKER —

16ag*X

Schiffskarten über alle Linien.
Geldsendungen unter voller Garantie nach ganz
UNGARN
ganz Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Kärnten, Steiermark, Tirol, Böhmen, Mähren, Schlesien, Slovakei, Slavonien, Kroatien, Polen, Siebenbürgen. — Wir kaufen und verkaufen:
LIBERTY BONDS
J. V. ZINNER & CO.
619 W. North Ave., Tel. Diversey 8287.
5107 Süd Ashland Ave., Tel.: Boulevard 6570.
4agX*

Geldsendungen
— nach —
Deutschland, Deutsch-Oesterreich
und allen Teilen der Welt per Post-Anweisung und Bankwechsel zu niedrigsten Tagespreisen.
Immel State Bank
3114 N. CALIFORNIA AVE.
nahe Elston und Belmont.
Spar-Kontos Check-Kontos
Sicherheits-Gewölbe
Offen Dienstag und Samstag abend von 7 bis 9 Uhr.

29ag*X

Fettstoffe für Deutschland etc.
Speck — Schinken — Schmalz — Butter in luftleerer, verlöteter, eigens für uns hergestellter Export-Blechpackung. Absolute Haltbarkeit garantiert. Ferner sei auf unsere Vollmilch in Pulverform aufmerksam gemacht. Ideal zum Versand. Ebenfalls alle Groceries auf Lager. Alle Waren prima Qualität.
Paketpost ist der sicherste und schnellste Weg. Wir übernehmen Verpackung, Versand und alle Formalitäten.
Griem & Meyer-Eigen
100 N. La Salle Str., Ground Floor.
Chicago. Telephon: Main 1295.
momifrson

Warum ist **OSCAR F. MAYER & BROS.** Wurst überall bevorzugt? **Weil** dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten darüber. sl30mifrmo*

*Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

„Leset die Sonntagpost".

Richter Scully und Guerin tot.

Ersterer infolge Operation, letzterer in den Wellen des Michigansees.

Waren intime Freunde.

Aus dem Lebenslauf der Verstorbenen. — Das weiche Herz des Richters Scully und der strenge Rechtssinn des Richters Guerin.

Fast zu der gleichen Stunde sind spät gestern nachmittag zwei Mitglieder des Richterkollegiums des County Cook aus dem Leben geschieden, Thomas F. Scully, seit 1914 Countyrichter, und M. Henry Guerin, Mitglied des Superiorgerichts. Beide waren seit Jahren persönliche und politische Freunde.

Richter Scully war seit Jahren magenleidend, und als das Uebel besonders heftig wurde, begab er sich am vorletzten Sonntag nach dem St. Josephshospital, wo die Aerzte gestern früh nur in einer Operation noch die Möglichkeit erkannten, den Kranken zu retten. Diese wurde mit seiner Zustimmung vorgenommen, doch war der schwache Körper diesem schweren Eingriff nicht mehr gewachsen, und am Nachmittag ist der Kranke verschieden.

Richter Guerin ertrank vor den Augen seiner Gattin und seines Sohnes. Die drei waren in ihrem Motorboot gestern von Sylvan Beach, wo sie sich in der Sommerfrische aufhielten, nach Muskegon gefahren. Etwa zwei Meilen südlich von Whitehall versagte der Motor, und der Richter geriet bei dem Versuch, den Schaden auszubessern, mit den Beinkleidern in das Schwungrad. Im nächsten Augenblick wurde er über Bord geschleudert, u. die hohen Wellen rissen ihn fort. Frau Guerin versuchte, das Fahrzeug nach der Stelle zu lenken, wo der Gatte mit dem Tode kämpfte, ehe sie ihn aber erreichen konnte, war er von den Wellen verschlungen. Zehn Minuten später wurde sein Leichnahm an das nahe Ufer geschwemmt. Wiederbelebungsversuche mit einem Pulmotor waren vergeblich.

Ihr Lebenslauf.

Herr Scully war am 5. November 1870 als Sohn von Thomas und Ellen Scully auf der Westseite geboren und hatte in der Holy Familyschule und dem Jesuitenseminar seine Ausbildung empfangen. Dann erhielt er eine Stellung im Grundbuchamt und später im Amt des Rechtsanwalts des Schulrats. Nebenbei betrieb er Studien in den Rechtswissenschaften und promovierte im Jahre 1896 von der Lake Forest-Universität. Er nahm nun die Anwaltspraxis auf, wurde im Herbst jenes Jahres zum Hilfsstaatsanwalt ernannt und blieb bis 1903 in dieser Stellung; dann wurde er Anwalt des Stadtkämmerers, gehörte gleichzeitig, von 1900 bis 1904, auch der Staatssteuerausgleichsbehörde an und vertrat von 1905 bis 1910 die zehnte Ward im Stadtrat. Im Jahre 1910 wurde er zum Stadtrichter und beim Ende dieses Amtstermins zum Countyrichter, im letzten Herbst mit großer Mehrheit wiedergewählt. Politisch gehörte er dem Sullivanschen Flügel der demokratischen Partei an. Seit zehn Jahren war er mit Frl. Mary A. Madden verheiratet; außer dieser und einem Sohn überleben ihn seine Mutter und eine Schwester. Richter Scully war Mitglied der Kolumbusritter, des Katholischen Försterordens und des Iroquois Club. Die Bestattung wird am Montag morgen vom Familienheim, 4444 Campbell Ave., aus stattfinden, die Trauerfeier in der Holy Angelkirche.

Herr Guerin war der Sohn des vor einiger Zeit verstorbenen Dr. John Guerin, eines der bekanntesten Aerzte und Mitgliedes des Schulrats. Er war 1871 geboren, hatte die öffentliche Schule und die Harvard-Universität besucht, dann zwei Semester an der Universität Berlin und schließlich im hiesigen Kent College of Law seine Studien fortgesetzt. Seit 1895 hatte er hier als Anwalt praktiziert, mehrere Jahre auch einen Lehrstuhl in der Abteilung der Rechtswissenschaften der Northwestern Universität eingenommen. Er war seit 1895 verheiratet und hat vier Kinder. Gleich Richter Scully gehörte er zu Roger C. Sullivans Flügel der demokratischen Partei und hatte den ersten Sullivanklub in der dritten Ward gegründet. Das Begräbnis findet morgen Vormittag statt. An den Begräbnistagen werden die Gerichte geschlossen sein. Die Anwaltskammer und die „Lawyers' Association" haben Ehrenbahrtuchträger ernannt.

Skizzen aus ihrer Tätigkeit.

Richter Scully hatte ein außerordentlich verantwortliches Amt. Nicht allein hatte er die Wahlbehörde zu ernennen, sondern er war auch Richter des Irrengerichts, leitete die Verhandlungen in der psychopathischen Abteilung, ferner stand er mit der sozialen Fürsorge in engster Verbindung, hatte auch über Adoptierung von Kindern zu entscheiden, Sondersteuerumlagen und Erbschaftssteuersachen zu verhandeln. Er hatte ein gutes Herz, und gar häufig siegte bei ihm, wie die Leser der „Abendpost" aus den so häufig geschilderten Verhandlungen von Fürsorgefällen wissen, bei ihm das gute Herz über den starren Buchstaben des Gesetzes. Kinder, die nicht für ihre alten Eltern sorgen wollten, oder Großeltern, die sich nicht der verwaisten oder halbverwaisten hilflosen Kinder annehmen wollten, fanden bei ihm keine Gnade. Er verstand es, auch dem verstocktesten Sünder das Herz zu rühren, und dauerte es gar zu lange, da hieß es einfach: „Gerichtsdiener, der Kerl kommt auf sechs Monate ins Countygefängnis." Das half stets, und war die Not besonders groß, stand ein altes abgehärmtes Mütterchen oder eine junge verlassene Frau, der die Not aus den Augen schaute, vor ihm, so griff er sofort in die eigene Tasche und gab der Frau einen Fünfdollarschein, empfahl den Beamten der sozialen Fürsorge auch, sich besonders um den betreffenden Fall zu kümmern. Kinderfreund, der er war, war er gründlich in der Untersuchung, ob verwaiste Kinder bei den Adoptiveltern auch gut aufgehoben seien, und kam eine Vaterschaftsklage zur Verhandlung, wie es gar häufig geschah, so redete er erst dem jungen Mann zu, dem Mädchen und dem Kind einen ehrlichen Namen zu geben, das Mädchen zu heiraten, und auch darin hatte er häufig Erfolg. Er hat viele Tränen getrocknet.

Richter Guerin war im Superiorgericht hauptsächlich in der Kriminalabteilung tätig. Er hat verschiedene größere Mordprozesse geleitet und ging stets dem Kern der Sache auf den Grund, in Zivilsachen waren ihm nur die örtlichen Schadenersatzklagen gegen Straßen-, Eisenbahnengesellschaften usw. zugewiesen, die an den Richter keine ungewöhnlichen Anforderungen stellten. Als Richter Scully gegen seinen Todfeind, den Staatsanwalt Hoyne, die Anschuldigung erhob, daß dieser der Untersuchung offenkundiger Wahlbetrügereien aus dem Wege ging, wandte er sich an den Hoyne ebenfalls verfeindeten Richter Guerin mit dem Ersuchen, einen Sonderstaatsanwalt mit der Untersuchung zu betrauen, aber Richter Guerin lehnte das mit scharfen Ausfällen gegen den Staatsanwalt unter der Begründung ab, daß damit ein besonderer Richter betraut werden solle, der dem hiesigen politischen Leben fernstehe.

Die Nachfolger.

Der Schreiber der Countykanzlei, Robert M. Sweitzer, hat unter dem Gesetz das Recht, irgend einen Countyrichter zum zeitweiligen Nachfolger des Richters Scully zu ernennen, bis ein regulärer Countyrichter erwählt worden ist. Würde Richter Scullys Amtszeit innerhalb eines Jahres ablaufen, so hätte der Gouverneur den Nachfolger zu ernennen, so aber hat der Gouverneur, sobald er vom Kanzleiverwalter offiziell von der Vakanz in Kenntnis gesetzt worden ist, eine Sonderwahl auszuschreiben. Diese dürfte erst im Frühjahr stattfinden. Auch für Richter Guerin ist ein Nachfolger zu erwählen.

Frau Barbara Sabath entschlafen.

Im Alter von 83 Jahren ist in ihrem Heim, 2006 S. Ashland Avenue, gestern Barbara Sabath, Witwe von Joachim Sabath, an Arterienverkalkung verschieden. Sie hinterläßt zehn Kinder, den Nationalabgeordneten A. J., den Richter Joseph, Moritz, Jakob, Rudolph und Gustav Sabath, die Frauen Henry Peck, Edward Lurie, Julius Mann und Henry Sabath, sowie über sechzig Enkel. Nach dem Tode ihres Gatten im Jahre 1893 war die Verstorbene nach Chicago gekommen.

Heroismus wird belohnt.

Zum Besten des Eisenbahnwärters J. Miller wird Theatervorstellung geplant.

John Miller, der Eisenbahnwärter in Hubbard Woods, der beim Versuche, das Tannersche Ehepaar zu retten, schwer verletzt wurde, wird keine Not zu leiden haben. Wie kürzlich für die Kinder des Tannerschen Ehepaares, so wird demnächst auch eine Theatervorstellung zum besten Millers im Auditorium Theater stattfinden. Die Vorbereitungen dazu sind bereits getroffen. Mehrere bekannte Schauspieler haben ihr Mitwirken zugesagt, und für Eintrittskarten sind jetzt schon über $1000 vereinnahmt worden. Beiträge mögen an Herrn L. S. Aldrich, 1160 Oakley Ave., Hubbard Woods, gesandt werden.

Miller liegt noch immer im Hospital darnieder. Auch seine Frau ist krank.

Unglückliche Liebe.

Braut scheidet am Hochzeitstage freiwillig aus dem Leben.

An dem für ihre Hochzeit festgesetzten Tage vergiftete sich in der elterlichen Wohnung, Nr. 6665 Süd State Str., die 19jährige Geraldine Byrne. Das junge Mädchen war in den letzten Tagen oft sehr niedergeschlagen gewesen, da sie annahm, daß ihr Bräutigam Paul Mitchell ihrer überdrüssig geworden sei.

Die Furcht, blind zu werden, veranlaßte die 43jährige Frau Lena Kennedy, Nr. 924 S. Springfield Ave., zum zweitenmale im Verlaufe eines Monats einen Selbstmordversuch zu machen. Sie drehte gestern abend in ihrem Schlafzimmer das Gas an, wurde jedoch rechtzeitig aufgefunden und unter Anwendung eines Sauerstoffapparats außer Lebensgefahr gebracht. Sie fand Aufnahme im St. Antonius Hospital.

*Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Diese Verkäufe für Samstag

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

Steak Luncheon, 35c — Speziell für Samstag

Broiled Sirloin Steak, Bordelaise Sauce, französische Bratkartoffeln, für 35c

Gekochtes New England Dinner, mit Corn Brot, für 30c

Restaurant, 7. Floor.

Außerordentliche Werte in Männer-Herbstanzügen

Second Floor

Macht es zu Eurem Interesse, Euren Herbstanzug hier am Samstag zu kaufen.

Unsere großen Lager sind überfüllt mit den neuesten und elegantesten Moden, die von den bekanntesten Kleiderfabrikanten hergestellt wurden. Es ist unser Gebrauch, die Saison mit außerordentlichen Werten zu beginnen, und in den speziellen Partien, welche wir für morgen, Samstag, anzeigen, findet Ihr Werte, für die Ihr weit gehen müßtet, um ebenso gute zu erhalten.

Mehr wie 1,000 Anzüge speziell markiert zu $35

Umfassen hübsche Modelle für die jungen Burschen, gegürtelte Sack-, hohe Waist Sack- u. neue Waist-Line-Fassons, einfach- u. doppelbrüstig, mit regulären und Schlitztaschen; und halb-konservative und Stapelmodelle. Sie sind verfertigt aus feinen Flanellen, unfinished Worsteds, Velours, Cheviots, Cassimeres und in Tweeds; in einfarbig, blau, braun, grün und olivenfarbig, Mischungen, Streifen und kariert. Wenn Ihr nach den besten Kleiderwerten ausschaut, die zu erhalten sind, kauft Euren Herbstanzug von dieser prächtigen Partie zu $35

Andere äußerst gute Werte zu $40, $45, $50 und bis zu $75.

684 Anzüge in dieser Partie zu $25

Einfach- und doppelbrüstige Anzüge für Jünglinge und junge Männer; konservative Sack-Anzüge für Geschäftsleute; fast alle in Herbstgewicht, einige mittlere und leichte Gewichte; viele $30.00 und $35.00 Werte; am Samstag offeriert zu $25

September-Verkauf von 5,700 Winter-Ueberziehern

Kauft Euren Winter-Ueberzieher jetzt und spart Geld.

Partie 1—Herbst- und Winter-Ueberzieher, die bis $25 wert sind. Die Herbst-Ueberzieher in den besten Fassons für Jünglinge und junge Männer; in Größen nur bis zu 38. Die Winter-Ueberzieher in angebrochenen Partien u. Größen, für diesen Verkauf zu.. 14.95

Partie 2—Diese Winter- und Herbst-Ueberzieher sind bis $40 wert. Sie umfassen Oxford Chesterfields, Staple Fly Fronts, Muster Waistseams, Ulsters und eine Partie Muster Ueberzieher, von denen wir einen bis ½ Dutz. von jeder Sorte haben,, zu..... 24.95

Partie 3—Diese Winter-Ueberzieher umfassen die eleganten Fassons für junge Männer sowie auch die konservativen Fassons für Männer. Eine große Auswahl. Jeder Mann und Jüngling kann hier vollständig ausgestattet werden, zu 29.95

Partie 4—Viele dieser Winter-Ueberzieher sind $45 Werte. Auch eine große Auswahl von feinen herbstschweren Coats. Die konservativen Männer finden hier hübsche Chesterfields, mit Skinner's Satin gefüttert, der junge Mann wird einige der elegantesten der neuen Ideen finden, zu 34.95

Partie 5—Diese Winter- und Herbst-Ueberzieher kommen in Sorten, die gewöhnlich bis zu $55 markiert sind. Die feinen Kerseys, Meltons, Vicunas—viele ganz Satin gefüttert—die hübschen Modelle für junge Männer, die warmen Ulsters und Ulsterettes, alle sind Werte von ungewöhnl. Interesse. Auswahl, 39.95

Partie 6—Die Werte in dieser Partie rangieren bis $60. Es sind ¼-seide, ganz Seide und Sergefutter-Coats aus hübschen Stoffen, zu viele Fassons, um sie hier anzuführen, sowohl Winter- wie Herbstschwere. Der Mann, der vorzügliche Qualität wünscht, findet sie hier in zufriedenstellender Weise, zu.... 44.95

Unser großer Verkauf von Dutchess Beinkleidern wird am Samstag fortgesetzt

Hier sind fünf Partien, die außergewöhnliche Ersparnisse offerieren.

Zu 2.95 Dutcheß Hosen, aus gestreiftem Kammgarn und anderen Stoffen, alle Größen, Werte bis zu $4.50, zu 2.95.

Zu 3.95 Dutcheß Hosen, in Fassons und Größen für Jünglinge und Männer — Werte bis zu $5.50 — zu 3.95.

Zu 4.95 Dutcheß, Hosen, einfarbig, gemischt und gestreift, Herbst- und Outing-Schwere, Werte bis zu $7.50, zu 4.95.

Zu 5.95 Dutcheß Hosen, aus Cassimeres, gestreiften Worsteds, schwarzen Thibets, und schwere Eismänner-Hosen, Werte bis $8.00, zu 5.95.

Zu 8.95 Dutcheß Hosen, bessere Sorte, gestreifte Kammgarne und andere Stoffe, regul. $10 und $12 Werte, zu 8.95.

Großer Verkauf von Zigarren, Zigaretten und Tabak

Die Räumung unseres $40,000 Ankaufs von berühmten Sorten zu außergewöhnlichen Ersparnissen wird fortgesetzt.

Main Floor, Dearborn Street

- Personality Perfecto, 2 für 25c Gr., 9c jede; Kiste von 50 zu 4.25
- Personality Dupont, Panetella od. Victoria, 10c Gr., 8c jede — 50 zu ... 3.75
- Personality Conchas, 6c Größe, 6 für 25c; 50 für ... 2.00
- Telegrapho, Londres Fino, 10c Gr., 8c jede; Kiste von 50 Stück für 3.75
- Don Borosa, 10c Größe, 2 für 15c; Kiste von 50 für ... 3.50
- El Toro, 7c Gr., 5c jede — 50 für .. 2.35
- Averia, Perf., Ex. 10c jede — Kiste von 50 Stück für. 4.50
- Pierce Arrow — Ambassador, 3 für 35c; Kiste von 25 zu 2.75
- Rudyard Kipling —3 für 25c; Kiste von 50 Stück zu. 3.95
- Bel Rio, Inv., 2 für 15c— 25 für .. 1.75
- Seidenberg, Perf., 2 für 15c; 25 für .. 1.65
- Grandazo, Emp., 3 für 20c; 50 für .. 3.25
- Piramido, Cor., 2 für 15c; 25 für .. 1.75
- La Merola, Caz., 3 für 20c; 50 für .. 3.00
- Tifani Gems, 3 für 20c— 50 für .. 3.00
- Belie Six, 6c jede, Kiste von 50 zu 2.85
- Piramido Stubs, 5c jede— 50 für .. 2.50
- La Docilla — 5c jede; Kiste von 50 zu 2.45
- Boston Club, 5c jede; Kiste von 50 zu 2.45
- Willie Walker— 5c jede; Kiste von 50 Stück zu nur .. 2.35
- Regulator, — 5c jede; Kiste von 50 zu 2.50
- Burton, 5c jede, Kiste von 25 Stück, 1.25
- El Merito, 6 für 25c; Kiste von 100, 4.00
- Mi Consuelo, Londres, 100 für . 3.75
- Justo Garcia, 7 für 25c; 50 für .. 1.75
- Paul Dudley, 6 für 25c— 25 für .. 1.00
- La Culta, 5 für 20c; Kiste von 50 zu 1.85
- Steel King Stogies, Kiste von 100 . 2.00

Seltene Pfeifenwerte

- French Brier Pfeifen, mit Redmonal geraden oder gebogenen Mundstücken, jede Pfeife in einem Sack, zu $1
- Assort. French Brier Root Pfeifen, große Auswahl von Formen; bis $1 wert, Samstag, 50c
- Cob Pfeifen mit Reed Rohr, gewöhnlich zu 2c Stück verk., speziell, Dutzend zu 10c
- Gummi-Tabaksäcke, die regulär zu 35c u. 50c verkauft werden, Auswahl Samstag zu 19c

Die Herabsetzungen an Tabakpreisen

- Star, 1 Pfund Plug, 70c; 24 Plug Butt für $16
- Drummond's Natur. Leaf Plug, 29c; 18 PlugButt 4.95
- Bull Durham, 1¼ Unze Cloth Pouch — 12 für .. 89c
- Velvet, 10c Cloth Pouch, 24 10c Pakete, $2.40 wert, Samstag zum Verkauf zu. 1.05
- Marquette, 14 Unzen-Jar zu .. 75c
- Cameron Slice, 14 Unzen Tin zu .. 80c
- Sweet Tip Top, 10c Foil, 6 für ... 48c
- Temple Bar — 14 Unzen Tin zu .. 80c
- Cameron's Finest, 7 Unzen Tin . 40c
- Prince Albert, 16c Tin, 8 für ... 98c
- Calabash Slice, 1¼ Unze Tin, 6 für 45c
- Plow Boy, 10c Foil, 6 für 48c
- Derby, 1¼ Unzen Tin, 6 für ... 45c
- Serene, — 15c Foil, 6 für 49c

Zigaretten

- Pall Mall, 10 für 19c; 120 für 2.25
- London Life, 10 für 9c; 100 für 88c
- Moguls, 10 für 14c; 100 für 1.35
- Murads, 10 für 14c; 100 für 1.35

Tagschule für Erwachsene.

Die Havenschule, 1472 S. Wabash Ave., die einzige ihrer Art.

Eingewanderte und alle anderen Erwachsenen, welche am Tage eine Schule besuchen wollen, werden auf die Havenschule, 1472 S. Wabash Ave., gegenüber dem Koliseum, aufmerksam gemacht. Die Schulstunden sind von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 1:15 bis 3:15 Uhr nachmittags. Leute, die abends oder nachts arbeiten, können zu einer ihnen gelegenen Zeit am Unterricht teilnehmen, auch einen Tag um den anderen, wenn sie wollen.

Den Eingewanderten wird englisch sprechen, lesen und schreiben gelehrt, außerdem wird Unterricht in allen Fächern als Vorstufe zur Hochschule oder zur Zivildienstprüfung erteilt. Reifezeugnisse werden alle halben Jahre ausgestellt. Ferner wird auch Bewerbern um das Bürgerrecht alles Wissenswerte beigebracht.

Lincoln Turnschule geöffnet.

Die Eröffnung seiner Turnschulen für den Winter 1919–20 feierte der Turnverein Lincoln unter zahlreicher Beteiligung der Turnerinnen und Turner. Auch zahlreiche Angehörige hatten sich eingefunden und sahen mit großem Interesse den Uebungen zu, nach deren Beendigung ein gemeinsamer Lunch sowie ein flottes Tänzchen die zahlreich erschienen Anwesenden noch längere Zeit zusammenhielt. Während die Damen- und Kinderklassen an den Nachmittagen turnen, ist für die Aktiven der Dienstag und für die Bären der Mittwoch abend bestimmt.

Klubs ausgehoben.

Hatten ihre Türen wieder geöffnet, aber nicht auf lange Zeit.

Drei sogenannte athletische Klubs auf der Südseite, die trotz des ausdrücklichen Verbotes des Polizeichefs ihre Türen geöffnet hatten, wurden gestern ausgehoben. Von den etwa 85 Personen, die angetroffen wurden, ließ man die Mehrzahl laufen; 17 junge Burschen wurden in Haft genommen und zwölf von diesen unter der Anklage des unordentlichen Betragens gebucht. Die betreffenden Klubs waren: Tulare Athletic Club, 52. Straße und Wentworth Avenue; Our Flag Club, 47. und Wallace Straße, und Ragens Colts Club, Halsted und 55. Straße.

Alles wieder gut.

Da die Betroffenen auf Strafverfolgung verzichten, wurde gestern von Stadtrichter John Rooney im Hyde Park Polizeigericht Eleanor Hegstead, jetzt verehelichte Frau A. E. Letzler, straffrei entlassen. Die Genannte war, wie seinerzeit berichtet, am 1. September in Haft genommen worden und hatte eingestanden, ihrer Arbeitgeberin Kleider im Werte von $255 entwendet zu haben, um sich für ihren damaligen Bräutigam — ihren jetzigen Gatten — herauszuputzen zu können.

Leset die „Sonntagpost".

Beste Hilfe für Deutschland.

Durch Verbindung mit dem Deutschen Minister für Nahrungsmittel und unserer eigenen Office in Hamburg **garantieren wir Ablieferung oder Zurückerstattung des Geldes.** Keine andere Firma, welche Sendungen von Nahrungsmittel-Paketen nach Deutschland anzeigt, hat eine so tadellose Organisation wie wir. Wir haben jetzt auf der Fahrt nach Hamburg 50,000 Kisten, jede untenstehend angeführte Artikel enthaltend. Am gleichen Tage, an welchem wir Ihren Auftrag erhalten, senden wir denselben nach unserer Hamburger Office zur sofortigen Ablieferung. Geben Sie uns Ihren Auftrag und Ihre Freunde brauchen nicht zu warten.

Für $10.00

- 12 Pfund Roggenmehl (Weizenmehl und Zucker dürfen nicht exportiert werden).
- 5 Pfund Crisco-Schmalz,
- 5 Pfund Reis,
- 4 Pfund vorzüglichen Kaffee,
- 6 Pfd.-Büchsen kondensierte Milch,

Für $18.00

- 1 Schinken, zirka 10 Pfund,
- 4 Pfund Speck; 3 Pfund Cervelat-Wurst,
- 100 Bouillon Kapseln,
- 3 Büchsen (3 Pfund) Corned Beef,
- 5 Pfund Schmalz,
- 1 Pint Mazola-Oel.

Alle Waren sind erstklassiger Qualität.

Senden Sie uns $10 in Geld, Check, Post- oder Expreß Money Order. Wir bezahlen die Verpackung, Gebühren, Marine-Versicherung und Fracht nach Deutschland. Unsere Firma wurde 1905 gegründet und ist auf der ganzen Welt bekannt. Wir haben ein Hilfsbureau eröffnet, um den Deutschamerikanern beim Versandt von Nahrungsmitteln nach ihrer Heimat zu helfen. Wir berechnen nur den genauen Kostenpreis der Waren und berechnen keinen Profit über die tatsächlichen Kosten.

Bestellungen und Zahlungen sende man an unsere Brooklyn Office:

THE INTERNATIONAL PRESS ASSOCIATION, Dept 17
367 Fulton Str. Brooklyn, N. Y.

5aug,difrson*